1. Blatt. — Nr. 7075.

Zwanzigster Jahrgang.

Druck und Verlag von Hermann Neusser in Bonn.

Geschäftshaus: Bahnhofstraße 7 und 9 in Bonn.

General-Anzeiger

für Bonn und Umgegend.

Samstag, 11. Dezember 1909.

Verantwortlich für den nachrichtlichen, örtlichen und unterhaltenden Teil: P. Fless; für den Anzeigen- und Reklameteil: P. Lescrinier beide in Bonn.

Erscheint täglich an Werktagen mittags 12 Uhr. Sonntags in der Frühe.

Bezugspreis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei Haus.

Postbezug Mk. 2.10 vierteljährlich ohne. Mk. 2.52 mit Zustellgebühr.

Reise-Bestellungen: Tägliche Versendung nach allen Orten Deutschlands frei unter Streifband Mk. 0.50 wöchentlich, Ausland Mk 0.75 wöchentlich. Der Bezug kann jeden Tag beginnen und jeden Tag abgebrochen werden.

Fernruf für die Expedition: Nr. 66.

Fernruf für die Redaktion: Nr. 466 u. 566.

Zeilenpreise der Anzeigen: Lokale geschäftliche Anzeigen, Familien-Verfehsanzeigen nur 18 Pfg., Stellengesuche 15 Pfg. — Anzeigen von Behörden, Vereinen, Rechtsanwälten, Gerichtsvollziehern, Auktionatoren usw. aus dem Verbreitungsbezirk 20 Pfg. Finanz-Anzeigen, geschäftliche und Wohl-Anzeigen 25 Pfg. Alle Anzeigen von auswärts 25 Pfg. Reklamen 30 Pfg. Im Falle gerichtlicher Klage oder bei Konkursen fällt der bewilligte Rabatt fort. Platz- und Datumvorschriften ohne Verbindlichkeit.

Dampfmaschine mit lieg. Kessel funkt. garant., 3.95, 5.75, 8.50—38

Eureka-Gewehre 95, 1.25, 2.50, 4.30 Pistolen 45, 95

Aufstellschachteln. Städte, Schäf., Hühnerhöfe, Viehw. 45, 95—2.50.

Akrobaten, Handwerker und viele and. Modell. für Dampf-Maschinen

Kinematograph m. 3 Filmen 4.50, 8.50—25

Laterna Magica mit 12 Glasbildern 1.25, 1.75 bis 25.

Musik drehpuppen 95, 1.45, 2.50

Stürzenschläger 38, 45, 95, 1.25

Dampf-Maschinen 95, 1.45, 1.95, 2.75—35.00

Glockenroller 28, 45, 75 bis 2.50

Leonhard Tietz A.-G.

BONN

Lastwagen m. reichlichem Gepäck, ohne Pferde 95, 1.75 bis 13.00

Samet-Kaninchen 45, 80, 95 moderne Spielzeuge Bären, Affen, komische Figuren.

Der Andrang in den Nachmittagsstunden ist so enorm, daß wir unsere verehrte Kundschaft höfl. bitten, die Einkäufe möglichst Vormittags zu erledigen.

Postkarren grosse Schubwagen 3.75, 4.75, 5.25

Spielwaren-Abteilung.

Koch-Herde 35, 48, 75, mit Spir.-Heiz. 1.00, 1.30, 2.25 bis 25.00.

Gesellschaftsspiele 28, 45, 95 bis 24.00
Beschäftigungsspiele 35 48, 60 bis 13.00
Kugel Mosaik 50, 1.00, 1.50, bis 3.50
Walthers Ingenieur-Baukasten 1.25 bis 13.50
Zeppelin-Luftschiffe 45, 95, 1.40 bis 5.00
Rollschuhe, deutsches u. amerik. Fabrikat 1.90, 2.90, 3.75 bis 22.00
Nähmaschinen 1.95, 2.75 bis 8.50
Puppen-Stuben 48, 95, 1.50 bis 25.00
Puppen-Betten, lack. u. bronz. 0.75 bis 20.00
Puppen-Sportwagen 1.25, 1.75 bis 15.00
Kindertische 3.75, 4.75, 5.75, 6.75
Kinderstühle 48, 95, 1.25 bis 6.50
Kinderstühle, hochverstellbar 4.75, 6.50, 8.50, 10.00 bis 24.00

Schaukelpferde, Holz 2.95, 3.75 bis 12.50
Schaukelpferde mit Fell- o. Plüschbezug 6.95, 7.75 bis 33.00
Helme für alle Waffengattungen 28, 38, 45, 75, 95 bis 6.75
Säbel . . . . 28, 45, 75 bis 4.50
Trommeln . . . 25, 45 bis 3.50
Festungen . . 60, 1.25 bis 20.00
Bleisoldaten im Carton 10, 28, 48 bis 10.00
Pferdeställe . 1.25, 1.95 bis 15.00
Kasperle-Theater mit Figuren 1.25, 2.25, 3.75 bis 20.00
Kasperle-Figuren 28, 38 bis 1.25

Fahrräder 5.75, 7.50, 9.50 bis 24.00
Strassenrenner 10.50, 12.50, 17.50
Postwagen aus Holz mit Kutscher und Paketen . . 2.25, 3.95, 4.35
Leiterwagen, extrastark 2.95, 3.95, 4.75, 5.75, 6.75 bis 15.00
Automobile f. Kinder mit Steuerung, Tute u. Gummirädern 29.50, 45.00
Kinder-Billards . . . 18.50, 24.50
Eisen-Schlitten . . . 2.95 bis 8.50
Rodel-Schlitten . . 4.50 bis 12.50
Sprech-Apparate mit konischem Tonarm und Blumentrichter 16.00, 22.50, 27.50 bis 95.00

Rollwagen mit Pferden in vielen Ausführungen 1.35, 2.25, 3.50, 7.50 bis 18.50

Dackel mit Maulkorb auf Räder 95, 1.50 bis 9.50.

Fasswagen, Blechlackiert mit Pferd 0.58

Kaufläden reichlich ausgestattet 95, 1.30, 2.25 bis 16.

Christbaumständer mit Musik und Geläute 15.00, 17.00, 20.00.

Autos mit Insassen und Uhrwerk 38, 58, 95 bis 10.

Täuflinge mit Hemd, Schlafaugen und Perücke 17 25 31 cm 30 40 50

Ungek. Gelenkpuppe m. Handgelenk, Schlafaugen und Scheiteiper. 30 cm gross 1.00 Mk.

Ungekl. Puppe mit ff Kugelgelenk 24 29 36 cm 1.30 1.40 2.45 40 50 2.95 3.95

Kugelgelenk-Puppe 48 cm gross, elegant. Anzug u. Strohhut 3.95 Mk.

Gelenkpuppe 38 cm gross, reich garniert, Kleid, versch. Farben 1.40 Mk.

Gelenkpuppe mit Schlafaug. 30 cm Jacket und modern. Hut 1.25 Mk.

Post-Auto mit Uhrwerk 0.58

Salta-Spiele 60, 95 bis 6.50.

Esel 38, 50, 95, 1.90

Hund mit Stimme weiss Fell 95, 1.25

Cubusse m. 6 Bildern 25, 38, 45, 75 bis 3.50

Ausrüstungen für alle Waffengatt. 1.25, 1.95, 2.90

Puppen-Kaffee- und Ess-Service 45, 65, 1.50 bis 10.00.

Küche, kompl. eingerichtet, 0.60 Bessere Ausführung bis 25.00

Besenständer 3.50 kleinere 60, 1.00, 1.75.

Eisenbahnen mit Uhrw. 95, 1.55, 2.25, 2.75.

Feine Eisenbahnen 4.50, 7.50, 9.50 bis 38.—

Vom Tage.

§ **Ueber die Entwicklung des Postscheckverkehrs** wird mitgeteilt, daß am 1. Dezember Berlin 6767 und Leipzig 6405 Konten hatte. Ein einziges Amt bringt es außerdem noch über 3000 Konten, nämlich Frankfurt a. M. mit 3435. Eine zweite Gruppe von 2—3000 Konten bilden Hamburg mit 2885, Breslau mit 2847, Karlsruhe mit 2506 und Hannover mit 2381. Vereinzelt steht das kleinste Scheckamt Danzig mit nur 1251 Konten. Die Gesamtzahl der Konten beträgt jetzt 35 139 oder 1055 mehr als am 1. November. Vom 1. Januar bis Ende November sind insgesamt 4313 Millionen Mark gutgeschrieben und 4247 Millionen Mark zur Last geschrieben worden, so daß sich ein Gesamtguthaben der Kontoinhaber am 1. Dezember von fast 71 Millionen Mark ergibt. Der Zugang im November beträgt fast 9 Millionen. Im Verkehr überwiegt immer noch die Barzahlung. Gegen 13½ Millionen Einzahlungen mit 2433¾ Millionen Mark fanden nur 1,8 Millionen Uebertragungen mit 1857½ Millionen Mark bei der Gutschrift statt. Bar ausbezahlt wurden 2405 Millionen, übertragen zur Lastschrift dagegen nur 1883¾ Mill. Die Zahl der Auszahlungen betrug in Berlin 2,7, die der Uebertragungen nicht ganz 1,8 Millionen.

§ **Strafversetzungen.** Berlin, 7. Dez. Die Strafversetzung von Lehrern und Beamten, die bei der Stadtverordnetenwahl in Kattowitz für den polnischen Kandidaten gestimmt haben, wird vielleicht schon bei der Etatsdebatte im Reichstag, sicherlich aber im preußischen Abgeordnetenhaus zur Sprache gebracht werden. Nicht nur von polnischer Seite, denn man sieht in der scharfen Maßregel der Regierung ein Symptom für die Polenpolitik des Herrn von Bethmann Hollweg. Die Vermutung, die Beamten in Kattowitz hätten in der Absicht für den polnischen Kandidaten gestimmt, eine Strafversetzung herauszufordern, um dem oberschlesischen Boden Valet sagen zu können, wird abgewiesen. Sie trifft übrigens auch auf die nach entlegenen oberschlesischen Landgemeinden versetzten Kattowitzer Lehrer nicht zu. Ob diese gemaßregelten Herren in ihrem neuen Wirkungskreise der bei ihnen bisher vermißten „politischen Einsicht" sich zugänglicher zeigen werden, das erscheint keineswegs ausgemacht. Die Polen werden nicht verfehlen, den „Märtyrern" Rosen auf den Weg in die Verbannung zu streuen, und sich bemühen, sie auch fernerhin an ihre Fahne zu fesseln.

§ **Können vom Aeroplan Geschosse geschleudert werden?** Gegenüber den Behauptungen des „Eclair", daß in der französischen Armee mehrere Versuche geglückt seien, von Aeroplanen aus Geschosse zu schleudern, wird der Korrespondenz „Heer und Politik" aus fachmännischen Offizierskreisen folgendes geschrieben: Der Gedanke, vom Aeroplan aus Geschosse auf den Feind zu schleudern, ist nicht neu; desgleichen sind derartige Versuche auch schon gemacht worden. Wenn auch der Lenker des Flugapparates auf seinem Eindecker oder Zweidecker eine oder zwei Bomben mitnehmen kann, so ist das doch mehr ein Sport als eine ernsthafte militärische Arbeit. Selbst die besten Flieger sind froh, wenn sie glücklich einen größeren Flug unternommen und zu Ende geführt haben. Die durchschnittliche Höhe, in der der Flugapparat gehalten werden kann, beträgt auch heute trotz der Rekordfahrten von 350 Meter und 500 Meter Höhe nicht mehr als höchstens 120 bis 150 Meter. In dieser Höhe ist der Flugapparat, wenn er sich über dem feindlichen Heere befindet — auf andere Weise kann er von seinen Bomben überhaupt keinen Gebrauch machen — von den Gewehrsalven sehr leicht herunterzuholen. Aber gesetzt den Fall, daß er seine 2 oder 3 Geschosse tatsächlich auf die Erde herabwirft, ohne die Sicherheit in den Lüften zu verlieren, welchen militärischen Wert oder gar welchen Erfolg soll dann diese Maßnahme haben? Unsere Truppen liegen doch nicht dicht auf einem Haufen, so daß sie von einigen Bomben sofort massenweise vernichtet werden. Unsere Truppen schwärmen auf weiten Flächen umher, so daß selbst eine sehr stark explodierende Bombe einen sehr geringfügigen Schaden anzurichten im Stande wäre. Jedenfalls hätte sie keine größere Wirkung, als irgend eine andere Kugel, die auf weniger umständliche Weise dem Feinde zugesandt wird. Der Flugapparat würde außerdem derartig in Gefahr geraten, daß die Zweckmäßigkeit selber derartige Unternehmungen verbietet. Mehr als 2 bis 3 Geschosse kann aber der Flugapparatlenker auf seinen Aeroplan nicht nehmen. Schon daraus geht hervor, daß an eine ernsthafte Verwendung des Aeroplans als Angriffswaffe im Kriege nicht gedacht werden kann. Etwas anderes ist es, ob er zur Aufklärung wird benutzt werden können. Wenn auch dem große Bedenken gegenüberstehen, und wenn auch bisher wahrhaft kriegsmäßige Aufgaben von dem Aeroplan noch nicht gelöst worden sind, so sind doch sehr viele Meinungen dafür, daß er in Zukunft noch eine Rolle zu spielen geeignet sein wird. Es werden demgemäß auch in nicht ferner Zeit bei uns dahingehende Versuche unternommen werden.

Mehr Brüche geheilt.

Jeder Tag bringt Meldungen von neuen Heilungen die durch die Rice Methode erzielt wurden. Es ist kein anderes Verfahren bekannt welches bei so geringem Kostenaufwand und kleiner Mühe, derart zahlreiche Erfolge aufzuweisen hat. Auch Sie sollen geheilt werden und ich will Sie heilen. Ich bin bereit jedem Bruchleidenden

Eine Gratis-Behandlung

meiner vorzüglichen Methode zu liefern, durch welche unter Andern geheilt wurden: Herrn J. Heidbückel, Surststrasse 2, Essen-West, Rhld. im Alter von 54 Jahren; Herr Josef Doms, (Luken) Post Woken (Oesterreich), welcher 13 Jahre lang bruchleidend war; Herr Simon Schlagbauer im Pfarrhof Friedolfingen (Bayern) war 6 Jahre bruchleidend; Herr Th. Zehntmai, Sonnenreuth, Post Miesbach, Oberbayern, war 17 Jahre lang bruchleidend; Herr Ernst Schmidt, Feldheim b/Marzalma, Bez. Halle, welcher nachher zum Militär berufen wurde, und tausend andere, in allen Teilen Europa's.

Herrn J. Heidbückel.

Sie können es in Ihrem eigenen Hause eben so gut gebrauchen als wie wenn Sie zu mir auf mein Bureau kämen. Die Entfernung von meinem Geschäfte macht bei der Behandlung absolut keinen Unterschied. Ich sende mein Verfahren tagtäglich in alle Teile der Erde, und erhalte tagtäglich aus Nah und Fern Meldungen über neue Heilungen. Sie können nicht länger misstrauisch sein und dürfen diese Gelegenheit, sicher geheilt zu werden, nicht unbenützt an sich vorübergehen lassen. Schreiben Sie noch heute, bevor Ihr Bruch eingeklemmt wird und Operation notwendig ist. Senden Sie mir den nachstehenden Coupon ausgefüllt ein, und Sie werden umgehend meine Gratisprobe erhalten.

Coupon.

Man beantworte die Fragen schneide diesen Coupon aus und sende ihn sofort an **WM S. RICE, Ltd. (G.2661), 8 & 9, Stonecutter Street, London, E.C.**

Wie lange bruchleidend? ..... Alter? .....

Art des Bruches? ..... Tragen Sie ein Bruchband? .....

..... Verursacht der Bruch Schmerzen? .....

Name .....

Adresse .....

Bis Weihnachten Vorzugspreise.

Von Lehrpersonen bestens empfohlen.

— Geschenkwerke —

Rahm, für Erwachsene und Jugend in reichster Auswahl neu und vielfach antiquarisch. 27 Brüdergasse 27.

Passendes Weihnachtsgeschenk! Waschmangel, zugleich Bügel- u. Zimmertisch, billig zu verkaufen. Wachsbleiche 30.

Schreibtisch poliert, billig zu verkaufen, Dorotheenstr. 89, Part.

Nur noch kurze Zeit!

Ausverkauf

Dreieck 1 wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes. **Dreieck 1**

Für Weihnachts-Einkäufe beste und unstreitig allerbilligste Gelegenheit, da sämtliche Waren, nm schnellste Räumung zu erzielen, nochmals wesentlich herunter gezeichnet sind.

Herren-Paletots jetzt nur Mk. **10⁷⁵**
aus soliden modernen Stoffen, soweit Vorrat

Herren-Paletots Wert bis Mk. 25.— jetzt nur Mk. **16⁵⁰**
elegante lebhafte Streifen, sowie schöne dunkle Farben

Herren-Paletots Wert bis Mk. 36.— jetzt nur Mk. **23⁰⁰**
neueste Kammgarn-, Cheviot- und Diagonalgewebe

Herren-Paletots Wert bis Mk. 50.— jetzt nur Mk. **35⁰⁰**
aus hervorragend gediegenen Modestoffen, vollständiger Ersatz f. Mass

Feinste **Modell-Paletots** ganz enorm billig.
teils auf Seidenfutter.

Sämtliche Knaben- und Burschen-Paletots, Lodenjoppen, Anzüge, Pelerinen, Hosen, Fantasie-Westen, Schlafröcke

in bekanntlich nur reellen, gediegenen Qualitäten, wie meine Schaufenster zeigen

zu nie gekannt billigen Preisen.

Grosse Posten Herrenstoffe
nur beste in- und ausländische Fabrikate, sowie elegante Massanfertigung ganz bedeutend unter Preis.

Braun Nachfolger Dreieck 1.

Keine Ausstattung, nur Qualität!

Selten feine Tabak-Zusammenstellung
hat die von mir seit Jahren geführte riesig beliebte
Qualitäts-Cigarre

Onkel Toms Sorte

(Gesetzlich geschützt)
und kostet **nur 6 Pfg.** das Stück.
Bei Bestellung von 300 Stück nach auswärts erfolgt portofreie Zusendung.
Vor Nachahmung wird gewarnt und strafrechtlich verfolgt.

Peter Linden, Bonn

Cigarren-Groß-Lagereien
Poststraße 2, Marktplatz 9, Sternstraße 2, Kasernenstr. 1.
Fernsprecher Nr. 146.
Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Konto Nr. 1785 beim Postscheckamt in Cöln.
Billige Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

Aeltestes und vornehmstes Spezial-Haus für nur

Pelzwaren

empfiehlt in unübertroffener grösster Auswahl sämtliche Neuheiten.

Telefon 2208. **Jos. Pohler** Belderberg 9.

Pelz-Mäntel. Reparaturen prompt und billigst. **Pelz-Jacketts.**

Rohrstühle werden schnell und billigst geflochten. Karte genügt z. Abholen. Heinrich Schmitz, Maxstraße 18, 2. Et.

Leere Kisten zu verkaufen. Weinhandlung Schwardo, Stirk 9a.

Große **Spiegelscheiben** für Schaufenster zu kaufen gesucht. Offerten unter A. Z. 65. an die Expedition.

Ein schöner **Diamantring** zu kaufen gesucht. Offerten u. T. B. 100 an die Expedition.

Schönes, mit Klee durchwachsenes **Wiesenheu** zu verkaufen. Burg Dottendorf in Bonn, Junkerstraße 5.

Konversations-Lexikon (neueste Auflage) zu kaufen ges. Off. u. L. 10. an die Exped.

!Antike! 18kar. goldene u. silberne Herren-Repetier-Spindel-Uhren u. gold. 5-Mk.-Stücke billig zu verkaufen. Hundsgasse 2 im Laden.

Buffet mit schw. Marmorplatte für 90 Mark zu verkaufen, Argelanderstraße 33.

Grossartige Neuheit!

Weihnachtsbaum, dessen Zweige künstlich von Vogelfedern gemacht sind, **ganz wie ein natürlicher Baum,** unverwüstlich, hält immer, wenigstens 15—20 Jahre. Auf ein Jahr gerechnet, sind die Kosten für einen Baum von 60 cm.

nur 10 Pfennig.

Jeder Baum hat: 1 Reflektor, 1 strahlenden Stern, 3 silberhell klingende harmonisch gestimmte Glocken, 6 schwebende Engel, 3—20 Lichthalter je nach der Grösse d. Baumes, 3 Kerzen. Jeder Baum ist fertig montiert wie e. Schirm zusammenlegbar und kann von einem Kinde i. fünf Minuten aufgestellt werden — Sobald die ober. 3 Kerzen angezündet sind, läuft der auf der Spitze befindliche Reflektor rund u. lässt 3 silberhelle Glöcklein erklingen und erweckt den Glauben an ein in der Ferne ertönendes Glockengeläute; 6 in Silber erstrahlende Engel umschweben die Spitze d. Baumes, als wenn sie gleichsam die Herkunft des Herrn verkünden wollten. — Ich versende einen Baum wie Abbild., aber ohne Schmuck, mit allen nebenstehenden angegeb. Teilen in ein. Länge von 60 cm zu **1.60 M.**, 80 cm **2.50 M.**, 100 cm **5 M.**, 120 cm **8 M.**, 150 cm **11 M.**, 180 cm **15 M.**, 220 cm **28 M.** p. Stück. Bäume von 120 cm an liefere mit schön bronziertem Eisenfuss. Zu jed. Baum habe ich pass Schmuck, bestehend aus Silberperlen, Lamettablumen, Kugeln etc. in Sortiments v. **1, 150, 3, 5 M.** usw. Ein Baum mit ein Sortiment v. Schmuck ist fertig und bedarf weiterer Zutaten nicht und ist so schön, dass jeder davon entzückt ist. Der Versand geschieht unter Nachnahme und muss Porto u. Verpack. extra bezahlt werden 1—4 Bäume gehen auf ein Postpaket, so dass es sich empfiehlt, mehrere Bäume auf einmal zu bestellen. Garantie: Nehme zurück, wenn nicht gefällt und sende ich Geld wieder ein. Daher kein Risiko.

Reich illustrierter Katalog mit vielen Neuheiten und Tausenden Abbildungen erhält Jedermann umsonst.

Friedrich Wilhelm Engels
Weltbekannte Stahlwarenfabrik und Versandhaus,
Gräfrath-Solingen Nr. 180.

Pfaff
Nähmaschinen

als passende
Weihnachts-Geschenke
empfiehlt
Johann Bachem
Bonn, Coblenzerstrasse **6a.**

Wegen grosser Butterähnlichkeit muss Cobu nach dem Gesetz als Margarine bezeichnet werden, obwohl es ein garantiert reines Pflanzenprodukt ist.

Alleiniger Fabrikant
F. A. Jsserstedt, Elberfeld
Fernspr. Elberfeld № 88 u. 316. Barmen № 2509

Vertreter: **W. Blingen,** Bonn.

10% Rabatt

gewähre bis **Weihnachten** auf sämtliche Artikel. Empfehle grosse Auswahl

Frisierkämme	Nagelpflege
Kammgarnituren	Portemonnaies
Toilettekasten	Necessaires
Toilettespiegel	Verlängerungstaschen
Rasierspiegel und Garnituren	Marktaschen
	Wachstuch

Haarschmuck.

M. Liebig, vorm. Th. Neugebauer, Rathausgasse 49.

Von Nah und Fern.

* **Wiesbaden**, 8. Dez. Ueber einen Mordversuch und Selbstmord meldet das Tageblatt aus Schierstein: Gestern abend versuchte der Barbier Georg Langenau seinen Stiefvater, den in Wiesbaden stationierten Weichensteller Heinz aus Schierstein in dessen Wohnung zu erschießen. Langenau feuerte drei Revolverschüsse auf Heinz ab und traf ihn am Kopf, in den Rücken und in die Brust. Sodann flüchtete er und erschoß sich am Schiersteiner Hafen. Der Zustand des Heinz, dem noch am Abend eine Kugel aus dem Kopfe entfernt werden konnte, ist nicht hoffnungslos.

* **Mainz**, 8. Dez. Wegen Unterschlagungen im Schlachthaus wurden heute Hallenmeister Peter Thiery zu drei Monaten, Valentin Thiery zu zwei Monaten und je 800 Mark Geldstrafe, Rheine und Sattig zu je einem Monat Gefängnis und je 300 Mk. Geldstrafe, Bischoff und Boll zu je 30 Mk. Geldstrafe, Ganz und Eismayer zu je 300 Mark Geldstrafe verurteilt, acht andere Personen wurden freigesprochen.

* **Hanau** (Main), 6. Dez. Der Stadt Hanau sind von dem verstorbenen Oberlandesgerichtsrat Böhm, einem geborenen Hanauer, 100 000 Mark für eine Stiftung für talentvolle Maler und Bildhauer testamentarisch vermacht worden.

* **Hanau**, 6. Dez. Der in Frankfurt verstorbene Geheime Justizrat Oberlandesgerichtsrat Wilhelm Boehm hat 100,000 Mark für Stipendien an talentvolle Maler und Bildhauer gestiftet.

* **Mannheim**, 6. Dez. Nach einer von etwa 5000 Personen besuchten Protestversammlung gegen den Arbeitsnachweis der Industriellen durchzogen unter Führung der Mannheimer sozialdemokratischen Abgeordneten etwa 1000 Personen die Stadt. Der Zug bewegte sich am Rathause und am Bezirksamte vorbei zum Geschäfts-Gebäude des Arbeitsnachweises, wo er sich nach einer Ansprache von Dr. Frank auflöste. Ausschreitungen kamen nicht vor, nur vor dem Rosengarten nahm eine Menschenansammlung eine bedrohliche Haltung gegen einen Polizeihauptmann an.

* **Hildesheim**, 6. Dez. In dem Kalischacht der Gesellschaft Hildesia ereignete sich heute früh ein schwerer Unglücksfall. Durch Reißen des Förderseiles wurden bei der Einfahrt in den Schacht eine Anzahl Bergleute mit in den 720 Meter tiefen Schacht hinabgerissen. Drei Bergleute wurden auf der Stelle getötet, ein Bergmann wurde schwer, ein Obersteiger und drei weitere Leute leichter verletzt.

(*) **Landau** a. d. Isar, 6. Dez. Der Bauer Lederer wurde auf der Heimkehr vom Viehmarkt überfallen und mit einem dicken Prügel totgeschlagen. Seine Barschaft von 100 Mk., sowie Uhr und Kette wurden geraubt. Unter dem Verdacht des Raubmordes wurde ein in der ganzen Gegend als Rohling bekannter Mensch namens Mühlbauer verhaftet.

* **Monaco**, 1. Dez. Fürst Albert hat der Spielbank-Gesellschaft von Monte Carlo eine Verlängerung ihrer Rechte auf die Dauer von zehn Jahren zugestanden. Als kluger Hausherr hat er dies allerdings nicht getan, ohne seinen besten Mieter um eine ziemlich bedeutende Summe zu steigern. Die Spielbank-Gesellschaft hat sich verpflichten müssen, künftighin eine Pachtsumme zu bezahlen, welche die Höhe der bisher gezahlten um eine Million Franks übersteigt. Diese Million soll jedoch nicht in die Taschen des Fürsten fließen, sondern für verschiedene Allgemeinzwecke des Fürstentums Verwendung finden. Unter anderem verpflichtet sich die Gesellschaft, ein neues Badehaus und ein Theater zu errichten, den Preis für das Leuchtgas herabzusetzen und einen Pensionsfonds für die Angestellten des Kasinos zu schaffen.

Zivilstand der Stadt Bonn.

Vom 9. Dezember.

Standesamt I.

Geburten: Margareta, Tochter von Johann Halfmann, Zementarbeiter, und von Helena geb. Platz. — Karl Martin, Sohn von Johann Wilhelm Finck, Heizer, und von Charlotte Friederike geb. Klutd. — Heinrich Franz, Sohn von Heinrich Schmidt, Fabrikarbeiter, und von Anna Maria geb. Schmitz. — Wilhelm, Sohn von Johann Julien, Telegraphenleitungsaufseher, und von Anna Maria geb. Mandt.

Heiratsverkündigungen: Dr. med. Paul Eugen Brym, Privatdozent, mit Luise Klara Maria Werth. — Alexander Leonhard Kahn, Kaufmann, mit Stephanie Wessel.

Sterbefälle: Dr. med. Ernst Salomon, Arzt, alt 27 Jahre. — Witwe Katharina Müller, geb. Gall, alt 58 Jahre. — Lambert Marcell Adolf Doutrewe, Hutmacher, Ehemann von Elise Amalie geb. Senff, alt 55 Jahre. — Gertrud Weiler, alt 2 Jahr 7 Monate. — Josef Hirsch, Organist, alt 22 Jahre. — Karl Martin Finck, alt 23 Stunden. — Josef Gülden, Lehrer a. D., alt 33 Jahre. — Helene Krupp, alt 2 Jahre.

Standesamt II.

Geburten. Ein Sohn geboren: dem Packer Martin Mülenborn, dem Fabrikarbeiter Gottfried Josef Reinartz, dem Schlosser Jakob Dorn; eine Tochter: dem Tagelöhner Jakob Gensmüller.

Heiratsverkündigungen: Königl. Eisenbahnbeamter Richard Kuhlmann mit Hedwig Linda Mell. — Kohlenhändler Nikolaus Brüsselbach mit Magdalena Pey. — Schlosser Gustav Ganter mit Anna Sara Blattner.

Heiraten: Kaufmann Johann Georg Paul Ganzer mit Gertrud Bihsmann.

Gerichtlicher Verkauf.

Am Dienstag den 14. Dezember, nachm. von 1 Uhr ab, sollen in Lengsdorf vor dem Grundstück Bachstraße Nr. 2. 1 schwerer Transportwagen mit Kasten und Plantuch 1 schwerer Holzfrachtwagen, 2 Schlagkarren, 1 Bolderwagen 1 sogen. Langkarre zum Transport schw. Stammhölzer 1 Stammblockwagen mit hochgebogener starker Eisenachse und Klauen, 1 starker Trauben- und Obstkelter mit eiserner Schraubenschraube nebst allem Zubehör, 1 Maades-Landw.-Verbands-Feuerspritze mit Saug- und Druckvorrichtung Schläuchen und Räder Hapelwagen, 1 Holzkahn (Baumhebewerk) 1 Geldschrank (Untergestell aus Holz), 10 Hobelbänke und 1 Partie Bohlen,
durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden

Die Gegenstände stehen am 10., 11., und 13. von 12—2 Uhr mittags, sowie am Tage des Verkaufs von 10 Uhr vormittags an zur Ansicht bereit. Verkauf bestimmt.

Bonn, den 6. Dezember 1909.

Triller Gerichtsvollzieher in Bonn, Sternstr. 54.

Ladenlokal

zu vermieten, Meter 4.50 Front, mit Souterrain, event. auch Entresol.

P. & H. Pelman,
Remigiusstraßen-Fürstenstraßen-Ecke.

Schnurrbart 8 Zentimeter lang in vier Wochen Herr J. S., St. Ingenieur in Leipzig, schreibt uns: Vor etwa 8 Wochen ließ ich mir von Ihnen eine Dose Ihres mir von einem Kollegen sehr warm empfohlenen Hartwuchsmittels „Novella" Nr. II schicken und kann ich Ihnen jetzt mitteilen, daß Ihr „Novella" eine wunderbare Wirkung bei mir ausgeübt hat. Das Wachstum meines Schnurrbartes fingerte sich während der Anwendung des „Novella" von Tag zu Tag, so daß ich in 4 Wochen einen 8 Zentimeter langen, schmucken Schnurrbart hatte. Ich bin heute ganz entzückt und erlaube Ihnen aus Dankbarkeit gern, dieses Schreiben zu veröffentlichen. — Dieses Originalschreiben, sowie Hunderte von anderen, können in unserem Bureau eingesehen werden. Wollen Sie darum etwas für Ihren Schnurrbart anwenden, so nehmen auch Sie nur noch „Novella". In Fällen, wo der Erfolg ausbleiben sollte, zahlen wir das Geld anstandslos wieder zurück. Jede Dose versenden wir gegen Nachnahme oder Vorauszahlung (auch Briefmarken) zur Ansicht mit Garantieschein. Preis pro Dose: Nr. I Mk. 2.—, Nr. II Mk. 3.—, Nr. III Mk. 5.— (Porto extra). Versand in verschlossenem Paket, allein echt ve-

Kosmetische Anstalt, Luxemburg-Gare 251

Guterhaltenes **Gesellschaftskleid** zu kaufen gesucht. Off. m. Preis unter B. 690. an die Exped.

Für Schuhmacher! Fast neue Sohlenwalze, 70 breit, bill. zu verkaufen. Bonn-Kessenich, Mechenstraße 73.

Grosser

Weihnachtsverkauf

Um das Publikum von der unerreichten **Billigkeit** und meiner **allseits anerkannten Reellität** zu überzeugen, verkaufe ich

sämtliche

Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben

wie

Herren-Paletots	Burschen-Paletots
Herren-Anzüge	Burschen-Anzüge
Herren-Lodenjoppen	Burschen-Lodenjoppen
Herren-Câpes	Burschen-Câpes
Herren-Hosen	Burschen-Hosen

Knaben-Paletots, -Anzüge, -Lodenjoppen, -Capes

zu jedem annehmbaren Gebote.

Billiger wie in jedem

Ausverkauf!

Josef Herren

38 Wenzelgasse 38.

Strümpfe

für Geschenke.

Wollene Damenstrümpfe englische Länge	95 Pfg.
Wollene Cachemier-Damenstrümpfe, engl. lang . .	1.60
Damen-Strümpfe, Hochferse, Doppelsohle, verstärkte Spitze, engl. lang . . .	60 Pfg.
Durchbrochene Damenstrümpfe wunderbare Muster . . .	85 Pfg.
Damenstrümpfe in allen modernen Farben, beste Seiden-Imitation	1.50
Gestrickte Herren-Socken, grau	45 Pfg.
Gestrickte Herren-Socken schwarz	75 Pfg.

H&F

Hermanns & Froitzheim.

27 Markt 27.

Vogelsamen

Alle Sorten Vogelsamen für in- und ausländische Vögel, sowie für Weichfresser

Mehlwürmer.

Ferner Mischfutter

für draußen lebende Vögel empfehlen

Gebr. Biesing
Friedrichsplatz 10.
Telefon 1167.

neu, mit goldener Medaille ausgezeichnet, zum halben Preise zu verkaufen, Bonnagasse 35. 2. Et., links.

Symphonion fast neu, mit 16 Platten zu verkaufen, Dorotheenstraße 20, 1. Etage, links.

Als schöne und praktische

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich

Fantasie-Westenstoffe

in reichster Auswahl in Wolle, Seide und Piqué, auch zum Besticken geeignete Sachen.

Gestickte Monogramme

in jeder Buchstabenstellung, verschiedene Farben und Größen.

Ferner mache noch auf mein

Damen-Jacken-Futter

aufmerksam, welches stets in neuesten Dessins und großem Sortiment am Lager habe.

Spezialhaus für Schneider-Artikel

Ludw. Offergelt
Bonn, Gudenauergasse 9.
Fernsprecher 1462.

Kameltaschen-Sofa sofort zu 33 Mk. zu verkaufen. Wolfstraße 27. 1. Etg.

Kinderschreibpulte verstellbar, wieder neu angekommen. 18 Poststraße 18.

Herm. Pollack

empfiehlt schöne praktische

Weihnachts-Geschenke

nach freier Wahl für nur:

3 Mark
1 eleganter Palmenständer oder
1 hübscher Ziertisch oder
1 geschliffener Spiegel oder
1 großes Paneelbrett oder
1 hübsches Bild oder
1 schöner Rauchtisch oder
1 große Tischdecke oder
1 Paar schöne Vorhänge oder
1 gutes Federkissen oder
1 prachtvolles Sofakissen oder
1 gute Bettdecke oder
1 große Küchen-Etagère oder
1 guter Rohrstuhl.

5 Mark
1 hübsche Haus-Apotheke oder
1 elegante Bücher-Etagère oder
1 Gold gravierter Ziertisch oder
1 geschliff. Spiegel mit Aufsatz oder
1 schöne Kinderbettstelle oder
1 gut gefülltes Plumeaux oder
1 großes Bild mit Eichenrahmen oder
1 Coeper-Steppdecke, Aschl., oder
1 F. Tuch-Tischdecke oder
1 Plüsch-Bettvorlage oder
1 geschnitztes groß. Paneelbrett oder
1 eleganter Rauchtisch oder
1 großes Halb-Daunenkissen.

8 Mark
1 Schreibtisch-Sessel oder
1 Plüsch-Reisedecke oder
1 eleganter Garderobeständer oder
1 schöner Klavierstuhl oder
1 bequemer Triumphstuhl oder
1 großer geschliff. Pfeilerspiegel oder
1 Zimmer-Teppich oder
1 großer Plumeaux oder
2 schöne Federkissen oder
1 schöne Nachtskommode oder
1 hübscher Waschtisch oder
1 Bild, Stahlstich, oder
1 hocheleganter Ziertisch oder
1 große Satin-Steppdecke.

10 Mark
1 2schläf. Holzbettstelle oder
1 eleganter Serviertisch oder
1 2tür. Haus-Apotheke oder
1 große Bücher-Etagère oder
1 großer Speise-Tisch oder
1 schöner Rohrsessel oder
10 Meter schöner weißer Damast 130 cm breit oder
1 hochfeiner Rauchtisch oder
1 hoher Palmenständer oder
1 prachtvolles Bild oder
1 wollene Schlafdecke oder
5 Meter Ia Cocoslläufer oder
1 schöner Teppich oder
1 großes Paneelbrett.

15 Mark
1 fein polierter Tisch oder
1 eichene Flur-Toilette oder
1 große Küchen-Anrichte oder
1 eleganter Nähtisch oder
1 eleganter Serviertisch oder
1 fein lack. Waschkommode oder
1 eleganter Schreibsessel oder
1 Halbdaunen-Plumeaux oder
1 großer Teppich oder
1 bequemer Triumphstuhl oder
1 hochfeine Blumenkrippe oder
1 herrliche Bettdecke oder
1 echtes Oelgemälde oder
1 elegantes Kinderbett.

20 Mark
1 Kleiderschrank mit Schublade oder
1 eleganter Salontisch oder
1 große Waschkommode oder
1 elegante Goldgondel oder
1 schweres 2schl. Muschelbett oder
1 elegante Flurgarderobe oder
1 prachtvoller Klavierstuhl mit echt. Leder oder
1 Spiegel mit Konsole oder
1 hochfeiner Rauchtisch oder
1 eichener Schreibsessel oder
1 feiner Nähtisch oder
2 hochfeine Goldstühle.

25 Mark
1 Trumeaux, geschliffenes Glas mit Stufe oder
1 feines Vertikow oder
1 Chaiselongue oder
6 elegante Rohrstühle oder
1 großer Ausziehtisch oder
2 echte Stahlstiche oder
1 2tür. Kleiderschrank oder
1 Sprungfedermatratze mit Keil od.
1 3teilige Wollmatratze oder
1 ½-Daunen-Plumeaux und zwei Kissen oder
1 hochfeiner Serviertisch mit Schublade oder
1 großes Eisenbett mit Matratze.

30 Mark
1 bequemer Polstersessel oder
1 feiner Triumphstuhl mit Lederluchbezug oder
1 Küchenschrank oder
1 schwere Anrichte oder
1 Wäscheschrank oder
1 elegantes Eisenbett mit Patent-Rahmen oder
1 feiner Plüschteppich oder
1 Pontl. Bettdecke und 1 dito Bettbimmel oder
1 prachtvoller eichen. Herrensessel od.
1 gutes Sofa oder
1 Plüsch-Chaiselonguedecke.

40 Mark
1 Plüsch-Divan oder
1 Roll-Jalousieschrank, Eichen, oder
1 feine Anrichte mit Aufsatz oder
1 Waschkommode mit Spiegel oder
1 weiß emaillierter Herd oder
1 großer 2tür. Kleiderschrank oder
1 großes Küchenbüffet oder
1 großes Trumeaux mit Stufe oder
1 echtes Oelgemälde oder
1 hochfeine Flurgarderobe oder
1 Bild „Abend am Rhein" in Eichenrahmen oder
1 Teewagen in Eichen.

50 Mark
1 Sofa-Umbau mit Spiegel oder
1 poliertes Vertikow oder
1 komplettes Holzbett oder
1 polierte Waschkommode mit echtem Marmor oder
1 elegantes Plüschsofa oder
1 Küchenbüffet mit Vergl. oder
1 prachtv. eichen. Herrentisch oder
1 Klaviersessel mit echtem Rindleder oder
1 polierter Bücherschrank oder
1 einzelne polierte Bettstelle, Mahagoni, Nußbaum usw., zum Aussuchen, mit Patent-Rahmen

Gladbacher Fabrik-Depot

Herm. Pollack

Hauptgeschäft: **Brüdergasse 34.**

Permanente Ausstellung: **Hundsgasse 18**, Ecke Brückenstraße.

Fipr. 57. Bonns größtes Möbel- und Betten-Haus. Fipr. 57.

Franko-Lieferung durch eigenes Fuhrwerk 5 Stunden weit. — Gekaufte Gegenstände werden auf Wunsch bis zum Feste aufbewahrt.

Bis Weihnachten bleiben meine Geschäfte auch Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Von heute bis **Weihnachten** gewähren wir gegen **Barzahlung**

10% Rabatt.

Wartmann & Co. MARKT 24

Leinen- und Ausstattungs-Geschäft.

Pelze
Damenmützen
Kindermützen
Auto-Shawls

in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Levy & Marx
Friedrichstraße 2a.

Eine Zierde für jedes Zimmer sind meine Zugaben auf reinschmeckenden Kaffee von 1.15 an Malzkaffee, Malzgerste, echten Kneipp-Kaffee, Chokolade, Cacao, Leibniz-Cakes, Zucker, Kauer-Sana, Süßrahmbutter, Eier, echte Burger Bretzel, viele Sorten Bonbon etc. nur Ia Ware bei billigsten Preisen.

Frau Hagen,
Friedrichstr. 3. Friedrichstr. 3.

Guterhaltener Infanterie-Extrarock schwarzer Frack u. Weste preiswert zu verkaufen. Näheres Paulstraße 4.

Möbel

raumhalber billig zu verkaufen:

ein prachtv. Nußbaumzimmer, Buffet Sofa mit Umbau und 2 Sessel, 6 Stühle, Tisch mit Portieren ein Eichen-Einzimmer, Trumeaux, Sophas, Chaiselongues, eingel. Kommode, Trude, Klavier, Flurgarderoben, Betten usw. S. Herz, Kesselgasse 10.

Gelegenheit für Brautleute Vollständiges gutes Schl. Bett, fast neu, Küchenherd u. Anrichte billig zu verkaufen. Mauspfad.

Weine nicht

allein, auch

Deutscher Cognac

reiner Weinbrand aus französ. Naturweinen

Mk. 2.40

die ganze Flasche an.

Cognac-Verschnitt

gar. dem neuen Gesetz entsprechend

Mk. 1.65

ganze Literflasche an.

Auch in kleinen Flaschen

Rum, Arrac Liköre

Billige Preise durch grossen Umsatz

Deutsche Weingesellschaft

Carl Cahn & Comp.

Friedrichstrasse 12.

Eigene Cognac-Brennerei Windmühlenstrasse 9.

Praktisch und nützlich!

Werkzeuge

für Dilettanten

in grösster Auswahl bei

J. WEGE

Werkzeuggeschäft,

BONN. Kreuzstr. 3.

Schmitz-Hübsch

Mertes, Kr. Bonn.

Spezialität: Massen-Anzucht von Buschobstbäumen.

Zu Weihnachten

Ausnahmepreise in Handwagen. Anfertigung nach jeder Maßangabe.

Josef Engelbert, Limperich bei Beuel Wagenbauer. Elektr. Betrieb.

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

Ich habe mich entschlossen

ab heute — bis zum 1. Januar mein ganzes

Warenlager im Verkaufswerte von ca. **100000** Mk.

Stückweise weg zu verkaufen!

Es sollen deshalb alle vorrätigen Waren zu solch billigen Preisen verkauft werden, daß von den jetzigen Lagerbeständen kein Stück mehr übrig bleibt.

Posten	Paletots	die ich bisher verkaufte mit 16.—, jetzt nur	9.50
Posten	Paletots	die ich bisher verkaufte mit 21.—, jetzt nur	12.00
Posten	Paletots	die ich bisher verkaufte mit 27.50, jetzt nur	18.00
Posten	Paletots	die ich bisher verkaufte mit 38.50, jetzt nur	24.00
Posten	Paletots	die ich bisher verkaufte mit 47.—, jetzt nur	32.50

Posten **Ulster** gebe, um alle los zu werden, zu jedem gewünschten Preise ab.

Posten	Anzüge	die ich bisher verkaufte mit 14.—, jetzt nur	8.50
Posten	Anzüge	die ich bisher verkaufte mit 23.—, jetzt nur	14.00
Posten	Anzüge	die ich bisher verkaufte mit 30.—, jetzt nur	19.00
Posten	Anzüge	die ich bisher verkaufte mit 36.50, jetzt nur	23.00
Posten	Anzüge	die ich bisher verkaufte mit 48.50, jetzt nur	35.00

Schaufenster-Anzüge welche beim Dekorieren etwas gelitten, gebe zu jedem gewünschten Preise ab.

Lodenjoppen	die ich bisher verkaufte mit 5.80,	jetzt nur	3.75
Lodenjoppen	die ich bisher verkaufte mit 8.75,	jetzt nur	5.90
Lodenjoppen	die ich bisher verkaufte mit 11.50,	jetzt nur	7.35
Lodenjoppen	die ich bisher verkaufte mit 14.—,	jetzt nur	9.75
Lodenjoppen	die ich bisher verkaufte mit 18.50,	jetzt nur	11.00

Pelerinen	die ich bisher verkaufte mit 9.50,	jetzt nur	6.75
Pelerinen	die ich bisher verkaufte mit 12.50,	jetzt nur	8.75
Pelerinen	die ich bisher verkaufte mit 18.—,	jetzt nur	12.50
Pelerinen	die ich bisher verkaufte mit 29.—,	jetzt nur	16.75
Pelerinen	die ich bisher verkaufte mit 32.—,	jetzt nur	21.00

Kein Kalender, sondern **praktische** Weihnachts-Geschenke gebe ab heute an meine Kundschaft.

Beim Einkauf von als Weihnachtsgabe 1 paar Hosenträger oder 1 Mütze oder 1 paar Socken — 3.00	Beim Einkauf von als Weihnachtsgabe 1 Wintermütze oder 1 Unterhose oder 1 Leibchenhose — 6.00	Beim Einkauf von als Weihnachtsgabe 1 Stoffkappe oder 1 Normalhemd oder 1 Jagdhut — 10.00
Beim Einkauf von als Weihnachtsgabe 1 Biberhemd oder 1 Arbeitshose oder 1 blaue Jacke — 15.00	1 Beim Einkauf von als Weihnachtsgabe 1 eleg. Filzhut oder 1 Regenschirm oder 1 gestrickte Jacke — 20.00	Beim Einkauf von als Weihnachtsgabe 1 Fantasie-Weste oder 1 pr. Maccohemd oder 1 Stoffhose — 25.00
Beim Einkauf von als Weihnachtsgabe 1 steifer Filzhut oder 1 Hausjoppe oder 1 Knabenbluse — 30.00	Beim Einkauf von als Weihnachtsgabe 1 Sonntagshose od. 1 Knabenjoppe oder 1 Knabenanzug — 35.00	Beim Einkauf von als Weihnachtsgabe 1 Lodenjoppe oder 1 Knaben-Paletot od. 1 schwarze Hose — 40.00

Annonce mitbringen. Merken Sie sich, wo ich wohne, damit Sie das erhalten, was ich Ihnen hier anbiete.

Größtes Geschäft dieser Art in Bonn. — Besichtigen Sie meine Schaufenster-Auslagen.

Konfektions-Haus

Salm früher Schild

4 Vivatsgasse 4 am Sterntor. **BONN** 4 Vivatsgasse 4 am Sterntor.

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

---

1. u. 2. Etage, Kaiserplatz 18 zu vermieten.

Die Etagen sind neu hergerichtet, mit Dampfheizung und elektrischer Lichtanlage versehen und eignen sich infolge der günstigen Lage besonders für Aerzte oder Rechtsanwälte etc.

Näheres Kaiser-Café oder Schumannstraße 23.

Maurer-Arbeit

mit bestem Material für zwei Neubauten am Rheinweg geg. Kasse zu vergeben.

Offerten unter R. W. 104. an die Expedition. 5

Junger Mann

mit den besten Zeugnissen sucht per 1. Januar od. später Stelle aufs Kontor oder Reiseposten. Off. u. H. M. 919. an d. Exp.

Köchin

perfekt, empfiehlt sich zur Aushülfe, Stiftsgasse 9, 1. Et.

Suche für meinen

Lagerarbeiter

welcher 6 Jahre bei mir tätig war und sich keiner Arbeit scheut, wegen Aufgabe des Lagers anderw. Stellung. Off. u. M. W. 50. an d. Exp.

Gut empfohlene

ältere Witwe

sucht Stelle in einfachem mutterlosem Haushalt oder bei älterem Herrn. Näheres in der Exp.

Ein junges

Mädchen

welches Handarbeit kann, sof. gesucht. Dauernde Stellung. H. Köllner, Stiftsplatz 1.

Ehrhardt'sches Konservatorium der Musik

(staatl. gen. Anstalt)

Bonn, Meckenheimerstrasse 93.

Sonntag den 12. Dezember cr. nachm. 5½ Uhr im weissen Saale der Beethovenhalle

1. Musikwissenschaftl. Vortrag

Haydn.

Vortragender Herr Dr. Gerhard Tischer Musikhistoriker Cöln.

Am Hand-Flügel Herr Wilh. Müller Lehrer des Konservatoriums.

Abonnementkarten gültig für alle 4 Vorträge Mk. 3.—. Abonnementkarten (für Pensionate, Schüler und Studenten) gültig für alle 4 Vorträge Mk. 2.— Einzelkarten Mk. 1.— sind in der Musikalienhandlung von Weber, Fürstenstr. zu haben.

Beethovenhalle.

Samstag den 11. Dezember 1909, nachmittags 3 Uhr pünktlich

Kinder-Nachmittag

(Märchenstunde)

Deklamation deutscher Volksmärchen mit Original-Künstler-Lichtbildern, Kinderlieder, Kinderkreisspiel veranstaltet von

Hilde Mosebach

unter freundlicher Mitwirkung von

Alice Ohse (Gesang).

Flügel: Rudolf Ibach Sohn, Köln.

Preise der Plätze: Saal 50 Pfg., Galerie 30 Pfg.

Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung Joh. Franz Weber, G. m. b. H. (vorm. W. Sulzbach), Fürstenstr. 1 (Telefon 620), vormitt. von 8—1, nachm. von 3—8 Uhr.

---

3. Wissenschaftlicher Vortrag.

Dienstag den 14. Dezember cr., abends 8¼ Uhr in der Aula des Pädagogiums in Godesberg

Herr Professor D. Meinhold-Bonn:

„Niniveh die grosse Stadt“

(mit Lichtbildern).

Karten bei Herrn Buchhändler Juna und an der Abendkasse. Numm. Platz 1.00 Mk., unnumm. Platz 0.75 Mk., Schülerkarten 0.50 Mk.

Der Vorstand des ev. Vereins für innere Mission.

Verein zur Pflege jüdischen Wissens und Lebens, Beuel.

Unser diesjähriger

BALL

anläßlich des

Chanuka-Festes

findet am Sonntag den 12. Dezember, abends 7½ Uhr, in den Sälen des Hotel-Restaurants „Rheingold“ (vorm. Weiler) in Beuel statt.

Der Festausschuß.

APOLLO-

Dir. M. Novikoff. Theater.

Täglich abends 8 Uhr:

Große Spezialitäten-Vorstellung.

Auf Wunsch Auftreten des Herrn und Frau Direktor Novikoff.

Restaurant des Bonner Eisclubs

Sonntag den 12. Dezember, von nachm. 4 Uhr ab im großen Clubsaale

Zweites Familien-Konzert

ausgeführt von dem Künstler-Ensemble der 160er Kapelle.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Vorzüglicher Kaffee und Weine erstklass. Firmen.

Straßenbahnverbindung ab Poppelsdorfer Allee alle 6 Minuten.

Ringfrei.

Die Unionbrauerei, Aktiengesellschaft in Düsseldorf empfiehlt ihre vorzüglichen allgemein beliebten und mehrfach prämiierten unter- und obergärigen Biere in Fässern und Flaschen.

Spezialitäten:

Union-Pilsner Union-Märzen

Union-Export

Produktionsfähigkeit 75000 hl.

Niederlagen in Duisburg, Mörs, Neumühl und Krefeld. Neuerrichtet Niederl. Köln, Kaiser-Wilhelmring 2, Tel 15151. Vertretung von Kochelbräu A.-G. München. Telefon Düsseldorf Nr. 277.

Gew. prop. Mädchen mit gut. Zeugniss. sucht Stelle. Frau Johann Wedemeyer Stiftenvermittl., Rheingasse 22.

Brav. Bäckerlehrling sofort gesucht. Karl Bäggo, Bornheim.

Mit **10%** Weihnachtsrabatt kaufen Sie **UHREN UND GOLDWAREN** äusserst billig bei unerreicht grosser Auswahl.

E. THOME

Markt 14.

Grösstes Spezialgeschäft am Platze.

Unterhaltungs-Blatt

Bauernblut.

Roman von Paul Blitz.

(Nachdruck verboten.)

25)

Stumm, starr, entsetzt, bleich und schlaff ging Bruno hinaus. Im Nebenzimmer setzte er sich an den Tisch, den Kopf preßte er in die Hände, und so schluchzte er, weh wie ein zu Tode Getroffener — lange, lange . . .

Und neben ihm stand Else und bat und flehte: „Aber Bruno, so hör' doch — sie ist ja krank — sie weiß ja nicht, was sie spricht — Du hast doch gehört, was der Arzt gesagt hat!“

Plötzlich richtete er sich auf, sah sie einen Augenblick starr und finster an, dann fragte er: „Hast Du das auch geglaubt?“

„Nein, Bruno!“ Keinen Augenblick!“ antwortete sie fest und ruhig.

Da reichte er ihr stumm die Hand . . .

Die Mutter aber lag schwer fieberkrank darnieder, und der Arzt sagte, daß man sich auf alles gefaßt machen möge.

*

Nachdem die Krise überstanden und ein sanfter Schlummer über die Kranke gekommen war, hielt der Arzt mit Bruno Rücksprache.

„Eine unmittelbare Gefahr ist nicht mehr da“, sagte er, „aber es dürfte jedenfalls eine langwierige Krankheit werden, und vor zwei bis drei Wochen ist an ein Aufstehen nicht zu denken.“

Bruno und Else machten ein besorgtes Gesicht.

Der Arzt aber tröstete sie: „Wie gesagt, zu Angst ist kein Grund vorhanden; ich werde Ihnen sofort eine zuverlässige Pflegerin schicken, und wenn Sie dann nur Sorge tragen wollen, daß jede Aufregung von der Kranken ferngehalten wird, dann dürfte nach und nach wieder alles besser werden.“

Eine Stunde später konnte Bruno beruhigt nach Hause fahren.

Die Mutter schlief. Aber von Else mußte er Abschied nehmen. Mit leichter Verlegenheit sagte er ihr Adieu.

Sie aber, ruhig und sicher, drückte herzlich seine Hand und sagte: „Bitte, komm' bald wieder herein, Bruno! Ich fürchte mich, in dem großen Haus so allein zu sein, und abreisen kann ich jetzt doch nicht; ich möchte doch Mutter erst wieder gesund pflegen. Also Du kommst öfter mal herein, nicht wahr? Ich bitte Dich, darum!“

Zuerst sah er sie wortlos an, dann versprach er, sobald wie möglich zu kommen.

Als er nun so durch die stille, helle Winternacht dahinfuhr, kam wieder das ganze Weh zum Ausbruch, das die schrecklichen Anklageworte der Mutter ihm zugefügt hatten.

Wie war es denn nur möglich, daß sie einen so ungeheuerlichen Verdacht gegen ihn hegen konnte? Er war doch ihr Fleisch und Blut! Wie konnte eine Mutter ihr Kind so unglücklich machen. Für alles das fand er gar keine Erklärung; zwar waren die furchtbaren Worte ja nur im Fieber gesprochen, aber wenn auch; — der Verdacht war jedenfalls in ihr rege gewesen, sonst hätten derartige grauenvolle Gedanken nicht ihr fieberhaftes Hirn erhitzen können.

O, wie sie ihn immer gehaßt und geringgeschätzt haben mußte, daß sie solch eine gemeine Tat ihm zutrauen konnte!

Die Tränen kamen ihm hoch, so weh wurde es ihm ums Herz.

All ihre Liebe, ihr ganzes Mutterherz hatte sie dem toten Liebling geschenkt, und für den Erstgeborenen war nichts da, nicht einmal ein Fünkchen Menschenachtung!

Weh, bitter weh stieg es in ihm hoch.

Nun war die letzte Hoffnung in ihm erstorben — nein, von dieser Frau war nicht zu erhoffen, daß sie jemals in Liebe zu ihm zurückkehren würde! — Nein! So würde er also auch fürderhin einsam und liebeleer seinen Weg gehen müssen, er, der plumpe, ungeschickte Bauer, den man nur gesucht hatte, wenn man ihn brauchte.

Aber halt! Eins war ihm jetzt Ehrensache, Pflicht, Lebensziel — den Mörder zu finden und sich bei der Mutter zu entlasten!

Dieser Gedanke machte ihn ruhiger.

Als er zu Hause ankam, lag bereits der Friede der Nacht über seiner Besitzung, und diese Ruhe tat ihm wohl, unendlich wohl — mit gutem Gewissen schlief er ein.

Gleich am nächsten Tage nahm er die Untersuchung über den rätselhaften Fall auf — er ließ die Beamten noch einmal kommen, ließ alles auf das genaueste untersuchen, ließ Verhöre und Vernehmungen vornehmen — durchsuchte selber mit seinen Leuten den ganzen Park und das ganze Gehölz, war vom Morgen bis zum Abend auf den Beinen und immer in regster Tätigkeit, nur um wenigstens einen Anhaltspunkt zu haben — aber alles war umsonst, man fand nichts.

Ratlos stand man da, geradezu unerklärlich wurde der Fall.

Und schließlich blieb immer nur die einzige möglich Annahme, daß der junge Mann, so sonderbar es auch erschien, Selbstmord begangen haben mußte.

Unbefriedigt ging Bruno umher — er konnte nicht an diese letzte Möglichkeit glauben.

Natürlich war auf dem Hof und in der Umgegend der Mord das allgemeine Tagesgespräch. Wohin man ging und kam, immer drehte sich die Unterhaltung um diesen einen Punkt, und jeder ging schließlich kopfschüttelnd von dannen — man dachte sich sein Teil — aber man sprach seine Meinung nicht laut aus — das war denn doch, zu gefährlich.

Auch während der ganzen nächsten Woche wurden die Untersuchungen fortgesetzt, aber alles blieb umsonst.

Endlich kam Bruno auf eine erlösende Idee.

Er setzte eine Prämie von 3000 Mark aus für den Finder des Mörders.

Von neuem war alles in Aufruhr, und von neuem begann die Suche.

„Glauben Sie, daß man ihn nun finden wird?“ fragte der Inspektor die alte Schramm, als man bei Tisch saß und Bruno nicht da war.

Die Alte lächelte geheimnisvoll, schüttelte den Kopf und antwortete: „Nein, ich glaube es nicht.“

Da lächelte der Inspektor ebenso geheimnisvoll und sagte: „Ich glaube es auch nicht.“

Der alte Walter, der heute zum erstenmal aufgestanden war und noch sehr blaß und elend aussah, blickte erstaunt auf, sah scheu von einem zum anderen und fragte endlich schüchtern: „Weshalb glauben Sie das?“

Eine kleine Pause entstand.

Endlich sagte Frau Schramm: „Es gibt doch nur zwei Möglichkeiten — die eine ist, der junge Herr hat sich allein erschossen, und das glaube ich bestimmt nicht! Und die andere ist, der Mörder hat ein großes Interesse daran gehabt, den jungen Herrn aus dem Wege zu schaffen; na, und wer hier auf dem Hofe hatte denn ein Interesse daran, den jungen Herrn niederzuknallen? Wer von uns allen hier hat ihn denn überhaupt gekannt? Von unseren Leuten weiß ich keinen!“

Totenstille ringsum.

Schreckensbleich und zitternd saß Walter da und starrte die Alte an.

Endlich brachte er die paar Worte ruckweise heraus: „Sie — Sie glauben doch nicht etwa —?“

Frau Schramm unterbrach ihn: „Ich glaube gar nichts, Männeken, verstehen Sie mich! — So was kann man wohl denken, aber nicht aussprechen! Und wenn Sie darüber ein bischen nachdenken, dann werden Sie ja auch darauf kommen!“

Wieder starres Schweigen.

Endlich stand Walter auf und ging hinaus, schleppend, wie gebrochen, mit müdem Gruß.

Frau Schramm sah ihm nach.

„Er ist sehr mitgenommen von der kleinen Krankheit — wie elend er aussieht!“

„Er ist eben ein alter Mann“, meinte der Inspektor.

„Ich werde ihn gut pflegen, daß er sich bald wieder herausmacht“, sagte die Alte.

Briefkasten.

Westfalen. Der Ausdruck „Revanche für Speierbach“ ist uns nur aus Hessen und Westfalen bekannt, scheint aber im übrigen Deutschland unbekannt zu sein. Ueber den Ursprung der Redensart können wir Ihnen folgendes sagen: Am 14. November 1703 wurden die deutschen Truppen, unter ihnen ein von seinem Erbprinzen geführtes hessisches Korps, am Speierbach vollständig geschlagen. Als sich nun im folgenden Jahre am 13. August die französisch-bayerischen Truppen gegen Eugen und Marlbourough bei Höchstedt zum entscheidenden Kampfe stellten, erhielt der hessische Erbprinz die Aufgabe, mit seinen Schwadronen die Reiterei der Franzosen zu werfen. Ehe er jedoch das Zeichen zum Angriff gab, soll er im Vorbeireiten den hessischen Dragoner-Regimentern zugerufen haben: „Heute, Dragoner, nehmt Rache für Speierbach!“ In der Tat wurden die Franzosen geschlagen, ihr Feldherr, der Marschall Tallard, gefangen und vor den Erbprinzen geführt, der ihn mit den Worten empfing: „Hier ist die Revanche für Speierbach!“

Zeppelin 100. Um Tintenflecken aus der Wäsche zu entfernen, übergieße man 10 Gr. Zuckersäure, 10 Gr. Zitronensaft, 10 Gr. Kochsalz mit 80 Gr. Wasser, lasse darin auflösen und filtriere. Die Flecken werden mit der Mischung bestrichen und mit reinem Wasser gut nachgespült. Dieses Fleckenwasser läßt sich auch sehr gut zur Entfernung von Rostflecken benutzen.

L. B. Will man Schwaben, Heimchen oder Kakerlaken vertreiben, so menge man 200 Gr. gepulverten Borax, 100 Gr. Mehl und 100 Gr. gemahlenen Zucker auf das innigste und lege das Gemisch auf Papierstücken dort aus, wo sich die Insekten abends einzufinden pflegen. Sie verschwinden dann sehr bald, da sie sich damit vergiften.

F. K. 144. Richtig heißt es: „Großbritannien und Irland bilden zusammen England“.

H. S. Wir haben schon unzählige Male gesagt, daß wir die Anfragen nicht „in nächster Nummer“ beantworten können. — Wir nennen Ihnen folgende Fachzeitungen: „Der Holzmarkt“ in Bunzlau; „Holzindustrie-Anzeiger“ in Frankfurt a. M.; „Die Holzindustrie in Deutschland und der Schweiz“ in Freiburg (Breisgau); „Allgemeiner Holzverkaufs-Anzeiger“, „Der Holzkäufer“ in Hannover; „Eifeler Holzverkaufs-Anzeiger“ in Montjoie; „Der Holzhändler“ in Siegen; „Mitteldeutscher Holzmarkt- und Forst-Anzeiger“ in Pößneck; „Zentralblatt für den Holz- und Holzwaren-Handel“ in Trier; „Zentralblatt für den deutschen Holzhandel“ in Stuttgart.

Patient. Wir können das Mittel unmöglich schon wieder angeben!

J. G. Wir können Ihnen nicht eine dieser Gesellschaften vor den anderen empfehlen.

A. 1) Es scheint sich um eine nervöse Erscheinung zu handeln. Am besten lassen Sie den Jungen von einem Spezialisten für Nervenleiden untersuchen. — 2) Nein, solche Mittel gibt es nicht.

J. P. Warum sollte dies nicht am Platze sein?

Großvater von der Erft. Sie können den Granit durch kräftiges Abbürsten mit heißer Seifenlauge schön reinigen. — Ihre erste Frage beantworten wir demnächst.

H. K. Hamborn liegt im Kreise Ruhrort, Regierungsbezirk Düsseldorf. — Ihre erste Frage beantworten wir in etlichen Tagen.

F. W. M. Sie behalten unter diesen Umständen das Sparkassenbuch am besten selbst in Händen. Den Eltern des Kindes können Sie ja von der Anlage des Buches Mitteilung machen.

Schadenersatz. Der Anspruch aus einer unerlaubten Handlung (Schadenszufügung) verjährt in drei Jahren, nachdem der Verletzte von dem Schaden und der Person des Ersatzpflichtigen Kenntnis erlangt hat. Es gibt aber auch Fälle, wo die Verjährung eher eintritt. Sie hätten deshalb die Ursache des Schadens genau angeben sollen.

Colonia. Auf Grund der Bestellung ist die Person zur Abnahme und Bezahlung des in Auftrag gegebenen Gegenstandes verpflichtet. Sie können Klage auf Abnahme und Zahlung beim zuständigen Amtsgericht erheben.

N. H. 332. Sie können nur zum Schlusse eines Monats kündigen; die Kündigung hat spätestens am 15. des Monats für den Schluß desselben zu erfolgen. Haben Sie am 20. November gekündigt, dann erlischt das Mietverhältnis Ende Dezember.

K. 112. Sie und Ihr Bruder erben zu gleichen Teilen den Nachlaß Ihres Vaters, soweit dieser noch ungeteilt ist. Der Nachlaß Ihrer Mutter wird in sechs Teile geteilt, wovon Sie und Ihr Bruder je ein Sechstel erhalten, vorausgesetzt, daß Ihre Mutter ein Testament nicht hinterlassen hat. Da die Erbansprüche mit Eintritt der Erbfolge fällig geworden sind, können Sie Zinsen zu 4 pCt. fordern, jedoch nicht mehr als für vier Jahre; für die Mehrzeit sind dieselben verjährt.

Unwissender Abonnent. Auf die gedachte Art werden Sie schwerlich zu Ihrem Ziele kommen, da Sie mit Ihrer Forderung gegen die Rechnung für die von dem Kellner gebrachten Speisen und Getränke nicht aufrechnen können, weil eigentlich nicht der Kellner, sondern der betreffende Wirt dieserhalb eine Forderung hat.

Köln 100. 1) Der Prinzipal ist nur verpflichtet, für eine verhältnismäßig kurze Zeit das Gehalt während der Krankheit weiter zu zahlen; auf jeden Fall darf der Prinzipal das Krankengeld auf den Lohn in Anrechnung bringen. — 2) Gehören die fraglichen Sachen tatsächlich Ihrem Sohne, dann können dieselben gegen Sie nicht gepfändet werden; der Sohn muß jedoch eventl. das Eigentum an den Sachen nachweisen.

T. Z. 1000. „Ich bin kaufmännischer Angestellter in einem Geschäft und habe keine Kündigung ausgemacht. Würden Sie mir Auskunft geben, wann und wie lange ich kündigen muß?“

Antwort: Sie können nur zum Schlusse eines Kalendervierteljahres mit vorheriger sechswöchiger Frist kündigen, frühestens wäre die Kündigung zum 1. April 1910 zulässig.

Unwissender Abonnent. Wenn der Mieter die Kosten der Schornsteinreinigung beim Mieten nicht übernommen hat, dann ist er nicht verpflichtet, dieselben zu tragen. In diesem Falle muß der Vermieter diese Kosten bezahlen.

Epheu. Ist die Giebelwand gemeinschaftlich, dann darf der Nachbar die Pflanzungen daran anlehnen; steht der Giebel dagegen in Ihrem Alleineigentum, dann muß der Nachbar vollkommen davon wegbleiben. Mit Strauchpflanzungen muß der Nachbar einen halben Meter Abstand innehalten; bezüglich der Epheupflanzungen bestehen keine besonderen Bestimmungen.

H. Z. 100. Wenn die Darlehnsforderung noch nicht verjährt ist und Sie der alleinige Erbe Ihrer Mutter sind, können Sie die Forderung gegen die Kinder Ihres Onkels geltend machen, vorausgesetzt, daß diese die Erbschaft ihres Vaters angetreten haben.

Unwissende Mutter. Auf das Geld könnte eventl. Ihr Mann Anspruch machen, dazu müßte derselbe aber nachweisen, daß sein Bruder tot und er der einzige Erbe wäre. Bezüglich des Verschollenen muß das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Todeserklärung beim zuständigen Amtsgericht eingeleitet werden.

Grundstück. 1) Der Erbverzicht muß durch Vertrag mit dem Erblasser gerichtlich oder notariell beurkundet werden. Ihre Frau muß also vor allem bei der Beurkundung mitwirken; ist dies nicht geschehen, dann liegt ein wirksamer Verzicht nicht vor. — 2) Von dem Nachlasse Ihrer Frau kann im Falle der Hinterlassung eines solchen Testaments zu Ihren Lebzeiten nichts geteilt werden, wohl aber könnten die Kinder das Pflichtteil fordern, wenn sie auf die gesetzliche Erbfolge verzichtet hätten.

Dr. R., Geschichtsfreund Beuel. Wie bereits mitgeteilt, läßt sich dies heute nicht mehr mit Bestimmtheit feststellen. Anzunehmen ist jedoch, daß die Betreffenden auf dem 1787 geschlossenen Remigiusfriedhof beerdigt sind.

Für
Weihnachten!
Als reizendes Geschenk
empfehle in reichster Auswahl:
Kästchen mit Seife
und Odeur gefüllt
in jeder Preislage.
A. Schneider
7 Wenzelgasse 7
nahe am Markt.

Herren-Hemden
weiß und farbig, in den neuesten Mustern
empfiehlt
Jos. Eiler
Markt, a. d. Bonng. Fsp. 1118.

Ein praktisches
Weihnachts-Geschenk
für
Kinder, Damen und Herren
ist ein
eleganter
Herz-Stiefel
mit dem Herz auf der Sohle
Umtausch gestattet
auch nach dem
Feste.

Weihnachts-Geschenke
in
Schuhwaren
gelten für den Weihnachtstisch stets als willkommene Gabe. Ich empfehle nachstehend eine Auswahl geeigneter Artikel in vorteilhaften Preislagen:

Beliebte Herrenstiefel
Herren-Lack-Schnürstiefel
mit Chevreau-Einsatz, hochelegante Ausführung 12⁵⁰
Herren-Schnürstiefel
Boxcalf mit starken Doppelsohlen, Derby-Schaftschnitt, mod. Formen 14⁵⁰
Herren-Schnürstiefel
Chevreau mit u. ohne Lackk., sehr elegant 16⁵⁰
Herren-Schnallenstiefel
Chevreau mit weiss Friesfutter, breite, bequeme Formen 11⁵⁰
Kamelhaar-
Hausschuhe und Schnallenstiefel
für Kinder 1³⁰—3²⁰ Damen und Herren 1⁵⁰—3⁶⁰ 2³⁰—3⁶⁰
Gummi-Schuhe
und Ueberstiefel.

Bester Schutz
gegen Kälte und Nässe
für Herren
Stiefel mit Doppelsohlen
Stiefel mit Korkzwischensohlen
für Damen
Stiefel mit Wollfutter
Stiefel mit Lammfellfutter
Wasserdichte
Jagdstiefel
Sportstiefel
Eislaufstiefel
„Düprin“
bestes Wasserdichtungs-Mittel.

Beliebte Damenstiefel
Damen-Boxcalf-Schnürstiefel
mit Lackkappe, bequeme vornehme Formen 10⁵⁰
Damen-Chevreau-Stiefel
mit u. ohne Lackk., zum Schnüren u. Knöpfen, eingestochen, Rahmenarbeit 12⁵⁰
Damen-Lackstiefel u. Halbschuhe
in aparten Formen 12⁵⁰
Damen-Strapazier- u. Dauerstiefel
Marke „Herz“ in Boxcalf u. Chevreau 16⁵⁰
Preiswerte Boxcalf-
Kinder-Schulstiefel
dauerhafte Schnürstiefel
27/30 5⁹⁰ 31/36 6⁹⁰ 37/40 8⁵⁰
Reizende
Kinder-Gamaschen
in vielen Ausführungen.

Schuh-Haus A. M. Joseph
Remigiusstrasse 7.
Alleinverkauf der berühmten „HERZ“-Schuhe.
Bonn Köln Coblenz Frankfurt a. M.

Rolandseck.
Bier-Restaurant
Düsseldorfer Hof.
Jeden Samstag, Sonntag und Montag:
Frische Blut- und Leberwurst.
Schönes Sälchen zur Abhaltung von Festlichkeiten
Kegelbahn.

Em Höttche
täglich frische
Seemuscheln.
100 Stück a. d. Hause 25 Pfg.

Restauration Meuffels
Zur guten
Quelle
Bonn-Kessenich
Ecke Rotenburgerweg
hält sich bestens empfohlen
Bier ½-Ltr.-Glas 20 Pfg.
kleines Glas 10 Pfg.

Gründl.
Klavier-Unterricht
für einen Schüler gesucht.
Offerten mit Preisangabe u. G. B. 797. an die Expedition.

Zur gefl. Nachricht, daß ich unter
Nr. 2287
an das hiesige Fernsprechnetz angeschlossen bin.
Gärtnerei E. Lepartz
Rheindorferstraße 43.

Junger Witwer mit gutgeh. Geschäft sucht mit Mädchen od. Witwe von 20 bis 30 Jahren bekannt zu werden zwecks
Heirat.
Offerten mit genauer Adr. u. Bild unter A. B. 135. an Exp.

Pensionär, K. Beamter, 30 Jahre, kath., mit einigen 100 Mk. Barvermög., sp. m., w. d. Bekanntschaft einer Dame von 25 bis 30 Jahren zwecks
Heirat.
Offerten mit Angabe des Verm. und Bild unter S. J. 32 an die Exped. Anon. zwecklos.

Von Nah und Fern.

* **Hamm** (Westf.), 6. Dez. Seit einigen Tagen sind auf der Zeche Radbod die Sümpfungsarbeiten, die seit langer Zeit ruhten, wieder aufgenommen worden, um auch die dritte und letzte Bausohle, bei 850 Meter Tiefe, wasserfrei zu bekommen. Diese Sümpfung wird mittels eines elektrischen Pumpwerkes, das auf der zweiten Bausohle des ersten Schachtes eingebaut ist, bewerkstelligt. Die stündliche Leistung dieses Pumpwerkes beläuft sich auf rund 1200 Kubikmeter Wasser, und es ist zu erwarten, daß die dritte Sohle innerhalb mehrerer Tage trocken gelegt sein wird. Von den nach der Katastrophe in der Grube gebliebenen 302 Verunglückten haben bis jetzt nur 128 Leichen geborgen werden können. Da man zurzeit noch keinerlei Anhaltspunkte über den Befund der dritten Bausohle hat, ist auch nicht vorauszusehen, wann das letzte Opfer des Grubenunglücks wird gefunden werden können. Die Belegschaft der Zeche Radbod beläuft sich gegenwärtig auf rund 1200 Köpfe.

* **Manderscheid**, 5. Dez. In unserem Gemeindebezirk kommt jetzt, nachdem gestern der Einleitungstermin war, das Zusammenlegungsverfahren zur Durchführung. Innerhalb neun Jahren ist damit der ganze Bürgermeistereibezirk Manderscheid mit sechs Gemeinden und einer Gesamtfläche von 6700 Hektar der Zusammenlegung teilhaftig geworden.

* **Nierstein**, 3. Dez. Am gestrigen Tage ist das bekannte große Lauteren-Fritzdorffsche Weingut in den Besitz des Frhrn. v. Heyl übergegangen, der den Preis von 425 000 Mark dafür zahlt. Daß das Gut in das Familienfideikommiß der Freiherrlichen Familie einbezogen wird, erscheint wohl zweifellos.

* **Braunschweig**, 2. Dez. Ingenieur Heinrich Büßing wurde von der Technischen Hochschule zu Braunschweig wegen seiner Verdienste um die Ausbildung von Last-Kraftwagen ehrenhalber zum Dr. Ing. ernannt.

* **Koburg**, 4. Dez. Die Reichstagsstichwahlen, die am 22. Oktober hier stattfanden, erlebten jetzt vor dem Schöffengericht ein Nachspiel. Der Glasbläser Greiner aus Neustadt war über den Sieg des Sozialdemokraten Zietzsch über den liberalen Kandidaten Dr. Quark so erfreut, daß er in seinem Heimatsort in die Kirche eindrang und die Glocken läutete. Er mußte sich wegen dieser sonderbaren Freudenkundgebung vor Gericht verantworten. Die Anklagebehörde hielt das Eindringen in die Kirche und das Glockenläuten für eine gröbliche Beleidigung und einen Eingriff in das religiöse Gefühl der Bürgerschaft, ferner für das Zeichen eines sozialdemokratischen Aufruhrs und beantragte für das Eindringen in die Kirche vierzehn Tage und für den durch das Glockenläuten verursachten ruhestörenden Lärm vier Wochen Gefängnis. Der Angeklagte erklärte dagegen, daß er sich keiner Schuld bewußt sei und wies darauf hin, daß man auch bei anderen nichtkirchlichen Anlässen, zum Beispiel bei Ankunft des Zeppelin-Luftschiffes, die Glocken geläutet habe. Das Gericht verurteilte den siegestrunkenen Genossen zu drei Wochen Gefängnis.

:•: **Chemnitz**, 3. Dez. In der vergangenen Nacht spielte sich im Hause Ziethenstraße 17 ein Familiendrama ab. Die 45 Jahre alte Frau des dort wohnenden Buchdruckers Vogel ergriff in der 10. Stunde in geistiger Umnachtung ein Beil und brachte ihrer schlafenden 16jährigen Tochter mehrere Schläge auf den Kopf bei. Die Tochter, die die Besinnung nicht verlor, wachte auf und schrie um Hülfe, worauf Hausbewohner die Polizei herbeiholten. Inzwischen stürzte sich die Irre aus ihrer im dritten Stock belegenen Wohnung in den Hof und erlitt tödliche Verletzungen. Mutter und Tochter wurden ins städtische Krankenhaus gebracht.

* **Berlin**, 2. Dez. Ueber die Ballonkatastrophe bei Krasika hat jetzt D. Treitschke, der im Auftrage des hiesigen Vereins für Luftschiffahrt an die Unglücksstätte geeilt ist, einen Bericht an den Verein gesandt, aus dem Näheres über die Art, wie die beiden Luftschiffer Dr. Brinkmann und Architekt Francke den Tod fanden, hervorgeht. Dr. Treitschke stellte fest, daß der Ballon „Kolmar" nach etwa 22stündiger Fahrt das Karstgebiet erreichte und dort angesichts des Adriatischen Meeres vermutlich zur Landung gebracht werden sollte, obwohl die Gegend recht ungeeignet dafür war. Außerdem herrschte zurzeit der Landung in der Gegend der Unfallstelle eine starke Bora, die die Landung außerordentlich erschwerte, und der Ballon, dessen Reißbahn völlig aufgerissen war, derart hin und her trieb, daß der Ballon hierbei stark demoliert und schließlich gegen die Felswand geschleudert wurde, wobei die beiden Insassen ihren Tod fanden.

* **London**, 1. Dez. Ein Warenhaus in der Regentstreet veranstaltet eine Ausstellung von Gegenständen, die offenbar nach dem Sturze des Sultans aus dem Yildis Kiosk weggebracht worden sind. Darunter befindet sich eine Anzahl prachtvoller, noch fast neuer Teppiche, von denen einer im Hauptempfangsraum des Palastes gelegen hat. Von großem Werte ist ferner ein Kasten, in dem der Sultan den Koran aufzubewahren pflegte. Er besteht aus Jade, ist mit Gold- und Silberarbeit bedeckt, in die Smaragden, Diamanten und Rubine eingesetzt sind.

Die Niederlage
der Wessel'schen Porzellan-Manufaktur in Bonn
Wesselstrasse 9
beehrt sich anzuzeigen, dass sie in ihren Verkaufs-Lokalitäten eine grosse Partie aus voriger Saison herrührender
Porzellan-, Steingut-, Majolika-, Kristall- u. Glaswaren
aller Art ausgestellt und **zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen** bis zum 24. Dezember d. Js. abzugeben hat.

Paletots!
Anzüge!
moderne Farben,
feinste Verarbeitung,
tadellose Passform.
Billige Preise.
Otto Weyrather
Münsterplatz 2.
Grösstes und leistungsfähigstes Spezial-Geschäft.

Haarwoll-Socken
sind aus gutem soliden Material hergestellt und von großer Haltbarkeit nicht einlaufend, besonders für Schweissfussleidende sehr zu empfehlen
Socken aus Schafwolle halten sehr warm und filzen nicht.
Gebr. Gördes
Sternstraße 61.

Wasserdicht imprägn. hochelegante moderne haltbare Seiden-
Jacket-Plüsche
Seidenseal Seidenotter, Seidenfell, Seidenastrachan, Velour du Nord, Mk. 4—25 Mk. Krimmer, Persianer, Eisbär.
Sammethaus Schmidt
Königl. Hoflieferant,
Köln, Waidmarkt 18

Rahm's Buchhandl.
27 Brüdergasse 27
bietet in Jugendlektüre und Geschenkliteratur das beste.

Nähmaschinen
Original Frister & Roßmann
erstklassiges Fabrikat, hochfeine Ausstattung, 5 Jahre Garantie von Mk. 60.—.
Wilh. Stommel
Kesselgasse 6.

Unschön ist Korpulenz, Fettleibigkeit!
Wendelsteiner Entfettungs-Thee
M. 2.— u. 3.50. Fettzehrende, alkalienreiche Kräuter Pflanzen u. Obst bringen besten Stoffwechsel, sichere Körperabnahme und geben schlanke graziöse Figur
Zu haben in den Apotheken
C. Hunnius, München.
Rathaus-, Viktor.- Adler-Apoth. Schwan- Kaiser-Apotheke.

Ochsen-, Kalb-, Hammel- und Schweinefleisch
prima Qualität, ferner
div. Aufschnitt
schön garnierte
Festschüsseln
empfiehlt
Fritz Brauell
früher Gebr. Hansen
59 Wenzelgasse 59

Piano-Fabrik Kühling
Coblenzerstr. 12. Fspr. 1035.
Unstreitig beste u. stärkste Konstruktion nach eigenen Modellen. Geschmackvolle Ausstattung. Große herrliche Tonfülle. Mäßige Preise. Eintausch. Teilzahlung, Kassarabatt Reparaturen Stimmungen
Sehr preiswürdige, gespielte Pianos stets vorrätig.
Besichtigung liegt in Käufers Interesse.

Uhren
zuverl. Werke, solide Gehäuse. Garantie für neue Uhren u. Reparat.
52 H. G. Themer, Sternstraße 52

Antike Standuhr
zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped.

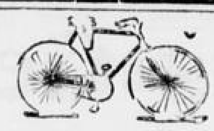
Auf Abzahlung
Elegante
Anzüge
und
Paletots
Ersatz für Mass.
Moderne
Damen-Mäntel
Kostüm-röcke
Blusen
Mädchen-bekleidung
Pelze
Möbel
Betten
Schlafzimmer
Speisezimmer
Moderne Küchen-Einrichtung
Einzelne Möbel
Schränke
Vertikows
Schreibtische
Bücherschränke
Buffets, Tische
Sofas, Spiegel
Divans, Bilder
Kinderbetten
Teppiche
Kochherde, Oefen
usw.
auf bequeme
Abzahlung!
C. Kürschner
Bonngasse 39.

Getragene
Herren-Anzüge
Ueberzieher
und Hosen
kauft zu höchsten Preisen
G. Hoguth, Maargasse 3.

Gas- und Benzin-Motore, wie neu, verk. unter fachm. Garantie Adam Bauer, Köln-Ehrenfeld.

Wollene Pferdedecken Wagenmatten
in grösster Auswahl.
Aug. Rusbild
Kasernenstrasse, Ecke Friedrichstrasse.

Modell-Dampfmaschine
1/16 PH., besonders gut zum Betrieb von Dynamos, billig zu verkaufen Viktoriastr. 22b.


1 Knabenrad
1 Mädchenrad
1 Herrenrad mit Frlf.
1 Damenrad mit „
1 Nähmaschine
unter Garantie spottbillig zu verkaufen Friedrichsplatz 11/13.

Feinste Tafel-Aepfel
Gravensteiner, Reinetten rc. 100 Pfd. 18 Mk. franko Haus, Nachn. Obstversand Borowski, Coblenz-Moselweiß. Lief. höchst. Herrsch.*

Mehrere Waggon
Eschenstämme
für Speichen und Stiele geeig., billig zu verkaufen. Heinrich Flink, Euskirchen, Frauenbergerstraße. Daselbst ein schöner 2½jähriger brauner angelernter Wallach zu verkaufen.

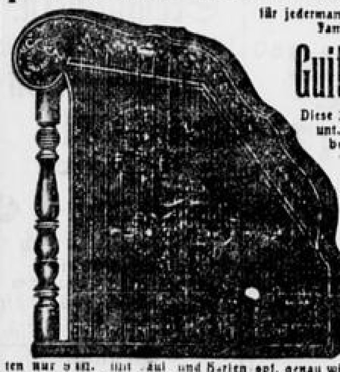
Küchenschrank
billig zu verkaufen.
Bonngasse 37. 1. Etg.

Puppenbettstelle
aus Eisen, sehr schön, und ein Foxterrier, rasserein, 2½ Jahr alt, Stamm mehrmals präm., billig zu verkaufen,
Breitestraße 58, 2. Et.

Alle Sorten
Lumpen Papierabfälle Knochen, altes Eisen, Zink Blei, Kupfer etc. sowie Felle von Hasen, Kanin, Reh werden zu reellem Werte angekauft
Franz Sieger Mühlengasse 13.

Gegen Casse
kaufen größ. Posten und ganze Läger kouranter Waren, wie Schuhw., Leder, Manufakturwaren, Konfektion, Zigarren, Kolonialw. usw. David u. Co. Köln. Beethovenstr. 12. Telephon 8332.

Künstliche Gebisse kauft
L. Rosendahl, Bonngasse 15a.

Das prachtvollste Weihnachtsgeschenk
für jedermann ist unsere in jeder Familie beliebte

Guitar-Zither.
Diese Zithern sind nach den unt. die Saiten zu schiebend. Notenblätt. selbst von Kindern sofort zu spielen. Die Ausstattung ist elegant u. der Ton schön u. edel. Diese Zithern sind 50 cm lang u. werden mit Schlüssel, Ring, Schule, Stimmpfeife, Notenhalter u. Karton geliefert. Mit 5 Akkorden, 41 Saiten kosten dieselb. nur 7.50 Mk. Mit 6 Akkorden, 49 Saiten nur 9 M. ... und Harfen opt. genau wie Abbild., mit 5 Akkorden, nur 9 M. Mit 6 Akkorden nur 10.50 M. Jeder Zither legen wir 25 Notenblätter im Werte von 2.50 M. umsonst bei. Umtausch oder Geld zurück. Viele Tausende freiwillig eingegangene Dank- und Anerkennungsschreiben. Versand unter Nachnahme. Porto u. Verpackung 1 M. Buntfarbiger Prachtkatalog über alle Arten Musikinstrumente, Harmonikas etc. gratis und franko. Bestellen Sie nur bei
Husberg & Comp., Neuenrade (Westf.) Nr. 123
Tatsächlich beste und billigste Bezugsquelle.

BILLIGSTE ELEKTR. BELEUCHTUNG
durch
REDUKTOR-SPAR-LAMPE
Haltbarer und vorteilhafter als alle bisherigen Metallfadenlampen.
Zu beziehen durch:
Rheinisch-Westfälische Elektro-Sparlicht-Gesellschaft m. b. H.
Klarastr. 12 — ESSEN-RUHR — Fernruf 3817.

Willkommene
Festgeschenke
für Herren

finden Sie in meiner enormen Auswahl in modernen Cravatten zu bekannt billigen Preisen.
Beachten Sie bitte meine Schaukasten.

Breite Binder	Moiré, moderne Unifarben 95 und	35 Pfg.
Breite Binder	besonders glanz- u. seidenreich, mod. Unifarben, 1.50,	95 Pfg.
Breite Binder	neueste Dessins, aparte Farben . . . 1.75 1.25	95 Pfg.
Regattes	grosse volle Formen, neueste Dessins, 1.25 95 75	50 Pfg.
Diplomaten	letzte Neuheiten 95 80 60	25 Pfg.

Grosse Auswahl in
Herrenwäsche, Mützen, Schirmen, Stöcken, Handschuhen, Hosenträgern, Socken, Taschentüchern, Fantasie-Westen, Kragenschonern, Cachenez.

Im letzten Moment
vor dem Feste ist es mir wegen des grossen Andranges leider nicht möglich, allen Wünschen gerecht zu werden und bitte ich daher, auch diese kleineren Geschenke möglichst frühzeitig einzukaufen.

Blömer.

J. M. Schmidt
Kürschner
BONN
Markt 42 Markt 42
Ecke Bonngasse.

Pelz-Colliers

Skunks-Colliers
hervorragend in Preis und Qualität.

Grösste Auswahl in allen Pelzarten.
Aeusserst billige, reelle Preise. — Eigene Kürschnerei im Hause.

Tüchtige
Abonnenten-Sammler
auf illustr. Zeitschriften bei hoh. Verd. gesucht. Sternstorbr. 16.

Junger Kontorist
mit allen Kontorarbeiten vertraut, Stenograph u. Maschinenschreiber mit prima Kenntnissen sofort oder später Stellung. Off. unter B. 774. an die Exped.

Evg. Fräulein
34 Jahre, sucht Stellung als Stütze oder Jungfer ev. auch zur Aushülfe. Gute Zeugn. vorhanden. Offerten unter A. M. 281. an die Exped.

Heisterbach!

Station **Niederdollendorf** von da Kleinbahn bis Heisterbach.

Wegen Aufgabe der Pachtung

verkaufe bis 1. Februar 1910, in und ausser dem **Hause**, meine

bedeutenden Weinbestände solange der Vorrat reicht, z. nachstehenden **ermässigten Preisen:**

Rheinweine.

		die Flasche		
Laubenheimer	Mk.	0.80	statt Mk.	1.20
Heisterberger	„	0.80	„ „	1.30
Steeger	„	1.—	„ „	1.50
Winkler	„	1.20	„ „	1.80
Lorcher	„	1.30	„ „	2.—
Geisenheimer	„	1.40	„ „	2.20
Binger Schlossberger	„	1.50	„ „	2.40
Niersteiner	„	1.50	„ „	2.50
Deidesheimer	„	1.60	„ „	2.80
Rüdesheimer	„	1.80	„ „	3.00

Moselweine.

		die Flasche		
Zeltinger	Mk.	0.80	statt Mk.	1.20
Erdener	„	1.—	„ „	1.50
Graacher	„	1.20	„ „	1.80
Piesporter	„	1.30	„ „	2.00
Uerziger	„	1.40	„ „	2.40
Berncasteler	„	1.50	„ „	2.50
Trittenheimer	„	1.50	„ „	2.50
Cueser	„	1.60	„ „	2.80
Dhroner	„	1.80	„ „	3.—
Wiltinger	„	2.—	„ „	3.20
Avelsbacher	„	2.50	„ „	4.—

Rotweine.

		die Flasche		
Oberdollendorfer	Mk.	0.80	statt Mk.	1.20
Bodendorfer	„	1.—	„ „	1.60
Menzenberger	„	1.30	„ „	2.—
Drachenblut	„	1.50	„ „	2.50
Walporzheimer	„	1.80	„ „	3.—
Ingelheimer	„	2.—	„ „	3.50
Assmannshäuser	„	2.—	„ „	3.50

Bordeaux.

		die Flasche		
Chateau du Cartillon Lamarque	Mk.	2.—	statt Mk.	3.—
Latur Carnet	„	2.80	„ „	4.50

Deutsche Schaumweine.

Deinhard Weisslack, Moussierendes Drachenblut die Flasche Mk. 4.— statt Mk. 5.50

Henckel Trocken, Kupferberg Gold, St in Trocken Söhnlein, Moselgold, Deinhard Cabinet die Flasche Mk 5.— statt Mk. 7.— u. 7.50

Französische Schaumweine die Flasche Mk. 11.— statt Mk. 14.50

Liköre

Mk. 0.10	statt Mk.	0.25	
„ 0.25	„ „	0.50	
„ 0.40	„ „	0.75	
„ 0.50	„ „	1.—	

Flasche Klostergeist Mk. 2.— statt Mk. 2.75

Wein in ½-Liter-Humpen
weiss Mk. 0.50
rot „ 0.60

Bei Abnahme ausser dem Hause: Flaschen gratis, von 20 Flaschen ab Rabatt.
Weine in Gebinden billigst nach Probe.

Hochachtungsvoll **Paul Krieger.**

Billige
Weihnachtspreise.

Fertig am Lager:

Paletots für Herbst und Winter. Neueste Passformen, Moderne Muster.

Preise: 15 | 18 | 20 | 24 | 27 | 30 | 35 | 40 | 45 | 50 | 54 | 58

Lodenjoppen glatt und mit Falten.

Capes wetterfest, in grosser Auswahl.

Burschen- u. Knaben-Paletots das Neueste der Saison.

Ich fertige ausschliesslich nur
Herren- und Knaben-Kleidung
und kann daher, dem Zuge der Zeit entsprechend, als
Modernes Spezial-Geschäft
dem Käufer das **Richtigste** sowie **Vorteilhafteste** bieten.

M. Meyer

Bonn, Brüdergassenörtchen

Eine Zigarette
von
ausnahmsweise milder und schöner Qualität ist unsere Spezialmarke
„Casino“
in Cartons à 20 Stück Mk. 1.—
in Cartons à 100 Stück Mk. 4.75
ALLEINVERKAUF bei
Kolk & Linde, Bonn
Ecke Sürst Gangolfstrasse
—— an der Münsterkirche. ——

Stellung
sucht verheir. Mann, 40 Jahre, welcher längere Zeit eigenes Geschäft geführt, evtl. auch für halbe Zeit. Hohe Sicherheit kann gegeben werden. Offerten unter P. 790 an die Expedition.

Tüchtige
Dachdecker-gesellen
für dauernd gesucht. H. J. Küpper, Dachdeckergeschäft u. Bauklempnerei, Breitestraße 84.

Stille
Vermittler
für Versicherungen aller Art gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter A. 107. an die Expedition.

Baumschulbesitzer
empfiehlt sich in allen Obstarten und Formarten Obstgärten und Obstplantagen anzulegen. Offerten unter B. 370. an die Expedition.

Ein Reisender
auf landwirtschaftl. Maschinen sofort gesucht zum Besuche der Landkundschaft. Branchekenntnisse sind erforderlich.
Schriftl. Meldungen an Fr. **Witkirchen**, Maschinenfabrik, Rheinbach.

Tüchtige Steinbruch-Arbeiter
finden dauernde Beschäftigung.
Steinbruch Finkenberg
G. m. b. H.

Wer Stellung sucht
verlange die „Deutsche Vakanzenpost“, Eßlingen 107.

Lehrling
und ein angehender junger Kaufmann als
Volontär
für ein größeres Detail- und Versandhaus gesucht, jedoch nicht unter 17 Jahren, bei kleinem Anfangsgehalt, später je nach Leistung nach und nach steigend. Event. gute dauernde Lebensstellung. Selbstgeschriebene Offerten unter M. S. 22. an die Expedition.

Gelegenheitskauf.
Einige wertvolle Oelgemälde eines berühmt. franz. Künstlers als schöne Weihnachtsgeschenke bill. zu verk. Zu erfr. Franziskanerstr. 1, nur im Möbelladen beim Eigentümer selbst.

Kneipp-Pfarrer Pillen
Zu haben in allen Apotheken
Blutreinigendes Magenstärkendes Stuhlgangregulirendes Abführmittel.
Bestandteile: Rhabarber u. Aloeextrakt je 40 Rhabarberextrakt 20 o. Seifenpl. 2 Wacholderbeerfoenum graecum Anich u. Fenchel je 15 daraus 60 Pillen gemacht.

Junger Mann
21 Jahre alt, kath. bis jetzt Schüler eines Kgl. Lehrer-Seminars, wünscht sich im Kaufmännischen auszub. Derselbe verf. üb. eine schöne Handschr., ist des Franz. zieml. mächtig u. guter Rechner. Ev. würde derselbe auch eine Stelle als Bürogehülfe annehmen. Off. mit Angabe der Verhält. unter M. S. 400. an die Exped.

Lehrling
mit guter Schulbildung für meine Buchdruckerei gesucht.
Willi Müller,
Graphische Kunstanstalt und Druckerei,
Bonn, Vorgebirgstraße 9.

Tüchtiger
Verkäufer
aus der Kolonialwarenbranche für 4 Monate zur Aushülfe gesucht. Offerten unter L. R. 444 an die Expedition.

Zur Herstellung von feuerfesten Steinen während dem Winter, und später Feldbrandsteine zum Frühjahr werden einige
tüchtige Leute
im Akkord gesucht.
Mosaikfabrik Sinzig a. Rh.

Ein älteres
Dienstmädchen
für Küche und alle häuslichen Arbeiten zum Alleindienen bei einem kinderlosen Ehepaar aufs Land gesucht. Dauernde Stellung, gute Behandlung. Alles nähere mündlich. Offerten unt. J. P. 27. an die Expedition.

Reell.
Kath. Schmiedemeister mit gutgehendem Eisengeschäft auf dem Lande, 30 Jahre alt, Witwer mit 2 Kindern von 4 und 2½ Jahren, und ein Vermögen von 9 bis 10,000 Mk., wünscht mit einem bürgerl. Mädchen v. Lande, kath., im Alter von 29 bis 31 Jahren zwecks Heirat bekannt zu werden. Anonym zwecklos. Etwas Vermögen erwünscht. Offerten unter A. M. 86. an die Expedition.

Volksbank in Bonn

Kölnstrasse 19 e. G. m. b. H. **Kölnstrasse 19.**
Postcheckkonto Köln Nr. 6017. Fernruf 362.

Ausführung von Bankgeschäften jeder Art.
Gewährung von Krediten.
Eröffnung von laufenden Rechnungen.
Scheckverkehr provisionsfrei.

Spareinlagen werden bis zu 4% verzinst.

3000 Mark
2. Hypothek innerh. zwei Drittel des Wertes zu 5½ Prozent Zinsen gesucht. Off. unter M. R. 315. an die Exped.

10—12,000 M.
als 1. Hyp. Anfang Januar zu 4½ Prozent vom Selbstdarleiher auszuleihen. Offerten u. B. W. 79. an die Exped.

Kuh
frisch gekalbt, sehr geeignet für Milchwirtschaft, zu verkaufen. Büllersbach bei Uckerath Nr. 6 (Siegkreis).

Echte Marmor- u. Terrakotta-
Figuren, Vasen, Büsten usw.
aus der Konkursmasse der Kölner Florentiner-Werke.
Nie wiederkehrende Gelegenheit!
Verkauf zu und unter der Hälfte der Fabrikpreise.
Gleichzeitig machen wir auf die seltenen Gelegenheitskäufe zu ausserordentlich reduzierten Preisen in
elektrischen Beleuchtungskörpern
aufmerksam.
Franz Thanner & Co.
Inhaber **August Thanner.**
Ausstellungslokal Am Hof, neben der Schaaffhausen'schen Bank-Filiale.
Installations-Bureau Cassiusgraben 3.

Mit **10%** Rabatt kaufen Sie die modernsten **VERLOBUNGS- UND TRAURINGE** ohne Lotfuge, aufspringen unmöglich, deutsches Reichspatent. Aeusserst billig bei **E. THOME**
Goldschmied, **Markt 14.**
Grösstes Spezialgeschäft am Platze.

Geschw. Süsskind

Hoflieferanten.

Weihnachts-Ausstellung

Brüsseler Spitzen

Ballfücher – Echarpes

Pelze – Regenschirme.

Unsere **Pelz-Konfektion** zeichnet sich aus
durch tadellosen Sitz
künstlerische Verarbeitung und
bestes Material.

Hervorragende Auswahl in **Pelzjaketts, Pelzstolas** und **Muffs** in sehr aparten und vornehmen Façons, in einfachen und edlen Pelzarten.

Das praktischste

Weihnachts-Geschenk

ist das nach **ärztlicher Vorschrift** zubereitete

(Ges. geschützt)

Auf allen beschickten Ausstellungen mit den höchsten Preisen, **goldenen Medaillen und Ehrenpreis,** prämiiert.

Versand das ganze Jahr hindurch.

P. Esten, Bad Neuenahr.

Besseres evang. Mädchen, welches die g. bürgerl. Küche versteht, sucht z. 1. Febr. oder später Stelle als Köchin in kl. herrschaftl. Haushalt. Off. u. K. 2. 50. an die Exped. 6

Suche f. sofort einen angeh. **Metzger-Gesellen.** Pet. Schnitzler, Heimerzheim. 7

Zuverlässige katholische **Pflegerin** sofort gesucht zu einer jungen kranken Frau, Koblenzerstraße 10. 1

Immer Glück!

Ziehung 17. Dezember

Badische Lotterie

Hauptgewinne 10000. 5000. 3000. 2000 usw.
Lose 1.20 M., Porto und Liste 30 Pfg. extra.

Ziehung 18. Dezember

Münchener Lotterie

75 000 Gewinne bei 150 000 Losen

Jedes 2. Los gewinnt (gerade oder ungerade Nr.)
Lose 2 Mk., Porto und Liste 30 Pfg. extra.

Ziehung 20.–22. Dezember:

Düsseldorfer Lotterie

Hauptgewinne 30 000. 10 000. 5000 5×1000 usw.
Lose 2 Mk., Porto und Liste 30 Pfg. extra

empfiehlt und versendet

Pet. Linden, Glücks-Kollekte Bonn

Poststraße 2, Martinsplatz 9, Sternstraße 2, Kasernenstraße 1.

In meine berühmte Glücks-Kollekte fielen in letzter Zeit: Rote Kreuz-Lotterie: erster Hauptgewinn 100 000 Mark. Wetzlarer Dombau-Lotterie: erster Hauptgewinn 75 000 Mark Metzer Dombau-Lotterie: zweiter Hauptgewinn 30 000 Mark usw. usw.

Krankenkasse

für

selbständige Handwerker und Gewerbetreibende in Godesberg.

(Eingeschriebene Hülfskasse.)

Kassenbezirk: Stadt- und Landkreis Bonn, Kreis Euskirchen, Siegkreis.

Leistungen: Die Kasse gewährt im Erkrankungsfalle auf die Dauer von 13 Wochen freie ärztliche Behandlung, Medikamente und ähnliche Heilmittel, bei Erwerbsunfähigkeit Krankengeld nach Massgabe der Beitragsleistung. Letztere beträgt in Klasse I 1.80 Mk., in Klasse II 2.40 Mk., in Klasse III 3.— Mk. pro Monat.

Aufgenommen kann jeder selbständige Handwerker und Gewerbetreibende werden, der gesund ist und das 55. Lebensjahr nicht überschritten hat.

Anmeldungen wolle man an die **Zentrale in Godesberg** (Rendant W. Clasen, Carl-Finkelnburgstrasse 3) richten, woselbst auch jede weitere Auskunft bereitwilligst erteilt wird.

Ueppig entwickeltes glänzendes **Haar** ist Schönheit ist Reichtum

Zu erreichen durch Wendelsteiner

Häusner's Brennessel-Spiritus

nur echt mit „Wendelsteiner Kirchert" in Originalflasche.

Hüten Sie sich vor Unterschiebungen und Nachahmungen! Hervorrag. Kräftigungs- u. Reinigungsmittel d. Kopfhaut. Verhütet Haarspalte Haarausfall. Kahlköpfigkeit. Einfachstes, billigstes u. erprobtes Mittel.

Flasche 1.25 und 2.50 Mk.

Alpina-Seife 60 Pfg., Alpina-Milch 2 Mk., Brennessel-Haaröl 60 Pfg. Pomade 1 Mk., Wendelsteiner Toilette-Crème 1 Mk., Alpenblumen-Sommersprosse-Crème 2 Mk.

Zu haben in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Drog. L. Hasenmüller Nchf., A. Schneider, Parf., A. Eiler Nchf., Victoriadrogerie, Hubertusdrogerie in Beuel, Beethovendrogerie Kalewski in Honnef, Kronen-, Kaiser-, Stern-, Norddrogerie, Poppelsdorfer Drogerie, Germaniadrogerie in Oberdollendorf.

Billige Schuhtage!

Bis Weihnachten gebe ich meine Schuhwaren wie folgt ab:

Posten Stiefel 36–42, kräftig gepinnt **3.85**

Damen-Stiefel amerikan. Form, Lackkappe **4.65**

Damen-Stiefel Derby-Lackkappe **4.90**

Damen-Stiefel echt Chevreaux-Lackkappe **6.75**

Damen-Stiefel Boxleder **4.90**

Damen-Stiefel Boxcalf, elegante Form **7.75**

Damen-Stiefel elegante Rahmenarbeit **10.50**

Posten **Damenstiefel** 36–37. Echt Chevreaux u. Boxcalf, zum Ausstuchen nur **4.90**

Herren-Stiefel kräftig gepinnt **4.60**

Herren-Stiefel Boxleder **5.40**

Herren-Stiefel schöne breite Form **5.75**

Herren-Stiefel mit Lackkappe **6.65**

Herren-Stiefel Rahmenarbeit **7.60**

Herren-Stiefel Chevreaux-Lackkappe **8.75**

Herren-Stiefel eleg. Ausführung **10.50**

Herren-Stiefel breite amerik. Form Zwischensohlen **12.00**

Kinder-Stiefel schwarz und braun 17–22 . . . . **1.10**

Kinder-Stiefel
22–24 . . . nur **1.95**
25–26 . . . nur **2.50**
27–30 . . . nur **2.80**
31–35 nur **3.55** **2.55**

Kinder-Stiefel Boxleder, breite Form
22–24 . . . nur **2.75**
25–26 . . . . **2.95**
27–30 . . . . **3.75**
31–35 . . . . **4.65**

Arbeiter-Schuhe 4.95

Warme Damen-Stiefel **2.75** **4.00** **4.75**

Warme Schnallenstiefel **1.75** **3.50**

Warme Pantoffeln mit Ledersohle für Damen Herren Kinder **90** **1.25** **75**

Posten **eleg. Tanzschuhe** **1.75** **2.50** **3.75** **4.50** **5.50**

Alle Sorten Gamaschen, Gummischuhe riesig billig.

L. Cossmann

Telefon 2204. **9 Zur Goldenen 9** Bei Einkauf von 5 Mk. an gebe eine hübsche Wichsbürste gratis!

9 Wenzelgasse 9.

Suche für Lichtmeß 1910 ein. braven, ordnungsliebenden

Gartenknecht

im Alter von 18 bis 20 Jahr., in Jahresstelle. Selb. ist Gelegenh. geboten, sich gute gärtnerische Kenntnisse anzueignen. Zu melden bei dem Gärtner, Villa von Wittgenstein, Roisdorf. 6

Erfahrenes evangelisches **Mädchen** mit guten Zeugn. zum Alleindienen für 1. Jan. oder später gesucht. Eiles, Koblenzerstraße 97. 7

Fuesers Kaffee, Malzkaffee, Tee

Vom Guten das Beste für jedermann!

Man achte auf die Schilder und Tüten.

Ferd. Fuesers Kommandit-Gesellschaft. **Dülken, Mannheim u. Cassel.**

Mit **10%** Weihnachts-Rabatt kaufen Sie

Brillanten

aus deutschen Kolonien.

Brillantringe . . .	von 15.—	an
Brillantbroschen . .	von 25.—	an
Brillantohrringe . .	von 25.—	an
Brillant-Vorstecknadel	von 15.—	an

alles gefasst in 14kar. gestemp. Fassungen

E. Thomé

Juwelier,
Bonn. Markt 14.

10,000 Mark
an 1. Stelle auf neues Haus sucht Staatsbeamter. Off. u. B. S. 30. an die Exped. 7

10—11,000 Mk.
als 1. Hyp. zu 4½ Proz. auf prima Objekt nach ausw. gesucht für gleich oder später. Agenten zwecklos. Offerten u. Q. 4. an die Expedition. 6

Bester Lage Siegburgs
12000 Mark
1. Hypothek bis 15. Jan. 1910 vom Selbstdarl. gesucht. Off. u. J. K. 200. an die Exped. 6

Zur Abtragung eines hypothekarisch eingetragenen Kapitals von
2000 Mark
suche Ersatz, da Darleiher verstorben. Ev. mit Nachlaß von 150 Mk. Näh. in der Exp. 6

Sofort große Posten
Kapitalien
zur 1. und 2. Stelle
bei Uebernahme von Gebäuden und Grundstücken.
Alb. Meyer
Fernspr. 1924. Thomastr. 4.

28,000 Mark
sind zum 1. März oder spät. zu 4½% auszuleihen. Off. unter „Godesberg 210" an die Exp.

Seltene Gelegenheit!
Prima 1. Hyp. 9000 M. verk. mit 500 Mk. Nachlaß wegen Geldverlegenheit, sowie einige 2. nur sichere und reelle Hyp. von 8 bis 15,000 Mk. mit bedeutendem Nachlaß. Daniels, Eitorf (Sieg).

16,000 Mark
Privatkapital auf 1. Hypothek zu 4½ Prozent auszuleihen. Agenten verbeten. Offerten u. S. 12. an die Expedition.

Fabrik.
Solides und gutbeschäftigtes Unternehmen sucht einen stillen
Teilhaber.
Offerten unter Z. P. 3845. an die Expedition. 7

25,000 Mk.
zur 1. Stelle auf ein prima Objekt (Geschäftshaus) per sofort gesucht. Offerten unter S. 457. an die Expedition. 7

Gutgehende
Wirtschaften
in Bonn, Godesberg und Umgegend zu verkaufen und zu vermieten. Offerten von solventen Reflektanten unter K. P. 492. an die Expedition. 7

Gesucht sofort
2 leere Zimmer
von Dame. Offerten mit Preis unter V. 250. an die Exped. 6

Zum 1. April
wünscht einz. Ehepaar in ruh. Lage Bonns Haus mit Garten zu mieten. Angebote mit näh. Angaben über Beschaffenheit, Preis und Lage unter O. G. 843. an die Expedition.
Agenten nicht gewünscht. 3

Wohnung
6 Zimmer, Küche, Bad, Mädchenkammer (nicht Part.), womögl. westlich der Bahn gel., mit freiem Ausblick, für kleine ruhige Familie per 1. April zu mieten gesucht. Ausführl. Off. mit Skizze und Angabe der Beleuchtung unter M. S. 6605. an Rudolf Mosse, München.

Zwei kleine Zimmer sof. zu vermieten, Marxstraße 19.

3—4 schöne Zimmer
1. Etage, per 1. Januar billig zu vermieten,
Heerstraße 1.

Zwei Zimmer
Annagraben
sofort zu vermieten. Näheres Breitestraße 40.

Heerstraße 48
abgeschlossene 3. Etage, 3 Zimmer, Küche, Speisek., für 30 Mk. sofort zu vermieten.
Bescheid daselbst. 7

Für 2 Pers. 2 Zimmer und Küche mit hellem Keller oder sonst. heizbare Räume sofort zu mieten gesucht,
Sterntorbrücke 16, Part. 6

Baustelle Marxstraße 41
ca. 2 Ar groß, unter günstig. Bedingungen zu verkaufen.
Zu erfragen Georgstraße 13.

Kleines
Einfamilienhaus
mit Gärtchen per 15. Mai zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe u. P. M. 693. an Exp.

Hochherrschaftl. Haus
neuerbaut, mit sehr großen Räumen, Zentralheizung usw., im südl. Stadtteil preiswert
zu verkaufen.
Off. u. P. N. 24. an d. Exp.

Parterre-Wohnung
3 Z., Küche Mans., sof. bill. zu verm., auch z. Möbelunterstell. od. dergl. auf mehr. Monate. Herrsch. Häuser u. Wohnung. jed. Größe u. Preislage durch **H. Schlangen**, Häuseragentur, Bismarckstr. 28.

Frohngasse 3
Wohnung, 2. Et., 3 Zimmer u. Mansarde zu vermieten. Näh. Endenicherstraße 271. 7

Ueberzeugung macht wahr!

Paletots

Anzüge, Lodenjoppen, Pelerinen

für Herren, Jünglinge und Knaben

kaufen Sie am

besten und billigsten

nur im Spezial-Haus

Kaiser

BONN
21ª Wenzelgasse 21ª
Ecke Gudenauergasse.

Auf Firma und Strasse achten! — Sonntag ganz geöffnet!

Deutschland England
10 mal überlegen
sollen Sie sich den Kauf von Uhren und Goldwaren. Fachgemäss und billiger wie in jedem Rabatt gewährenden Geschäft kaufen Sie bei
SCHON
Uhrmachermeister und Goldarbeiter
49 Sternstrasse 49.
Reparaturen. Neuarbeiten. Umarbeiten. Gravierungen.

Willkommenes Geschenk.

Reinigt
Wachst
Bohnt
Wie ein
Blitz

Elektr. Bohner-Apparate
an jedem Steckkontakt oder Glühlampe anzuschließen zum
Reinigen, Einwachsen und Blankwichsen
von
Parkett und Linoleum.
Zum Gebrauch von kgl. Schlössern, Ministerien, Reichspost, Krankenhäusern, Warenhäusern, Hotels, Restaurants und unzähligen Privaten.
Ingenieur-Büro Leisel
Bonn.
Ausstellungsraum betriebsf. Apparate
Coblenzerstr. 66. Telefon 1699.
Vorführung, Ingenieurbesuch kostenlos. 6

Nebenverdienst
Bessere Feinhäklerinnen können lohnende Heimarbeit erhalten. Wo, sagt die Exped.

Aelteres einfaches Mädchen
zur selbständigen Führ. eines kleinen einf. bürgerl. Haush., wo die Hausfrau fehlt, für den 20. ds. Mts. oder 1. Jan. gesucht. Offerten unt. A. B. 888. an die Expedition. 6

Für mein Jagd-, Sport- u. Ausrüstungsgeschäft suche per sofort oder 1. Januar 1910 angehende
Verkäuferin.
Off. mit Bild u. Gehaltsanspr. u. C. 30. an die Expedition. 7

Für Feinschmecker!
Kaufmann's Makronen-, Nuß- u. Chokoladen-Kuchen
per Paket 30 Pfg.
Konditorei und Café M. Kaufmann
Remigiusstraße 14. Fernsprecher 1004.

Mädchen
sucht Stelle in ruhiger Haushaltung für Januar od. Lichtmeß. Offerten unter S. W. 229. an die Expedition. 6

Mädchen
zum 15. Dez. oder 1. Jan. mit guten Zeugn. für Hausarbeit gesucht. Adler-Apotheke, Beiderberg 12. 2

Habicht's Buchhandlung
Wenzelgasse 39.
Zum Weihnachtsfeste
und sonstigen Gelegenheiten halten wir unser grosses Lager von
Büchern, Prachtwerken etc.
aus allen Gebieten der Litteratur bestens empfohlen. Kataloge gratis. Ansichtssendungen bereitwilligst. Bei Einrichtung von Privat- und Vereins-Bibliotheken fachgemässen Rat und billige Preise.
— Sonntags geöffnet. —

Ein gutgehendes
Kolonialwaren-Geschäft
(Eckhaus) wegen anderweitigen Unternehmens gleich zu verkaufen.
Näheres in der Expedition.

Kinderl. Familie sucht in Bonn-West in verkehrreicher Straße
3 Räume
mit kl. Ladenlokal od. 4 Räume Part., bis 1. Februar. Off. m. Preisang. u. K. D. 269. a. d. Exp. 7

Zweitmädchen
kath., gesund, 19—25 J. alt, aus achtbar. Familie, zu den Kindern einer gut kath. Prof.-Familie in Nord-Frankreich gesucht. Freie Hinreise. 35 Fr. Monatslohn. Persönl. Meld. b. Frau Lehrer Wolbert, Röggerathstraße 14, mittags 12 bis 1, abends 8 bis 9 Uhr. 6

Modes.
Ich suche eine branchekundige selbständige
Verkäuferin.
Tilly Meyer,
Bonn, Am Hof 36. 6

Unwiderruflich Schluss 1. Januar.
Schuhwaren-
Total-Ausverkauf
wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.
Die noch vorhandenen Waren werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft.
Schuh-Haus
S. Bier
Markt 24.
Der letzte Rest des Lagers wird vom 27. dieses Monats ab öffentlich versteigert.

Einmaliges Angebot!
Möbel!
Küche
mit Messingverzl., Büffet, Anrichte, Tisch, 2 Stühle,
(statt 120 Mk.) **89 Mk.**
Schlafzimmer
Kleiderschrank 2tür. mit Hutbrett u. Messingstange, Waschk. m. echt weiß. Marmor u. Spiegelaufsatz, 2 Betten, 2 Nachtkomm. mit Marmor, Handtuchhalter
(statt 220 Mk.) **180 Mk.**
Echt eich. Schlafzimmer
140 cm Spiegelschrank, Waschk. mit Marmor u. Spiegelaufsatz, 2 Betten, 2 Nachtkommoden mit Marmor, Handtuchhalter
(statt 350 Mk.) **310 Mk.**

Echt nußb. Vertikow	44
Diwan gepr. Plüsch	44
Trümeauxspiegel	33
Ausziehtisch	22

Wirklicher Gelegenheitskauf!
Nur vollständig neue Möbel!
Meckenheimerstr. 29, kein Laden.
Sonntag b. 7 Uhr geöffnet

Billig zu verkaufen
1 ovalrunder mahag. starker Tisch 25 Mk., 1 Fliegenschrank 4 Mk., 1 Putztisch mit 2 Schubladen (Tannenholz) angestrich., stark, 7 Mk., 1 mahag. Nachtkommödchen, weiß, mit Marmorplatte 12 Mk., 3 schöne Erkerfenster-Portieren, elegant 25 Mk., 1 schöner Garderobeständer, Nußb. poliert, gedrechselt 6 Mk., 2 ganz neue 2tür. Kleiderschränke (Tannenholz) und mehrere andere Sachen billig zu verkaufen.
Godesberg, Koblenzerstr. 57, Erdgeschoß.

Trikottaillen
Trikotblusen
Geschw. Lorscheidt
9 Markt 9.

Zigarren Zigaretten
Präsent-Kistchen mit Ueberraschungen empfiehlt zu Weihnachten
Gyr-Klodt,
51 Wenzelgasse 51.

Kostüme,
Blusen, Kinder- und Puppenkleider werden in und außer dem Hause angefertigt. Off. u. H. K. 205. an die Exped.

Stachelbeerstämmchen
dreijährige, formiert und gleich tragend, zu verkaufen.
Cardorf Nr. 86.

Guterhaltenes
Damenrad
zu verkaufen. Näheres
Roonstraße 12, 1. Et.

Salonbühne
mit viel. Dekorationen, fast neu, zur Hälfte des Anschaffungsw.
zu verkaufen
Kesselgasse 27.

Echter
Perser
(Smyrna) 4 Meter zu 3×2, sehr gut erhalten, spottbillig zu verkaufen,
Kesselgasse 27.

Piano
sehr billig abzugeben,
Kesselgasse 27.

Herren-Anzug
ganz neu, dunkel, mittlere Figur, sehr billig zu verkaufen, Bornheimerstraße 29, Eingang Konditorei.

Enorm breite
Handkarre
für 30 Mk. zu verkaufen,
Marxstraße 45, 1. Et.

Pass. Weihnachtsgeschenk!
3 Bde. Heilmethode (Platen) für 11 Mk. (neu 25 Mk.) zu verkaufen,
Rheindorferstraße 1, 1. Et.

Für
Weihnachten!
Guterhaltenes Theater für größ. Kinder sowie ein Tornister und ein fast neuer Stahlstich billig zu verkaufen,
Rittershausstraße 17.

Pass. Weihnachtsgeschenk.
Eleg. seid. Empire-Kostüm, Fig. 44—46, rosa, umständeh. billig zu verkaufen,
Bornheimerstr. 101, 2. Et., l.

Tücht. Mädchen
sucht Stelle durch Frau Ferdinand Schöngen, Josefstr. 47, Stellenvermittlerin.

Jung. Mädchen sucht Stundenarbeit f. morg. od. nachm.
Dottendorf, Winzerstr. 70.

Bleyles-Anzüge
Es naht die herrliche Weihnachtszeit,
Kurt hat schon seine Wünsche bereit.
Vor allem möcht' er einen „Bleyles" haben
Das schönste Geschenk für jeden Knaben.
Nur zu haben bei
J. H. Mundorf
Remigiusstrasse 13.

Reichstag.

* Berlin, 10. Dez. Zunächst werden zwei schleunige Anträge auf Einstellung schwebender Strafverfahren gegen die Abgeordneten Geck und Emmel der Geschäftsordnungs-Kommission überwiesen. Sodann wird die Generaldebatte zum Reichshaushalts-Etat fortgesetzt.

Abg. Wiemer (frs. Vo.): Meine Freunde sind durch die trockene Thronrede nicht überrascht worden. Wir hatten nichts Anderes erwartet; auch von dem Reichskanzler haben wir keine eigentliche Programmrede erwartet, wenn wir auch, wie ich nicht verhehlen kann, eine solche gewünscht hätten. Herr von Bethmann-Hollweg täuscht sich doch wohl, wenn er glaubt, daß die Gegensätze, welche die Finanzreform in den weitesten Volkskreisen geschlagen hat, gar so rasch und ohne weiteres aus der Welt geschafft werden können, und daß es sich jetzt nur noch um Ruhe als erste Bürgerpflicht handeln könne. Dem Radikalismus, das möge sich der Herr Reichskanzler gesagt sein lassen, wird gerade dadurch gedient, wenn der Reichstag die Kritik unserer Zustände und die Kritik an der Finanzreform lediglich der äußersten Linken überlassen wollte. (Sehr richtig rechts.) Wir unsererseits meinen, wir haben eine Partei-Regierung, nur leider eine Regierung, die sich nicht auf die Mehrheit stützt. Fürst Bülow ist ja tatsächlich nur deshalb gestürzt worden, weil er es abgelehnt hat, Geschäftsführer der konservativen Partei zu sein. In weiten Kreisen hat es befremdend gewirkt, daß der Reichskanzler zur Eröffnung der Reichstags-Session in Offiziers-Uniform erschienen ist. (Große Unruhe rechts.)

Wir sind in der vorigen Tagung unzweifelhaft konstitutionell etwas weiter gekommen. Zu hoffen sei, daß die betreffenden Anträge in der jetzigen Tagung ihre glückliche Erledigung finden; hoffen müsse er aber auch, daß wir auch in Preußen etwas weiter kommen, vor allem mit der Reform des Wahlrechts. Daß wir in nächster Zeit von neuen Steuern verschont bleiben mögen, diesen Wunsch des Herrn von Hertling teilen auch wir, aber wir fordern zugleich, daß die schlimmsten Auswüchse der letzten Finanzreform beseitigt werden und daß deren Ersatz erfolgt durch bessere Steuerformen.

Was den neuen Etat anlangt, so gebe ich zu, daß die Schätzung der Einnahmen aus den neuen Steuern vorsichtig gehalten ist. Weiter berührt Redner sozialpolitische Fragen, so die des Zwangsarbeits-Nachweises der Zechenbesitzer im Ruhrrevier und die neue Reichsversicherungs-Ordnung, deren Zustandekommen schon in der gegenwärtigen Session zu wünschen sei. Das Vorgehen gegen den Oberpost-Assistenten Zollitsch, den Vorsitzenden des betreffenden Beamtenverbandes, werde von seiner Partei entschieden gemißbilligt. Das Vorhaben der Regierung, fortan sparsamer zu wirtschaften, sei zu begrüßen. Bei den Werften müsse kaufmännischer Geist einziehen, wie dies mit gutem Erfolge ja schon bei der Kolonialverwaltung geschehen sei. Die neuen Kolonialbahn-Pläne würden seine Freunde wohlwollend daraufhin prüfen, ob sie von Vorteil seien. In Marokko muß uns die offene Tür gewahrt bleiben, ebenso müssen unsere Interessen in der Angelegenheit Mannesmann gewahrt werden. Unerläßlich seien Verhandlungen zwecks Verhinderung des Wettrüstens. Bedauerlich sei unsere innerpolitische Zerfahrenheit. Der leitende Staatsmann sei nicht imstande, ein festes Programm vorzulegen. Wir verlangen eine liberale Regierung, das heißt Rechtsgleichheit für alle Staatsbürger, Schutz gegen alle Versuche, die Staatsmacht auszubeuten zu Gunsten Weniger. Meine Freunde wollen stets gute Beziehungen pflegen zu der benachbarten nationalliberalen Partei, wollen aber keine Verschmelzung mit ihr. Wir werden entschlossen dafür wirken, daß das liberale Bürgertum in Stadt und Land die Stellung erlangt, die ihm zukommt. (Beifall.)

Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg: Der Abg. Dr. Wiemer hat soeben eine Reihe von Einzelfragen besprochen, bei denen ich ihm nicht folgen kann, so nicht mit seinem Exkurs auf sächsische Verhältnisse, und so werde ich ihm auch nicht die gewünschte Erklärung über das preußische Wahlrecht abgeben können. (Lebhafte Zustimmung rechts, Unruhe und Zurufe links.) Es ist dies ein Gegenstand, über den ich mich vor dem preußischen Landtag aussprechen werde. (Lachen links.) Auch darüber hoffe ich der Zustimmung der Mehrheit dieses hohen Hauses sicher zu sein, wenn ich in eine Erörterung über die Kleidung der Minister bei Eröffnung des Reichstags nicht eingehe. (Sehr richtig! rechts, Unruhe links.) Der Abg. Bassermann hat geglaubt, aus meinen gestrigen Worten eine Kritik an der Haltung seiner Partei zu den Steuervorlagen heraushören zu müssen. Ich habe mich absichtlich von jeder Kritik der Vergangenheit ferngehalten und habe nicht an eine einzelne Partei, sondern an die Gesamtheit der Parteien gedacht. Wer, wie ich, die aus den Steuerdebatten zurückgebliebene Verbitterung für ein Uebel hält, der wird keine Vorwürfe erheben, welche diese Uebel verschärfen können. Darum habe ich mit großer Freude die Erklärung des Abg. Bassermann vernommen, und auch Dr. Wiemer hat ja soeben eine ähnliche Erklärung abgegeben, daß seine Partei wegen der Vorgänge bei den Steuerdebatten nicht eine Politik der Verbitterung treiben, sondern sich, getreu ihrer Geschichte und Tradition, mittätig an den Arbeiten des Reichs erweisen wolle.

Wenn ich zu den Fragen der auswärtigen Politik übergehe, so sehe ich davon ab, allgemeine Betrachtungen über die Weltlage anzustellen; ich halte es auch nicht für erforderlich, von so festgegründeten Verhältnissen wie unsere Beziehungen zur österreichisch-ungarischen Monarchie zu sprechen. Was das allgemeine Ziel unserer Politik bildet, ist in der Thronrede ausgesprochen. Dagegen geben mir einzelne Anfragen Anlaß zu folgenden Bemerkungen:

Zunächst das Marokkoabkommen mit Frankreich. Wie bereits in der Thronrede angedeutet, hat seit seinem Abschluß ein fortgesetzter Meinungsaustausch zwischen uns und der französischen Regierung stattgefunden, und es ist dem beiderseits gezeigten guten Willen gelungen, in wichtigen Punkten Uebereinstimmung zu erzielen. Auf Grund des bisher erzielten Ergebnisses darf ich der Zuversicht Ausdruck geben, daß sich auf derselben Basis eine der Bedeutung der beteiligten deutschen wirtschaftlichen Interessen entsprechende Lösung auch der noch ausstehenden Fragen vollziehen wird.

Den Stand der amtlichen englisch-deutschen Beziehungen glaube ich durch die folgende Erklärung zutreffend kennzeichnen zu können: Englische Staatsmänner, vor allem der zur Zeit leitende Premierminister, haben in Reden der letzten Zeit die Herstellung guter Beziehungen zwischen England und Deutschland als eine wichtige Aufgabe einer weisen Staatskunst bezeichnet. Ich kann die Bekundung dieser Ansicht und Gesinnung auch von dieser Stelle aus nur aufrichtig aus voller Ueberzeugung erwidern. (Beifall.) Ich bin gewiß, daß wir uns dem beiderseitig erstrebten Ziel um so eher nähern, und damit zugleich den wahren Interessen beider Länder um so besser dienen werden, je freimütiger und loyaler diese Gesinnung in der Behandlung und Lösung von Fragen betätigt wird, die beide Länder berühren. (Sehr gut! rechts.)

Gegenüber dem Vertrauen, mit dem sich die Thronrede über den Bestand des Dreibundes geäußert hat, ist die Aufmerksamkeit darauf gelenkt worden, daß in Italien im Anschluß an den Besuch des Kaisers von Rußland in Racconigi Stimmen laut geworden sind, die dem Dreibund wenig freundlich waren. Diese Erscheinung, die sich allerdings wohl nur auf eine Minorität erstreckt und nicht den wahren Ausdruck der Wünsche des italienischen Volkes darstellt, hat nicht übersehen werden können. Ich habe indessen keine Wahrnehmungen zu machen gehabt, die irgendwie dahin gedeutet werden könnten, daß die verantwortliche Leitung der italienischen Politik den Wert der Dreibundverträge für Italien anders oder niedriger einschätze als bisher. (Beifall.) Entsprechend dem Geiste vollster Loyalität, von dem unsere gegenseitigen Beziehungen erfüllt sind, hat uns denn auch der bisherige Minister des Aeußern Mitteilungen über die Unterredungen in Racconigi gemacht, die ergeben, daß Italien in seiner Balkanpolitik keinerlei Ziele verfolgt, die mit unseren Verträgen in Widerspruch stünden.

Auch die kaiserlich russische Regierung hat uns in Bekräftigung der guten Beziehungen, die die beiden Regierungen untereinander unterhalten und die in wiederholten Begegnungen Seiner Majestät des Kaisers mit dem ihm persönlich engbefreundeten Herrscher nachdrücklich in die Erscheinungen getreten sind, Mitteilungen von dem Inhalte und von dem Ergebnis der Unterredungen in Racconigi gemacht. Bei der Betrachtung unseres Verhältnisses zu Rußland hat, wie seit Jahren, so auch jetzt wieder, die wenig freundliche Sprache eine Rolle gespielt, die ein Teil der russischen Presse gegen Deutschland führt. Es ist nicht zu bestreiten, daß es dort ebenso wie anderwärts gewisse Kreise gibt, die es sich zur Aufgabe zu machen scheinen, Deutschland abenteuerliche, den Weltfrieden bedrohende Absichten anzudichten. Mit Recht und einmütig leitet die deutsche Nation daraus die Forderung an ihre Regierung her, daß die deutsche Politik, die derartige Ziele nicht kennt, mit um so größerer Ruhe und Stetigkeit und frei von aller Nervosität geführt werde. (Beifall.)

Staatssekretär des Aeußern v. Schoen: Der Abgeordnete Bassermann hat sich gestern ausführlich über eine Reorganisation unseres diplomatischen Dienstes ausgesprochen. Wir haben in dieser Beziehung getan, was wir tun konnten, haben auch schon vieles erreicht, und ich werde in der Kommission in dieser Hinsicht nähere Aufklärung geben. Die Marokko-Frage ist in ein ruhigeres Fahrwasser gelangt. In vielen Punkten ist Uebereinstimmung mit Frankreich erzielt worden. Was die Kongo-Angelegenheit betrifft, so ist zur Regelung der Grenze an der Nordwestspitze von Ostafrika zwischen Deutschland und England bereits eine Verständigung erzielt worden. Es steht zu erwarten, daß die Verhandlungen zwischen diesen beiden Staaten und dem Kongostaat ebenfalls zu einer Einigung führen werden. Unsere Vertreter im Auslande entsprechen dem Geiste der heimischen Behörden, wenn sie den Verdächtigungen unserer Politik im öffentlichen Leben entgegentreten. Seit Jahr und Tag ist die öffentliche Meinung in Amerika in deutschfeindlichem Sinne bearbeitet worden. Man sucht Mißtrauen gegen Deutschland zu erwecken mit der Darstellung, unsere Politik wolle zunächst den Kampf mit England, um sich dann gegen Amerika zu wenden mit dem Ziel der Gründung eines großen Kolonialreiches. Um diese Auffassung plausibel zu machen, greift man auf Aeußerungen der Alldeutschen zurück. Ich nehme an, daß es den alldeutschen Schriftstellern fern liegt, unsere Interessen im Ausland schädigen zu wollen. Tatsache aber ist, daß die deutschfeindliche Presse einen großen Teil ihres Rüstzeuges der alldeutschen Literatur entnimmt. Man kann dem Grafen Bernstoff keine Feindseligkeit gegen gute deutsche Patrioten unterstellen. Er hat pflichtgemäß gehandelt, wenn er das Schreckgespenst eines deutschen Kolonialreiches in Südamerika in das Gebiet der Fabel verwies. (Beifall.)

Abg. Scheidemann (Soz.) richtet scharfe Angriffe gegen die Regierung. Redner geht auf die Thronrede vom Jahre 1908 ein, in welcher die Wahlreform für Preußen als wichtigste Aufgabe bezeichnet wurde. Aber wie steht es mit der Einhaltung dieses Königswortes? Ueber allen Wipfeln ist Ruhe. Ein König braucht ja auch sein Wort nicht zu halten. Das hat ja neulich noch ein der konservativen Partei nahestehendes christliches Blatt gesagt, indem es schrieb: „Ein König braucht sein Wort nur so lange zu halten, als der Ministerpräsident, unter dem dieses Wort gegeben wurde, im Amte ist." Da haben wir es ja. Da braucht man sich nicht zu wundern, wenn bei einer solchen Auffassung von Einhaltung gegebener Versprechen Tausende der Kirche den Rücken kehren. Daß Könige ihr Wort nicht halten, sind wir ja gewohnt. Ich kenne genug aus der preußischen Geschichte, um zu wissen, daß der Wortbruch zu den erhabensten Traditionen des preußischen Königshauses gehört. (Große Unruhe rechts.)

Vizepräsident Erbprinz zu Hohenlohe: Es ist nicht gestattet, sich in diesem Tone über das preußische Königshaus auszudrücken, und ich rufe Sie wegen Ihrer Bemerkung zur Ordnung.

Abg. Scheidemann fortfahrend: Als Friedrich Wilhelm III. von Napoleon in die Enge getrieben war, hat er das Volk um Hülfe angerufen und ihm eine Staatsverfassung versprochen. Aber er hat sein Wort nicht gehalten. Sodann wendet sich der Redner in scharfen Worten gegen die Konservativen, die er als die brutalste Partei Deutschlands bezeichnet.

Vizepräsident Erbprinz zu Hohenlohe: Ich nehme an, daß Sie die Anwesenden ausnehmen.

Scheidemann (Soz.): Aber selbstverständlich! (Große Heiterkeit.) Die Parteien, die jetzt zwischen dem schwarzblauen Block und den Sozialdemokraten stehen, haben aber selbst Schuld daran. Durch den Bund der Landwirte haben die Konservativen jetzt ihren Krach. (Heiterkeit.) Der Bund der Landwirte ist brutal, aber wenigstens offen. Aber wie eine moralische Pest arbeiten die Interessenverbände, die im geheimen Gelder sammeln, um die Parteien zu korrumpieren. Nur unser Endziel fesselt die Massen an uns und sichert uns den Sieg.

Reichskanzelr v. Bethmann Hollweg: Der Abg. Scheidemann hat es für gut befunden, seine Ausführungen zum Etat zu verquicken mit einem Exkurs über preußische Geschichte und mit den heftigsten Schmähungen gegen preußische Könige. (Lebhafte Rufe bei den Sozialdemokraten: Die Wahrheit!) Er ist dafür vom Herrn Präsidenten bereits zur Ordnung gerufen worden, aber auch ich muß Verwahrung einlegen gegen eine solche Verunglimpfung von preußischen Königen. (Lebhafter Beifall rechts.) Ich kann mich aber mit dieser Verwahrung begnügen, denn das Bewußtsein im preußischen Volke von dem, was seine Könige geleistet haben, ist viel zu fest begründet (Lebhafter Beifall rechts. Große Unruhe und Widerspruch bei den Sozialdemokraten), als daß die Ausführungen des Abg. Scheidemann geeignet wären, an dieser Ueberzeugung irgendwie zu rütteln. (Lebhafter Beifall rechts. Große Unruhe und Lärmen bei den Sozialdemokraten. Darauf von neuem von rechts stürmischer Beifall.)

Abg. von Gamp (Rp.) wendet sich zunächst gegen die Sozialdemokraten und geht dann auf den Etat ein, dessen Einzelheiten er im wesentlichen billigt. Er wünscht eine Verminderung des Beamtenheeres, bessere Telephon-Anlagen für das Land und eine weitere Ausprägung von Silbermünzen. In den Worten des Reichskanzlers, daß ohne Zustimmung der verbündeten Regierungen zu den Steuerbeschlüssen der neuen Mehrheit eine Gesundung der Reichsfinanzen nicht möglich gewesen sei, liege die Rechtfertigung auch des schließlich zustimmenden Verhaltens der Reichspartei. Er sei überzeugt, die nächste Steuer, die kommen werde, sei die Reichsvermögenssteuer. Zum Schluß spricht Redner den Wunsch aus, daß alle Parteien sich hier zu praktischer Arbeit zusammenfinden mögen.

Hierauf erfolgt Vertagung.

Von Nah und Fern.

:•: Godesberg, 10. Dez. Die erste Wählerklasse wählte heute als Gemeinderatsmitglieder die Herren Rentner Theodor Rieck, Hauptmann a. D. Gorgesohn und Rentner Juckenack. Zwischen Sanitätsrat Dr. Schwann und Oberlehrer Grube ist demnächst Stichwahl.

)(Godesberg, 10. Dez. Der Rentner Hermann Götzen verkaufte seine in der Denglerstraße 23 gelegene Villa zum Preise von 40 000 Mark an einen Oberlehrer des Pädagogiums.

(•) Godesberg, 10. Dez. Das Haus des Fuhrunternehmers Scheben zu Plittersdorf wurde einschließlich 6 Morgen Ländereien im Subhastationsverfahren für 12 000 Mk. an Herrn Gilles aus Beuel verkauft.

•:• Bandorf, 9. Dez. Nachdem erst vor einigen Wochen mehrere Gebäude hierselbst niedergebrannt sind, versuchte es vor einigen Tagen in einer Scheune wieder zu brennen. Das Feuer kam nicht zum Durchbruch und erstickte in sich selbst. Man fand nämlich anderen morgens, daß ein in der leerstehenden Scheune zum Trocknen ausgelegter Haufen Bohnen rund um angebrannt und total mit Petroleum durchtränkt war. Seltsame Geschichte.

):(Remagen, 9. Dez. Voraussichtlich werden in unserer Bürgermeisterei im kommenden Jahre vier Ehepaare das Fest der goldenen Hochzeit feiern und zwar: am 7. Januar das Ehepaar Kaufmann Heinrich Baptist Hubert Schneider und Johanna Katharina geb. Langen; am 28. Januar das Ehepaar Stefan Steinheuer und Katharina geb. Krahm; am 11. Februar das Ehepaar Franz Bernardus Hubert Schneider und Maria Anna geb. Hallerbach und im Oktober das Ehepaar Johann Heinrich Kirschbaum und Margareta geb. Kerren zu Kripp.

:•: Hersel, 9. Dez. Nach der am 1. Dezember abgehaltenen allgemeinen Viehzählung sind in der Bürgermeisterei Hersel vorhanden: 1005 Gehöfte mit 429 viehhaltenden Haushaltungen, 317 Pferde, 1710 Rinder, 2 Schafe und 598 Schweine.

:•: Wahn, 10. Dez. Hier hat sich ein Schmiedemeister K. aus Troisdorf während eines Besuches bei seinem Sohn hinter einer Hecke erschossen.

Darlehen
Privatgeld mit bequemen Ratenrückzahl. Vorsprechen bis 7 Uhr abends. Godesberg, Hohenzollernstraße 4

60,000 Mk.
liegen bereit. Offerten unter 3. 3. 7. postlagernd Bonn.

15,000 Mk.
erste und einzige Hypothek, welche wegen Sterbefall abgelöst werden muß, auf prima Objekt per 1. April von sich. Zinszahler gesucht. Offerten u. A. W. 43. an die Exped.

Ein einfaches wohnliches
Zimmer
2. Etage, gartenwärts, für sofort oder 1. Jan. zu vermieten. Offerten unter B. Z. 82. an die Exped.

Zum 1. März 1910 kleines
Einfamilienhaus
oder große Etagenwohnung, 6 bis 7 Zimmer, Küche, Bad u. 2 Mans., zu mieten gesucht. Offerten unter W. F. 1000. an die Expedition.

Putz-Geschäft
in einer der belebtesten Straßen einer industriereichen Stadt umständehalber sofort zu übertragen. Off. u. V. D.596. a.d. Exped.

1. Etage abgeschl., 5 3. Küch. Mans. Bonn-S., in Villa a. Walde, a. el. Bahn M. 48¼ verm. N., Franziskanerstr. 1 Möbelg.

Wohnhaus
in Beuel Steinerstr. 65, nebst Stallung und allem Zubeh. per 1. März 1910 zu verkaufen evtl. zu vermieten. Berg. Bodenverwertungs-G. m. b. H., Barmen, Bahnhofstraße 11.

Wohnungen
zu vermieten Vorgebirgstr. 8: Parterre, 1. Etage, 2. Etage, je 3 Zimmer und 1 Werkstätte, in Nr. 6 2 Zimmer Parterre. Zu erfragen Neustraße 2, bei Schönershoven, oder in den Häusern.

2. Etage
4 geräumige Zimmer, Küche, Bad Mansarde, alles neu hergerichtet, in besserem Hause Nähe Münsterplatz an kleine Familie sofort später auf längere Zeit zu vermieten. Anfragen erbeten unter R. 99. an die Expedition.

Kneiplokal
gesucht für eine
Korporation
ab 15. April 1910. Off. mit Angabe von Preis und Größe d. Raum. u. R. 191. an Exp.

Gutsverkauf.
Ein nahe Stadt bel. Gut v. 280 Morg., schön. Boden, gute Wiesen und edle Viehweiden, hübsches neues Wohnh., neues Viehhaus, Wasserleit., neue Remise, eine Scheune, ein Schweinehaus, ein Arbeiterhaus, 6 Pferde, 60 Stück wertvoll. Rindvieh, viele Schweine u. Geflügel, totes Inventar, kompl. Forderung mit allem Vieh, Inv. u. Vorräten 145,000 Mk. Auch wird ein Haus in Bonn od. dortiger Gegend in Zahl. genommen. Näh. durch Rentner Rühlicke, Schwartau bei Lübeck.

Properes Stundenmädchen
sofort gesucht. Weberstraße 54.

Suche zum 1. April 1910 ein
Einfamilienhaus
oder abgeschlossene Etage von 5 bis 6 Zimmern, mögl. mit Garten in Bonn oder Umgeg. auf mehrere Jahre zu mieten. Off. u. S. O 567. an die Exp.

Unterhaus
mit großem Keller und Stallung für drei Pferde billig zu vermieten,
Viktoriastraße 19a.
Bescheid Hundsgasse 31.
Telefon Nr. 101.

Verkauf eines
Ackergütchens
5 Min. von Stat. Pachermühle, 26 Morgen Ackerland, 35 Morgen Holzung, Wiesen und Hofraum. Zu erf. in der Exped.

Herrschaftliches Einfamilienhaus
mit Vorkaufsrecht zu mieten, ev. zu kaufen gesucht im Preise von 25—35 000 Mark. Ausführl. Offerten über Größe, Anzahlung, Hypothekenverhältnisse u. M. L. 270. an die Exp. erb.

Herrschaftliches Haus
in schöner Lage, Familienverh. halber für die Belastung zu verkaufen. Offerten unter M. H. 93. an die Expedition.

Bitte
Anmeldungen
von Einfamilienhäusern zum Mieten resp. zum Kaufen, sowie von herrsch. Etagen zum Vermieten zu machen, da verschiedene Nachfragen.
Franz Heynen
27 Meckenheimerstraße 27.

Jg. Kaufmann
sucht
rent. Geschäft
zu kaufen. 20,000 Mark vorhanden. Offerten unter Z. 20. an die Expedition.

Junges Ehepaar, beide geschäftlich tätig, suchen
3 Zimmer-Wohnung
in properem Hause in schöner Lage. Offerten mit Preisangabe unter L. E 20. an die Exp.

Mädchen sucht Stundenarb. für ganze oder halbe Tage. Zu erfr. Josefstr. 4, 1. Et.

Mädchen sucht Kunden im Flicken. Zu erfr. Josefstr. 4, 1. Et.

Stundenmädchen
gesucht. Vorsprechen von ½12—3 Uhr Rentorstr. 39.

Saubere Frau
zum Waschen und Putzen sof. gesucht, Lisztstraße 9.

Empfohlene
Schneiderin
sucht noch Kunden in und auß. dem Hause, Jagdweg 23.

Ordentliches
Mädchen
sucht Stelle zum 1. Jan. zum Alleindienen in kl. Haushalt. Off. u. K. Z. 471. an die Exp.

Kath. Fräulein
21 J. alt, dessen Eltern kürzlich verstorben sind, sucht zum 15. Jan. 1910 Stellung in bess. Haushalt bei Familienanschl. Offerten unter A. M. K. postl. Fredeburg i. W.

Tücht. Dienstmädchen
für sofort gesucht.
Wenzelgasse 20, im Laden.

Lehrmädchen
wünscht die Schneiderei zu erlernen bei voller Pension. Off. unter R. R. 230. an die Exp.

Moden-Akademie
der Zuschneider-Vereinigung v. Rheinland und Westfalen, Köln, Neumarkt 27/29.
Zuschneide-Lehranstalt 1. Ranges für Herren und Damen. Ausbildung von Zuschneidern und Directricen.
Die Hauptkurse beginnen am 3. Januar und 1. Februar 1910.
Stets Nachfrage nach Zuschneidern und Directricen
Versand vorzügl. passender Schnittmuster, Modejournale. Man verlange illustr. Prospekt gratis. Lehrbuch zum Selbstunterricht, 2. verbesserte und vermehrte Auflage der gesamten Civilkleider u. Uniformen usw., elegant gebunden, zum Preise von Mk. 18.—
Für das Damenfach:
1. gesamte Kostüm- u. Kinder-Garderobe Mk. 8.50) beide Bücher
2. Mäntelbranche und Sportsachen 8.50) zus. Mk. 15.
Moden-Akademie der Zuschneider-Vereinigung von Rheinland und Westfalen,
Köln, Neumarkt 27—29.

Gelegenheitskauf! 3 Plüschdivan sowie 1 Klubsessel, welche auf Bestellung gemacht und nicht abgenommen wurden, sehr billig zu verkaufen bei Ed. Hellfritzsch, Bonnertalweg 46.

Zahle
hohe reelle Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, Ballkleider, Fastnachtssachen, Schuhe, Stiefel. Frau Klein, Mühlengasse 11. Karte genügt.

Gebr. gr. Tafelherd
mit Messingschiff, wegen Platzmangel billig abzugeben.
Schumannstraße 14.

Schmuck
für ganzen Weihnachtsbaum komplett, Kinderspiele u. selt. Pelz sterbefallshalber billig. Näheres in der Exped.

23jährig. Mann, militärfrei, 4 Jahre auf Rechtsanwaltsbüro in Bonn und 1½ Jahr auf großem Verwaltungs-Büro tätig gewesen, durch Entl. v. Militär stellungslos geworden, prima Zivil- und Militärzeugnisse, Stenograph und Maschinenschreiber, sucht Stelle als
Rechtsanwaltsgehülfe
Privatsekretär oder sonstigen Posten.
Offerten unter K. L. 123. postlagernd Burgbrohl.

Ein tüchtiger
Kistenschreiner
sucht dauernde Beschäftigung. Wo, sagt die Expedition.

20 Mk. tägl. u. mehr
können Personen jeden Standes verdienen durch den Verkauf meiner abwaschbaren Zephir-Dauerwäsche und meiner abwaschbaren Leinen- oder Schirting-Wäsche, gesetzlich geschützt, mit genähten Knopflöchern, welche von keiner Seite an Güte und Auswahl übertroffen wird. Höchste Provision, die sofort bezahlt wird. Vertriebsbureau für patent. Neuheiten Siegm. Rosenthal, Bochum, Bahnhofstraße 30a.

Gesucht für sofort ein tüchtiger lediger katholischer
Gärtner
erfahren im Gemüse- u. Obstbau. Gediente erhalten den Vorzug. Gehaltsansprüche, Lebenslauf und Zeugnisse sind umgehend unter D. 784. an die Expedition einzureichen.

Tüchtiger Metzgergeselle
sofort gesucht. Julius Kahn, Ochsenmetzgerei, Euskirchen.

Guter Verdienst
durch den Vertrieb einer praktisch. u. effektvoll. Weihnachts-Neuheit. Wer sieht, kauft. Näh. Argelanderstraße 112.

Aelterer erfahrener
Buchhalter
übernimmt Bücher-Revisionen sowie Beitragen und Ordnen der Bücher, halbe Tage od abds. Off. u. B. B. 20. an die Exp.

Durchaus zuverlässige, erfahrene
Zweitwärterin
zu meinem dreimonatl. Kinde für Januar oder später nach Düsseldorf gesucht. Beste Zeugnisse erforderl. Genaue Off. m. Lebenslauf, Alters-, Konfessions- und Gehaltsang. zu richten an Frau Werner Carp, Bonn, Koblenzerstraße 119.

Für kleinen Haushalt bessere
propere Stundenfrau
für Freitag oder Samstag morgens gesucht. Offerten u. A. M. 86. an die Exped.

Fräulein
aus guter Familie, in Küche und Haushalt erfahr., wünscht Stellung in klein. Haushalt. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Off. L. 263. an Exp.

Kräftiges Mädchen sucht Kunden im Waschen, Franzstraße 34.

Büglerin
perfekt in feiner Damenwäsche, gesucht.
Beuel, Rheinstraße 137.

Gebildetes Fräulein als
Vorleserin
mittags von 2 bis 3 Uhr gef. Off. u. L. M. H. 22. an Exp.

Tüchtiges Mädchen
für die Küche gesucht.
Kölnstraße 14, Metzgerei.

Junge unabh. Witwe
sucht Arbeit f. ganze od. halbe Tage. Das. Kinderwagen zu verk. Zu erfr. Josefstraße 36.

Junge unabhängige Frau sucht Stundenarbeit für ganze oder halbe Tage. Näheres in der Expedition.

Mädchen
in allen Hausarbeiten erfahren sucht Beschäftigung für ganze oder halbe Tage. Zu erfragen in der Expedition.

Heute abend

Ständchen
Treffpunkt 9 Uhr. Restaur. Kron, Bonnertalweg 19.

Engländerin
die geübt ist, Deutsche zu unterrichten, wünscht in u. außer dem Hause Stunden zu geben. Off. unter E. D. 90. an die Exp.

Student
erteilt energische Nachhülfe in allen Gymnasialfächern. Off. u. S. N. 29. an die Exped.

Für die Anfertigung von
Konstruktions-Zeichnungen
aller Art, Ausarbeitung von Patenten und Gebrauchsmustern sowie Erteilung von Unterricht hält sich bestens empfohlen
C. Fiedler, Ingenieur, Germanenstraße 39.

Herren- und Damenrad
in tadellosem Zustande, mit Freilauf und Rücktrittbr., weg. Aufgabe des Sports sehr bill. zu verkaufen. Sürst, Ecke Gangolfstraße, a. d. Münsterkirche, im Zigarrenladen.

Brennabor mit Torpedo-Freilauf-Bremsnabe wie neu, billig zu verkaufen.
W. Stommel, Kesselsgasse 6.

Damenrad
guterhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter M. P. 62. an die Expedition.

Hochfeines gemaltes neues Kaffeeserv. ca. 30teilig, weil doppelt, für 32 Mk. zu verkauf. Daselbst eine bunte Ampel in Bleifassung zu 6 Mk. Näheres in der Exped.

Alten Rum
(Fasson) 1 Liter 1.20, 1.60, 1.80 Mk., Jamaica Rum 2.40, 3.40, 4.00 Mk., Arac, große Flasche von 1.80 Mk. an, Punsch-Syrup, große Flasche von 1.80 Mk. an, empfiehlt auch in jed. kleineren Quantum W. J. Sondag, Kölnstraße 2.

Zu verkaufen
schwarzes Reformkleid, graues Voilekleid, seid. Bolero, Winterjacke, Kleid mit Jacke, Abendmantel, gr. Frühjahrsjacket, einige Blusen (mittl. Figur). Händler verbeten. Wo, sagt die Expedition.

Spez. Klubsofas. Klubsessel
Antik. Rindleder, eigene Anfertigung, liefert zu b. b. Preisen Ed. Löhmann, Cöln, Salierring 15.

Ein fast neuer herrschaftlicher
Kutscher-Pelzkragen
mit Mütze billig zu verkaufen bei Pferdehändler Daniel, Weiherstraße.

Schwarzer Gehrock-Anzug
brauner Ueberzieher, feine helle Hose, alles fast neu (für mittlere Figur) preisw. zu verkauf. Daselbst helles Mousselin-Kleid. Kurfürstenstraße 36, 2. Etg.

Vorzügl. brennender vernickelter
Füll-Regulieröfen
wegen Gasanlage billig zu verkaufen Kölnstr. 181, 2. Etg.

Teile meiner verehrten Kundschaft höflichst mit, daß ich der bestrafte Obst- u. Gemüsehändler aus Poppelsdorf nicht bin.
Heinrich Schmidt
Reuterstraße 8,
früher Clemens-Auguststr. 14.

Verloren
eine goldene Damenuhr mit Schutzkapsel. Gegen hohe Belohnung abzugeben Kaufhaus Koopmann, 2. Et.

Portemonnaie m. 11 M. auf d. Clem.-Auguststr. von armer Frau verloren. Gegen Bel. abzugeben Clem.-Auguststr. 50b.

Verloren
Portemonnaie mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung Römerstraße 15.

1 Skunkspelz verloren
gegangen von Kaiser-Friedrichstraße bis Reuterweg. Abzugeben gegen gute Belohnung Kaiser Friedrichstraße 10.

Junger Mann wünscht mit kath., häusl. erz. Mädchen im Alter von 20—24 Jahren in
Verbindung
zu treten zw. Heirat. Off. u. E. K. 40. hauptpostl. Bonn.

Viele hundert Damen (a. t. mit Kind u. körp. Fehl.) m. Verm. v. 2000—100000 M. w. bald Heirat. Nur f. Herren, ev. a. o. ne Verm., bei den. ggg. e. rasche Heirat f. Hindernis vorl. L. Schlesinger Berlin 18

Gutsit. hübsch. jg. Mann v. Lande, 30 J., in angenehmer Stellg., sucht die Bekanntschaft eines wohlerzog. netten jung. Mädchen v. Lande zw. Heirat. Einheirat in 1. Geschäft oder junge Witwe nicht ausgeschl. Off. u. M. G. 175. an d. Exp.

Amtliche Bekanntmachungen.

In unser Genossenschaftsregister Nr. 64 ist heute bei der Genossenschaft: Wesselinger Spar- und Darlehnskassenverein e. G. m. u. H. in Wesseling eingetragen:

An Stelle des ausgeschiedenen Heinr. Stahl ist als Stellvertreter des Vereinsvorstehers der Kaufmann Gottfried Stein gewählt.

Bonn, den 4. Dez. 1909.

Kgl. Amtsgericht Abt. 9.

Kirchen-Kalender.

Katholischer Gottesdienst in Bonn.

Münsterkirche. Sonntag hl. Messen: ½6, 6½, 7, 7.20, 8 (Königliches Gymnasium), 9.5 (mit Predigt), 10 Uhr (Hochamt), 11½ Uhr (mit Predigt). Nachmittags 2 Uhr Christenlehre, 4 Uhr Predigt mit Complet.

Dienstag 5 Uhr Vortrag und Mittwoch ½9 Uhr hl. Messe für den Mütterverein.

Donnerstag ½9 Uhr gestiftetes Anniversar für die Verstorbenen des Müttervereins und am künftigen Sonntag den 19. Dezember ¼ vor 7 Uhr gemeinschaftliche heilige Kommunion mit feierlicher Aufnahme für den Mütterverein.

Freitag beginnt die siebentägige O-Andacht zur Vorbereitung auf das hochhl. Weihnachtsfest, jedesmal nachmittags ½6 Uhr.

Diese Woche ist eine Quatemberwoche, daher Mittwoch, Freitag und Samstag gebotene Fast- und Abstinenztage sind, jedoch ist am Mittwoch und Samstag der einmalige Genuß von Fleischspeisen bei der Hauptmahlzeit, aber ohne Fischspeisen, gestattet.

Herz-Jesu-Kirche. Sonntag hl. Messen: 6, 7, 8, 9 (Schulmesse), 11 (Predigt). Abends 6 Uhr Adventsandacht mit Predigt.

Männer-Kongregation: Dienstag abend 8 Uhr Rosenkranz-Andacht und Vortrag.

Kapelle der Barmherzigen Brüder (am Pennertalweg). Sonn- und Festtags hl. Messen: 6, 7, 8 Uhr (Predigt). Nachmittags ½6 Uhr Segens-Andacht und Rosenkranz. — Wochentags 6½, 7 und 8 Uhr heilige Messen.

Stiftskirche. Sonntag hl. Messen: 6 (Predigt), 7 (gemeinschaftliche hl. Kommunion der Marianischen Jungfrauen-Kongregation), 8, 8.55, 9½ (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags ½3 Uhr Christenlehre, 4 Uhr Versammlung der Marianischen Jungfrauen-Kongregation, 5 Uhr Versammlung des Jugend-Vereins im Gesellenhause, 6 Uhr Predigt und Advents-Andacht.

Montag abend 8½ Uhr apologetischer Vortrag des hochw. Herrn Prof. Dr. Schwarz über das Thema: „Glaubensgnade und Glaubensgefahren".

St. Remigiuskirche. Samstag abend 7½ Uhr Muttergottes-Andacht mit sakramentalem Segen.

Sonntag hl. Messen: 5½, 6½, 7, 8.5 (gemeinschaftliche hl. Kommunion des städt. Gymnasiums), 9 Uhr (Hochamt), 10½ (akademischer Gottesdienst mit Predigt), 11½ (Predigt). Nachmittags 2 Uhr Andacht und Christenlehre, 3½ Uhr Kommunion-Andacht des städt. Gymnasiums, 5 Uhr Predigt und Andacht.

Dienstag nachmittag 5 Uhr St. Antonius-Andacht mit sakramentalem Segen.

Mittwoch St. Josef-Andacht mit sakramentalem Segen. Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatembertage. Donnerstag Sakraments-Andacht.

Von Freitag den 17. bis zum 24. Dezember ist in Vorbereitung auch das hochhl. Weihnachtsfest an den Wochertagen jeden Morgen um 6 Uhr die Rorate-Messe.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 6, 7, 8, 9 (Predigt), 10 (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 2 Uhr Christenlehre, 6 Uhr Advents-Andacht mit Predigt.

Montag 7½ Uhr hl. Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Lebendigen Rosenkranzes.

Waisenhaus-Kapelle (Weststraße). Sonntag hl. Messen: ½7 und ½8 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr Andacht. In der Woche sind die hl. Messen um 6½ und 7½ Uhr.

St. Sebastian (Bonn-Poppelsdorf). Sonntag hl. Messen: 6, 7 (gemeinschaftliche hl. Kommunion der Jungfrauen-Kongregation), 8 (Predigt), 9 (Hochamt), 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 3 Uhr Christenlehre und Andacht, 4 Uhr Versammlung der Jungfrauen-Kongregation und feierliche Aufnahme.

Bonn-Kessenich. Sonntag (Fest des Kirchenpatrons) hl. Messen: 6, ½8 (Kommunion der Erstkommunikanten-Mädchen), ½10 Uhr feierliches Hochamt mit Festpredigt, 11 Uhr hl. Messe. Nachmittags ½3 Uhr feierliche Vesper.

Kreuzberg. Sonntag 6½ Uhr Singmesse, 7 Uhr stille hl. Messe. Nachmittags 4 Uhr Segensandacht und Predigt.

Altkatholischer Gottesdienst in Bonn

in der Gymnasialkirche (Bonngasse).

Sonntag den 12. Dezember, ½10 Uhr: Hochamt mit Predigt.

English and American Church Services.

Bonn, Schlosskirche: Sundays 11 Matins and Sermon: Holy Com. after Matins on 1st. and 3rd. Sundays in the Month.

Godesberg, Chapel 53 Rheinallee: Evening Service at 6 o'clock.

Evangelischer Gottesdienst in Bonn.

Sonntag 9 Uhr: Gottesdienst in der Kirche in Poppelsdorf: Pastor Doerr.

10 Uhr: Gottesdienst in der Kirche am Kaiserplatz: Pastor Bleibtreu.

10 Uhr: Gottesdienst im Gefängnis: Pastor Kremers.

10 Uhr: Gottesdienst in der Provinzial-Heil-Anstalt: Pastor Stursberg.

11½ Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche am Kaiserplatz: Pastor Stursberg.

11½ Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche in Poppelsdorf: Pastor Doerr.

11½ Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehause.

Nachmittags 2½ Uhr Versammlung der konfirmierten Töchter im Gemeindehause. Stursberg.

6 Uhr: Abendgottesdienst in der Schloßkirche: Pastor Strauß.

Mittwoch abend 5 Uhr Seminargottesdienst in der Schloßkirche, um 6 Uhr Bibelstunde in der Schloßkirche: Pastor Kremers.

Donnerstag nachmittag 5 Uhr: Andacht in der Kapelle des Friedrich-Wilhelm-Stifts: Pastor Bleibtreu.

Katholischer Gottesdienst in Godesberg.

Pfarrkirche. Sonntag den 12. Dezember, morgens 6½ Uhr Frühmesse, 7½ Uhr deutsche Singmesse, 9½ Uhr Hochamt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre, 2½ Uhr Advents-Andacht mit Segen.

An Wochentagen 7 Uhr hl. Messe, 7½ Uhr Schulmesse.

Herz-Jesu-Kirche. Sonntag den 12. Dezember, morgens 7½ Uhr Frühmesse, 10 Uhr Hochamt. Abends 6 Uhr Advents-Andacht.

An Wochentagen 7½ Uhr hl. Messe, 8 Uhr hl. Messe.

Evangelischer Gottesdienst in Godesberg.

Sonntag den 12. Dezember, vormittags ½10 Uhr Gottesdienst in der Kirche: Pastor Neumann; 10 Uhr Gottesdienst in der Kirche: Pastor Gies; ½12 Uhr Jugendgottesdienst in der Kirche: Pastor Gies. Nachmittags um 2 Uhr und abends um 8½ Uhr Jugendabteilung des Jünglings- und Männervereins im Gemeindehaus; nachmittags 4 Uhr: Jungfrauenverein Probe im Gemeindehaus; von ½5 bis ½7 Uhr Lydiaverein im Christlichen Hospiz, Rheinallee 78.

Montag den 13. Dezember, nachmittags 4 Uhr Missions-Nähverein im Gemeindehaus.

Dienstag den 14. Dezember, abends 8½ Uhr Uebung des Kirchenchors im Gemeindehaus.

Mittwoch den 15. Dezember, nachmittags 4½ Uhr Weihnachts-Feier des Jugendgottesdienstes in der Kirche: Pastor Gies; abends 8½ Uhr Jungfrauenverein im Diakonissenheim, Augusta Viktoriastraße 8.

Donnerstag den 16. Dezember, nachmittags ½4 Uhr: Frauenverein im Gemeindehaus, abends 8½ Uhr: Bibelbesprechstunde des Jünglings- und Männervereins im Gemeindehaus.

Freitag den 17. Dezember, abends ½9 Uhr Vorbereitung für die Helfer und Helferinnen des Jugendgottesdienstes im Gemeindehaus.

Das Sechswochenamt

für den verstorbenen Herrn

Anton Nebgen

Fuhrunternehmer

findet am Montag den 13. Dezember, morgens 9¼ Uhr in der Münsterkirche statt wozu freundlichst eingeladen wird.

Mobilar-Verkauf.

Am Dienstag den 14. Dezember 1909, morgens 9½ Uhr, werden in dem Auktionslokale W. Kroth, Poppelsdorf, Clemens-Auguststraße Nr. 7, die zum Nachlasse des Herrn Landrat von Hymmen gehörenden Mobilar-Gegenstände in Mahagoni- und Kirschbaumholz, als:

1 Flügel, 1 Pianino, Sofas, Sessel, Polsterstühle in rotem und grünem Plüschbezug, Schreibtische, Mahagoni-Tische, Vertikow, Konsolschränke, Stühle, Bücherregale, Nipptische, Lampen, Bilder und Spiegel, 2 komplette Betten, Schränke, Glas und Porzellan usw. usw.

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert.

Bonn, den 9. Dezember 1909.

Wwe. L. Laufenberg, Colmantstraße 3.

Besichtigung nur am Verkaufstage von 8 Uhr morgens an.

Immobilar - Versteigerung

zu Trippelsdorf.

Die Eheleute Gemüsehändler **Michael Miesen** in Trippelsdorf, lassen am **Mittwoch den 15. Dezember d. Js., mittags 12 Uhr,** in der Wirtschaft **Saam,**

ihre unter Trippelsdorf gelegenen Immobilien, worunter das zu Trippelsdorf — Kirchstraße — gelegene Wohnhaus mit Hofraum, Stallung, Schuppen und großem Hausgarten,

meistbietend versteigern.

Brühl. Justizrat **Lennartz**, Notar.

Holz-Verkauf in Witterschlick.

Am Montag den 13. Dezember, nachmittags 3 Uhr, werden in der Wirtschaft Weres in Witterschlick aus den Waldungen der Erben von Hymmen

17 Lose starkes Schlagholz, nahe der Flerzheimer Allee stehend,

öffentlich mit Zahlungsausstand versteigert.

Näheres bei Förster Schwindt in Witterschlick.

Freibank Beuel.

Verkauf von Kuhfleisch per Pfd. 50 Pfg.

von Samstag vormittag 9 Uhr ab.

Zeichner

(5. Semester Kunstgewerbe-Schule, Abteilung für Architektur) **sucht Anfangsstellung** bei kleiner Vergütung oder als Volontär.

Gefl. Offerten unter „Zeichner" an die Expedition.

Die

Exequien

für den verstorbenen Herrn

Joseph Gülden

finden Samstag ¼ vor 8 Uhr, in der Marienkirche statt.

19—20.000 Mark

als 1. Hyp., oder 10,000 Mark als 2. Hyp. sofort oder später auf gutes Geschäftshaus von pünktl. Zinszahler gesucht. Off. u. C. R. 34. an die Exped.

Existenz.

Privat-Pension

10 Räume, Unterhaus und 1. Etage

weggzugshalber

mit oder ohne komplette

Möbel-Einrichtung

sofort oder später

zu vermieten.

Einrichtung auch spottbillig zu kaufen.

Offerten erbeten unter S. 87. an die Exped.

Gesucht gut möbliertes Zimmer

mit Frühstück nahe Bahnhof. Offerten mit Preis-Angabe unter J. S. 99. an die Exped.

Kleine 1. Etage, 3 schöne Zimmer an 1 oder 2 Pers. zu vermieten, Breitestraße 54.

1. Etage

beste Lage, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer und Mansarde, per sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres Arndtstraße 31.

Wohnungen

Viktoriastraße 2a

zu vermieten

Meyer, Thomastraße 4.

Die so beliebte echte

westfäl. Mettwurst

zum Kochen

ist in bekannter Güte wieder frisch eingetroffen, sowie die echte westfälische

Cervelatwurst, Blockwurst und Braunschweiger Mettwurst

zum Rohessen.

J. Elberskirchen

Belderberg 18. Fernspr. 1702.

Gegründet 1862.

Ein gediegenes süddeutsches

Speisezimmer

u. d. Hand b. abzugeben.

Ed. Löhmann, Köln

Salierring 15.

Gelegenheitskauf! Einfaches neues **Fahrrad** und eine gebrauchte Nähmaschine erstklassig, sehr billig zu verkaufen.

Wilhelmstraße 12, 1. Eta.

Erstklassiges Maßgeschäft liefert

Herren-Garderobe

an solvente Herren auf Teilzahlung. Offerten unt. O. 430. an die Exped.

Adler Habichte

Bussarde, Hirschköpfe rc., tadellos ausgestopft, billig zu verkaufen.

Mehling, Siegburg, Aulgasse.

Neue komplette

Laden-Einrichtung

für Kolonialwarengeschäft, mit Tele, Wage, Gewichte und Oelbehälter preiswert zu verkaufen. K. J. Ritzdorf, Lessenich bei Bonn.

Kinderstühlchen

mit Rechenmaschine, 1 Kinderwagen und 1 Sportwagen zu verkaufen, Argelanderstr. 83, Tereingar

Schönste Festgeschenke.

Wer seinen Kindern ein wirklich belehrendes und unterhaltendes Spielzeug beschaffen will, versäume nicht, meine reichhaltige Auswahl in guten und soliden Metall-Spielwaren zu besichtigen.

Als Neuheit empfehle besonders das von mir neu eingeführte

zusammenstellbare mechanische Spielzeug.

Das beste Knabenspielzeug der Gegenwart!

Ton-Modellier-Kasten mit Vorlagen

sehr unterhaltende Beschäftigung für Knaben und Mädchen.

Kinematograph

sehr unterhaltend, von

5, 7.50, 11, 15

und höher.

Laterna Magica zeichnet sich aus durch eine ausgewählte gute Optik, durch schöne, gute richtig gezeichnete Bilder, durch klare, deutliche Vergrößerung der Bilder an der Wand

im Preise von 3.—, 3.50, 4.50, 5.50, 6.50, 8.50 und höher

mit je 12 Streifen Glasbilder dabei.

Neue Serien Bilder wie: Märchen, Landschaften, komische Verwandlungsbilder, Farbenspiele etc.

Große Auswahl in

Eisenbahn-Zügen

Einzeln. Lokomotiven

mit Dampf und Uhrwerk vorwärts- u. rückwärtsfahrend.

Einzelne Wagen als:

D-Expreß Speisewagen, D-Expreß-Schlafwagen, D-Expreß-Post- und Packwagen, Werkzeugwagen, Bretterwagen, Schienenwagen, Schneeräumungswagen, Kohlenwagen, Seefisch-Transportwagen, Viehwagen rc. Schienen, Weichen, Kreuzungen, Drehscheiben, Wärterhäuser rc.

Modell-Dampfmaschinen

in jeder Auswahl mit stehendem und liegendem Kessel.

Vor- und Rückwärtssteuerung

von **2, 2.50, 4, 5, 6 bis 60 Mk.**

Für guten Gang jeder von mir gekauften Maschine leiste Garantie.

Schöne neue Betriebs-Modelle.

Miniatur-Luftschiffe in schönster naturgetreuer Ausführung.

Elektrisiermaschinen von 5 Mk. an.

Telefonstationen zum Selbstanlegen.

Haustelegraphen zum Selbstanlegen.

Als Fachmann führe nur die allerbeste Ware, für deren Güte und Brauchbarkeit ich volle Garantie leiste.

Hermann Dancker

Optiker u. Mechaniker, Sternstr. 24/26.

Sternen

Christbaum - Engel-Geläut mit vollständ. Weihnachtskrippe u. einer selbsttätig sich im Kreise drehenden fliegenden läutenden Posaunen-Engelschar, desgleichen mit 3 selbsttätig rotier. Sternen. Schöner harmonischer Glockenton! Alles aus Metall, daher unverwüstlich. Als Tischdekoration od. als Christbaumspitze zu gebrauchen. Preis M. 1.45 u. 20 Pfg. für Porto b. Vorhereinsend. durch 10-Pfg.-Postanwsg. od. Briefmarken. Für 2—10 Stück 50 Pfg. Porto. Wenn nicht tadellos funktioniert, Geld zurück. Ein Sortiment prachtvoller Glaschristbaumschmuck, hübsche Sachen, ausreichend zur Ausschmückung eines Baumes für Mk. 4.50 franko.

Weihnachts - Prachtkatalog 1000e Zeichnungen von Spielwaren, Puppen, Christbaumschmuck, Stahlwaren, Gold-, Silber-, Leder-, optische, Musik- u. Pfeifenwaren gratis u. franko.

Kirberg & Co. in Foche Nr. 200 bei Solingen.

(Wiederverkäufer gesucht.)

Weihnachten!

Praktische Geschenke.

Klubsessel	Büstenständer
Schreibsessel	Blumenkrippen
Schaukelsessel	Nähtische
Schreibtische	Spieltische
Schüler-Bücherschränke	Staffeleien
Schüler-Schreibtische	Etagèren
Rauchtische	Klavierstühle
Serviertische	Goldstühle
Bauerntische	Damen-Schreibtische

Flur-Toilette eichen Mk. 14.—

10% Rabatt auf Vorräte bis Weihnachten.

Jean Schröder

Brückenstrasse 32 u. 21. Fernruf 1089.

Bohrbrunnen

mit Pumpe, ca. 20 Meter tief, fast neu, weg. Wasserleitungsanschluß billig abzugeben. Off. unter „Brunnen" an die Exp.

Zu verkaufen

mittelgroßer, fast neuer weißer Herd 36 Mk., Küchen-Anrichte, fast neu, 25 Mk.

Beuel, Siegburgerstraße 40.

Pelzkragen

für Kutscher, fast neu, Scheibenbüchse mit Zubehör preisw. zu verkaufen,

Marienstraße 8.

Pianino

kreuzsaitig, zu 225 Mk., ferner ein hochfeines zu 475 Mk. zu verkaufen. Kühling, Coblenzerstraße 12.

Germania-Halle

Fernruf 498. **Bonn** Friedrichstraße 2.

Täglich das

anerkannt ganz vorzügliche, elegante, erste holländische Künstler-Orchester

„Königin Wilhelmina".

Direktion Fräulein **Caro Bekker**

und das

Kunstgesangs-Trio „Edelraute".

Wirklich herrlicher abgetönter Kunstgesang.

Anfang abends 5 Uhr.

Sonntag von 11½ bis 1½ Uhr

Frühschoppen-Konzert.

Im vorderen Restaurant täglich von 12 bis 3 Uhr

Vorzüglicher Mittagtisch

à Diner 1.20 Mk., im Abonnement 10 Karten für 10 Mk. — Suppe, 1 Gang zur Wahl und Dessert 80 Pfg.

Die Direktion: E. Kayser.

Wiener Café.

Heute Populäre Komponisten.

Anfang 4 Uhr.

Morgen: Große Frei-Matinee.

Restaurant Deutscher Kaiser

Bes.: Adolf Wegner.

Ecke Rosental und Rheindorferstraße.

Empfehle hiermit mein neu eingerichtetes

Sälchen

fassend 120 Personen.

Bonn-Kessenich.

Schumacher's Gasthaus zur Traube.

Sonntag den 12. Dezember 1909

Tanz.

Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

Frische Ananas-Bowle.

Restauration Rosenau

Bonn-Poppelsdorf.

Sonntag den 12. Dezember

karnevalistische Sitzung mit TANZ

Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Bonn-Endenich

Gasthaus zum Ratskeller

Inh. Hub. Stoffels.

Sonntag den 12. Dezember 1909

Großes Tanz-Vergnügen.

Es kommen 4 wertvolle Preise zur Verteilung.

Männer-Gesang-Verein Lessenich.

Dirigent: Herr **A. Geuer.**

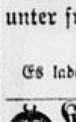
Sonntag den 12. Dezember 1909, im Saale des Herrn **W. Weber,** „Gasthaus zur Linde" in Lessenich

Grosses Konzert

unter freundl. Mitwirkung eines Doppel-Quartetts.

Anfang ½8 Uhr.

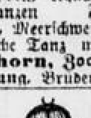
Es laden freundlichst ein Männer-Gesang-Verein und W. Weber, Gastwirt.



Kanarien-Vögel

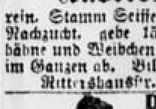
Tag- und Lichtsänger, Sing- und Ziervögel von 2 Mk. an. Einzelfutter für Kanarienvögel, Amsel- u. Drosselfutter, große Auswahl in Goldfischen, Aquarienfischen, Wasserpflanzen, Fischfutter, Aquarien, Meerschweinchen und japanische Tanzmäuschen

L. Schorn, Zoologische Handlung, Brudergasse 3.



Tiefe Hohl- und Knorrvögel

rein. Stamm Seiffert, diesjähr. Nachzucht, gebe 15—20 Junghähne und Weibchen einzeln oder im Ganzen ab. Billigste Preise. Rittershausstr. 6, 2. Et.



Pflastermüde.

Eine Mecklenburger 5jähr. Stute billig zu verkaufen.

Jakob Seligmann

Viktoriastr. 12. Fernspr. 839.

15 Stück

Pfautauben

weg. Platzmangel bill. zu verk. Beuel, Siegburgerstr. 40.

2 Monate alter

Ziehhund

schön gezeichnet, billig abzugeben. Schwarz - Rheindorf, Gensem Nr. 20.

Kriegshund

entlaufen.

Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer erhält Belohn. Rosenstraße 17.

Boxer

2 Jahre alt, billig zu verkaufen. Offerten unter H. W. 25. an die Expedition.

Braungetigerter

Jagdhund zugelaufen.

Abzuholen Wesseling, Grüner Weg 8.

Billig und gut

gebe nachstehende

Kolonialwaren

ab:

Schmalz-Ersatz (schneeweiß und weich), per Pfd. nur 68 Pfg., neue Hülsenfrüchte: Langbohnen 20 Pfg., bei 5 Pfd. 17 Pfg., Erbsen 18, bei 5 Pfd. 16 Pfg., Linsen 16, bei 5 Pfd. 14 Pfg., Sauerkraut 7, bei 5 Pfd. 6 Pfg., Fässer v. 100 Pfd. billiger, getrocknete Pflaumen, frisch eingetroffen, 1 Pfd. 25, bei 5 Pfd. nur 23 Pfg., Blütenmehl bei 5 Pfd. 93 Pfg., Sultanin-Rosinen 1 Pfd. 45, bei 5 Pfd. nur 40 Pfg.

empfiehlt

Kölner Konsum-Geschäft, Godesberg, Koblenzerstr. 17, Ecke Oststr.

Lochmaschine mit Schere mit Uebersetz., locht 12×16 mm, zu verk. Tausche auch Drehbank od. Bohrmaschine. Off. u. G. 5. bef. die Volkszeitung Andernach.

Bedeutende Preisermässigung

auf sämtliche garnierten und ungarnierten

Damen- und Kinderhüte

Pelze
grösste Auswahl!

Eine Serie ungarnierter hocheleganter **neuester Filzhüte** jeder Hut Mk. **2.50**

Eine Serie hocheleganter **Otero-Formen** . . . . . jeder Hut Mk. **1.90**

Eine Serie neueste **garnierte Hüte,** beste Formen . . . jeder Hut Mk. **2.50**

Pelze
billigste Preise!

Sämtliche Hüte sind allerletzte Neuheiten und im Schaufenster zur Besichtigung ausgelegt.

Gratis-Zugabe ein Pracht-Kalender mit Thermometer 1910 oder ein garn. Puppen-Hütchen.

Daniel Schlesinger

Fernsprecher 693. **BONN, Markt 22.** Fernsprecher 693.

Sonntag
den ganzen Tag
geöffnet!!

Auf
Kredit!

Paletots
für Herren u. Knaben

Möbel, Betten, Herde

Anzüge
für Herren und Knaben

Pelze
Kleinste Anzahlung
Abzahlung wöchentl. 1 M. an

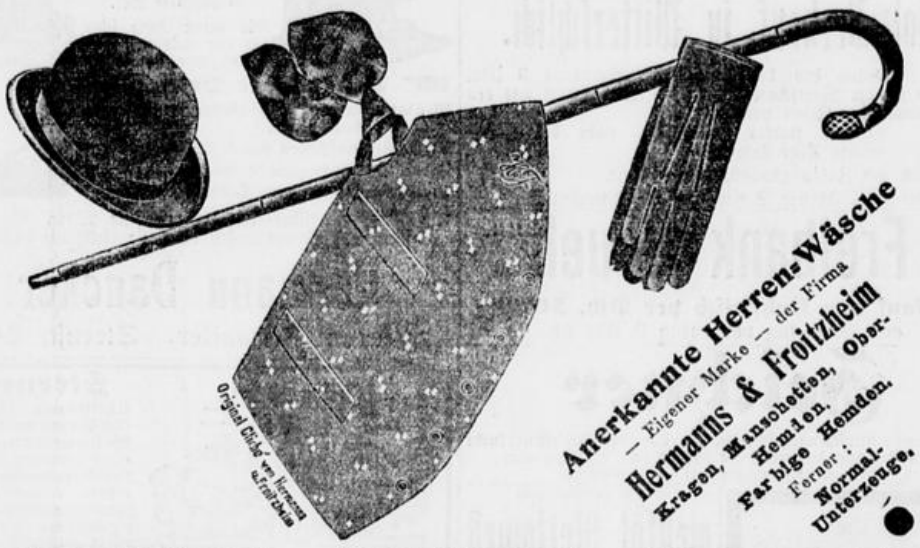
Damen- und Kinder-
Konfektion

Gutmann & Co.
12 Gudenauergasse 12.

Praktische Festgeschenke!

Elegante Herren-Artikel!

Auffallend billige Weihnachts-Preise!



Hüte!
Neue Formen
3.—. 3.75. 4.75. 6.50.

Unterzeuge!
Socken, Regenschirme.

Westen!
Chike Neuheiten
in feinster Ausführung.

Cravatten!
Herrliche Neuheiten
in allen Preislagen.

Handschuhe!
in Glacé, mit und ohne Futter.
Dänisch- und Wildleder, gestrikt, sowie in allen Stoffarten.

Kragenschoner
Cachenez — Hosenträger.

Hermanns & Froitzheim
Markt 27.

Karnevals-Gesellschaft
„Zur Tante Voß".
Sonntag den 12. Dezember
Gr. Gala Glanz-Sitzung mit Damen
Anfang 6¹¹. Entree frei.
Gr. Bier 0.15, kl. Bier 0.10.
Es laden freundlichst ein
der kleine Rat u. Jean Groß. 6

Kaisersaal, Endenich.
Sonntag den 12. Dezember:
Ball
veranstaltet vom **Wanderklub „Frischauf".**
Entree frei. Anfang 5 Uhr. 6

Kölner Hof.
(Grottensaal)
Sonntag den 12. Dezember 1909
TANZ.

Beethovenhalle
(im grossen Saale)
Sonntag den 12. Dezember 1909, nachm. 4 Uhr,
bei freiem Eintritt
Konzert
des gesamten städtischen Orchesters
mit Restauration.
Kaffee, Kuchen, Bier, Wein in derselben Weise wie in der Stadthalle bisher.
Wwe. Feldmann. 7

Bonner Hockey-Club.
Sonntag, 12. Dezember, 10½ Uhr,
Spielplatz Richard Wagner-Strasse:
Meisterschaftsspiel Bonn - Cöln.

Nähmaschine
gebraucht, aber in gut. Zust., zu kaufen gesucht. Preisofferten u. B. D. 99. an die Exp. 6

Suche per sofort properen, fleißigen
Hausburschen.
Godesberg, Koblenzerstr. 35. 2

Bonner Stadttheater.

Sonntag den 12. Dezember, nachm. 4 Uhr, zu ermäßigten Preisen.
Im Klubsessel.
Lustspiel von Rößler u. Heller.
Preise der Plätze: 1. Rang und 1. Sperrsitz 2.00 einschl. Kartensteuer.

Abends 7½ Ende nach 10 Uhr
Der fidele Bauer.
Operette von Leo Fall.
Lindoberer: Dir. Otto Beck.
Preise der Plätze: 1. Rang und 1. Sperrsitz 3.95 einschl. Kartensteuer.

Montag: 2. Opern-Ab. B. **Der Freischütz.**

Vorverkauf bei **Weber** Fürstenstraße 1.

Wohltätigkeits-Veranstaltung
zum Besten armer hülfsbedürftiger Kinder
unter gütiger Mitwirkung hiesiger Damen und des Königl. Musikdirektors Herrn F. Krakamp
am Sonntag den 12. Dezember
nachmittags, 4½ Uhr
in den Sälen
des Hotel „Zum goldenen Stern".

Programm:
Lieder-Vortäge
Kinderreigen mit Puppen
nach dem System Dalcroze-Genf.
Die Weihnachtspuppen.
Ein Liederspiel von K. Fielden. Musik von Simon Breu.

Puppenverkauf. — Buffet.
Der kath. Frauenbund.
Zweigverein Bonn.

Preise der Plätze: Numerierter Platz 2.50 Mk. unnumerierter Platz 1.50 Mk., Kinder die Hälfte
Vorverkauf in der Musikalienhandlung **J. F. Weber,** Sulzbach Nachf., Fürstenstrasse 1, und abends an der Kasse
Die für das Büffet bestimmten Gaben bittet man Sonntag den 12. Dezember, vormittags im Hotel zum goldenen Stern abgeben zu lassen.

Städtisches Orchester
Samstag den 11. Dezember, abends 6½ Uhr
5. Abonnements-Konzert
der Reihe A.
Leitung: Städt. Kapellmeister **Heinr. Sauer.**

1. Ouverture, Scherzo und Finale op. 52 Schumann. 2. Vorspiel zum 2. Akt des Musikdramas „Ingwelde" Schillings. 3. Symphonie H moll Fritz Volbach (neu zum ersten Male).

Preise: Dutzendkarten für Saal 6.00 Mk., für Galerie 4 Mk. Einzelkarte für Saal 1 Mk., für Studierende 0.50 Mk., für Galerie 0.50 Mk., Vorverkauf bei **J. F. Weber,** Fürstenstraße 1. Halbdutzendkarten für Studierende für Saal 2.50 Mk., für Galerie 1.50 Mk. sind bei dem **Oberpedell Laqua** zu haben.

Kurpark Godesberg.
Jeden Sonntag von nachmittags 4 Uhr ab
Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Reg. Nr. 160, Bonn unter Leitung des Kgl. Musikmeisters Herrn Herm. Krieg

Inhaber von Saison- und Studentenkarten haben freien Zutritt. Dutzendkarten Mk. 4.—. Halbdutzendkarten Mk. 2.—. Einzel-Eintritt Mk. 0.50. Studentenkarten: Sommersaisonkarten Mk. 3.—. Wintersaisonkarten Mk. 2.—. Einzel-Eintritt 0.25.

Die Kur- und Badeverwaltung.

Tücht. prop. Mädchen sucht Kunden im Waschen u. Putzen. Zu erfr. Marstr. 17, 1. Et. 2

Junge, gutempf. Frau sucht **Stundenarbeit,** auch im Waschen und Putzen, Bonnertalweg 144. 2

Frau sucht Kunden im Waschen, Josefstraße 6, 1 Treppe.

Bäckerei
(Stadt oder Land) mit **Vorkaufsrecht** zu mieten ges. Off. u. „Bäckerei" an die Exped. 6

SALINGER'S billiges Angebot für den Weihnachts-Tisch.

Geschenke für Damen.

Handtaschen
3.25 2.75 1.60 1.25 95 68 58

Portemonnaies
4.75 3,50 2.50 1.75 95 65 38 28

Briefpapier
Carton 1.10 95 65

Fellvorlagen
6.90 5.75 4.50 2.50 1.75 1.25

Sophakissen
7.90 4.90 3.50 2.20 1.25

Golf-Jacken
14.50 13.50 10.50 9.50 8.50

Damen-Westen
4.— 2.25 1.90 1.75 1.50 1.25 0.95

Umschlag-Tücher
3.50 2.60 1.75 1.25 95

Damen-Hemden, weiss,
3.40 2.70 2.15 1.35 1.20

Unterröcke
8.50 7.50 5.50 4.25 3.40

Bettvorlagen
4.— 3.50 2.50 1.75 1.25 95

Geschenke für Damen.

Taschentücher
weiss und mit bunter Kante, Buchstaben, Hohlsaum
½ Dtzd. 2.10 1.50 1.30 1 20 90

Pelz-Colliers
15.50 13.— 9.75 6.75 4.25 2.50

Zierschürzen
mit und ohne Träger
2.65 1.90 1.75 1.40 0.95 0.38

Gürtel
schwarz und farbig
3.50 2.90 1.95 1 10 0.65 0.50

Kammgarnituren
1.35 1.20 1.15

Photographie-Album
5.— 4.— 2.50 1.95 1.25

Regenschirme
9.50 7.— 4.40 3.50 2.50 1.75

Uhrketten
3.75 1.90 1.75 1.10

Stehlampen
8.— 7.25 3.90 2.90 2.35

Tafel-Service
bunt Decor
23 50 12.50 10.50 9.80

Kaffee-Service
9.— 7 50 6.25 3.75

Warme Schuhe
Paar 95 Pfg.

Geschenke für Mädchen

Kinder-Kleider
12.75 11.90 8.25 5.25 3.75 2.70 1.50

Handschuhe
65 58 53 50 45 40 Pfg.

Strümpfe
reine Wolle
Grösse 1 2 3 4 5 6 7
53 63 73 83 95 1.05 1.15
8 9 10
1.25 1.35 1.45

Halstücher
2.25 1.50 1.10 88 75 28 12

Warme Schuhe
1.25 90 85 60 55

Poesie-Album
1.50 1.35 95 60

Gestrickte Shawls
weiss 2 30 2.— 1.30 95 75

Schultaschen
58 48 42 33

Postkarten-Album
5.25 3.40 2.40 1.15 85 25

Hauben
2.— 1.35 1.15 95 85

Puppen-Artikel
in grosser Auswahl.

Geschenke für Knaben.

Taschentücher
½ Dtzd. 90 80 50 25

Mützen
1.20 85 75 68 58 50 35

Schürzen
1.75 1.50 1.35 60

Sweater
3.— 2.30 1.95 1.55 1.25 83 68

Schulranzen
3.95 2.75 2.10 1.80 1.25 65

Rollschuhe
2.95 1.85

Schlittschuhe
3.50 2.95 1.90 1.45 63

Soldaten-Garnituren
3.50 3.30 2.60 1.30 95

Luftschiffe ‚Zeppelin'
1.45 98

Flugmaschinen
1.00

Schaukelpferde
20.70 bis 2.90

Eisenbahnen
3.50 bis 95 68 58

Geschenke für Herren.

Brieftaschen
2.40 2.— 1.50 1.20 95

Cigarren-Etuis
5.50 4.30 2.30 1.50 1.25 1.—

Hosenträger
1.70 1.50 1.— 68 48

Stöcke
2.40 1.75 1.20 1.— 75 45

Schirme
11.— 9.50 8.50 7.50 5.50 3.50 2.25

Taschentücher
½ Dtzd. 3,90 2.40 1.80 1.30 95 75

Jacken gestrickt
6.— 5.— 4.20 3.50 2.60 1.50 1.15

Kragen
50 45 40 35

Manschetten
Paar 90 75 55 35

Oberhemden
2.95 4.25

Handschuhe
Paar 2.— 1.50 1.35 1.10 85

Cravatten
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Beim Einkauf von 3 Mk. an einen eleganten Kalender gratis. — Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

Weinhandlung Carl Herbstleb.

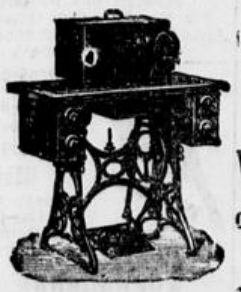
Offeriere als besonders preiswert:

Cognac-Verschnitt
per Ltr.-Fl. mit Glas Mk. **1.70.**

Rum Façon
per Ltr.-Fl. mit Glas Mk. **1.65**
(den gesetzlichen Anforderungen entsprechend).

Sämtliche **Rhein-, Mosel-, Bordeaux-** und **Südweine,** sowie ff. **Liqueure** zu billigen Preisen.

Heerstr. 30. Bonn Fernspr. 1685.



25—40 Mark
sparen Sie mindestens, wenn Sie anstatt durch Agenten

Nähmaschinen
direkt beziehen von der Fabrik-Niederlage

Wilh. Broich
Gust. Helmke Nachfolger
32 Münsterstraße 32.
Permanenter Verkauf
zu Vorzugspreisen.

Handnähmaschinen . . . . . von 35—75 Mk.
Haushaltungsnähmaschinen . . . . . von 60—90 Mk.
Nähmaschinen für Konfektion und Wäschenäherei . . . . . von 90—120 Mk.
Schneidernähmaschinen . . . . . von 120—160 Mk.
Schuhmachernähmaschinen . . . . . von 125—160 Mk.

nur bekannte beste Fabrikate.

Alleinverkauf der **„Dürkopp"**
Original-Viktoria-Nähmaschinen
Dresdener Strickmaschinen.

10 Jahre Garantie. Teilzahlung gestattet.
Kataloge versende auf Wunsch.
Reparaturen auch an nicht bei mir gekauften Maschinen sofort und zuverlässig.

Guterhaltener grauer
Mantel
(Einjähr.) Regt. 160, billig abzug. Bonn, Röggerathst. 6, I. E.

Circa 50 Zentner rote
Feldmöhren
hat abzugeben
Mühle Morenhoven.

Friedrichstr. 7.
Angekommen große Posten
Schuhwaren
kolossal billig
zum Aussuchen.
B. Bücker.

Verlang. Sie kostenl. Offerte

Lanser's Spekulatius ist der beste.
Täglich frisch.
Nur allein echt zu haben bei
Adam Segschneider
J. H. Lanser Nachf.,
Honigkuchen- und Spekulatius-Bäckerei Wachslichtefabrik, Sterndrogerie.
46 Sternstr. 46. Tel. 1083.

Blitz-Strumpf-Wolle *das Beste, was es gibt. Unverwüstlich, weich, nicht einlaufend, nicht filzend. Ebenso: Blitz-Normalwäsche, Blitz-Strümpfe. Glänzende Anerkennungen. Versand a. Private direkt a. d. weltbekannten Strumpfw.- u. Garnfabrik Georg Koch, Erfurt Z137. Hoflieferant. Preiskatalog und Muster franko.*

Jung, stubenreiner schwarzer
Zwergspitz
zu kaufen gesucht. Offerten u. F. A. M. an die Expedition.

Musikhaus Henseler
Bonn

Sterntorbrücke 9 direkt am Friedrichsplatz.

Lieferant der Armee, vieler Militär-, Krieger- u. Turnvereine.
Endetail. Export.

Beste Referenzen.
Empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
sämtl. Musik-Instrumente

Großes Lager. — Fachmännische Bedienung.
Eigene Reparatur-Werkstatt.
Des großen Andranges wegen, erbitte ich mir Reparaturen rechtzeitig.
Bitte mein Schaufenster zu beachten.
Preisliste gratis und franko.

Grosse Auswahl in passenden
Weihnachts-Geschenken
wie:
Koffer, Taschen, Nécessaires
Photographie-Albums
Näh-Schmuckkasten
Schreibmappen
Zigarren-Etuis
Portemonnaies
Brieftaschen
Schultaschen und Tornister
sowie alle feineren Lederwaren zu den billigsten Preisen
5 % Rabatt.

Leo Meulenberg
Sattler
Römerplatz I. Fernspr. 1840.

Laden-Einrichtung zu verkaufen

Regale
Teken
Tische aus Eichenholz (Größe von 2—3.50 Meter Länge)
Kassapult
Büro-Absperrung aus Holz u. geschl. Glas
Stühle
Vorlegetisch
7 Stück Gaslenchter
Spiegel in verschiedenen Größen
Schneider-Arbeitstisch
Glasschränke
Kleiderständer
Marmortisch (rund)
Fenster-Einrichtungen aus Messingstangen
Elektr. Bogenlampen
Ofen
Leiter in verschiedenen Größen
Gaslenchter für Schaufenster.

P. & H. Pelman
Tuch- und Manufakturwaren-Handlung
Remigiusstraße, Fürstenstraßen-Ecke.

Union

Braunkohlen-Brikets.

Wirklich vorteilhaftes Brennmaterial, von Hausfrauen empfohlen und besonders begehrt.
Man mache eine Probe.
Zu haben in allen **Kohlenhandlungen.**

Billard zu verkaufen.
Preis 80 Mark.
Offerten unter L. P. 100. an die Expedition.

---

10 ord. Coll. frisch geräuchertes Schweinestückenfl. (Rippen Rück., Kopfstücke, Schwanz, Ohren, Fleisch, Braten), liefert f. n. Mk. 3 60 ab hier Nachn. H. Krogmann, Norderf. i. Holst. 119.

Schönes
Weihnachtsgeschenk!
Saub. angelegte Briefmarkensammlung, in Permanent-Album 1909, weit unter Katalogwert zu verkaufen. Näheres Dreieck 10.

Kombinierte Dörnersche
Holzbearbeitungsmaschine
m. Elektromot. u. Zubeh. b. abzug'
Josef Hennes, Lengsdorf.

Äpfel.
In Tafel-Äpfel sowie feinste Kochäpfel liefert zu den billigsten Tagespreisen franko Haus
Frau D. Krug,
Obst- und Südfrüchtehandlung, Josefstraße 25.

Weihnachtsbäume
einige Waggons, nur ausgesuchte Ware angekommen, billig abzugeben, auch an Wiederverkäufer.
W. Kauertz
Kölnstr. 52, Ecke Wilhelmsplatz.

Bringe meinen rühmlichst bekannten
Spekulatius
Pfd. 60 Pfg.
wieder empfehlend in Erinnerung.
Johann Weber
Acherstraße 1.

Von Nah und Fern.

* **Berlin**, 5. Dez. Ein Streich nach Art des Hauptmanns von Köpenick führte gestern den Gelegenheitsarbeiter Arthur Voß unter der Anklage der Beleidigung, unbefugter Beilegung eines Adelsprädikats und unbefugten Tragens einer Uniform vor die vierte Strafkammer des Landgerichts II. Der schon fünfmal wegen Diebstahls vorbestrafte Angeklagte hatte sich irgend woher eine Marineuniform zu verschaffen gewußt. Hierzu besorgte er sich eine Seeoffiziersmütze, und aus dem mehrfach vorbestraften Diebe und Gelegenheitsarbeiter wurde plötzlich der „Fähnrich zur See Kuni v. Ostheim". Eines Tages spazierte der Angeklagte in dieser Uniform in den Anlagen der Schillerpromenade in Rixdorf umher, wo er die Krankenwärterin M. ansprach und sich als Kuni v. Ostheim vorstellte. Der angebliche Fähnrich spielte sich als liebenswürdiger Schwerenöter auf und schnitt der jungen Dame eifrig die Kur. Fräulein M. wurde jedoch bald stutzig, als der adlige Fähnrich ständig „mir" und „mich" verwechselte und auch sonst mit der deutschen Sprache arg auf dem Kriegsfuße stand. Der Angeklagte verabschiedete sich schließlich mit der Bitte um ein Stelldichein, das ihm auch zugesagt wurde. Hierzu kam es jedoch nicht, da der Angeklagte inzwischen durch folgenden Vorfall mit der Polizei in Berührung kam und entlarvt wurde. Am 3. Oktober kam der Pseudofähnrich von dem Bahnhof Herrmannstraße und trat auf der Straße mit einem Soldaten vom 6. Kürassierregiment zusammen, der seinen „Vorgesetzten" vorschriftsmäßig grüßte. Der Angeklagte hielt den Kürassier an und fragte in barsch schnarrendem Tone nach der Urlaubskarte. Als der Soldat erklärte, daß er sich nicht im Besitze einer solchen befände, rief der Angeklagte den Schutzmann Nitt hinzu, der die Personalien des Soldaten feststellen sollte. Auf der Polizeiwache wurde dann der ganze Schwindel aufgedeckt. Der Angeklagte belästigte und beleidigte schließlich auch noch den Schutzmann Neimann, als er an diesem auf der Straße vorbeiging. Das Gericht erkannte gegen Voß auf 3 Monate Gefängnis und 4 Wochen Haft.

* **München**, 6. Dez. Der Herrschaftsdiener Alois Ritzer war in der Zeit vom 1. April bis 18. September in der Königl. Porzellanmanufaktur in Nymphenburg als Lagerist tätig. In dieser Zeit stahl er ein 450teiliges Speiseservice, ferner Nippfiguren und Altertümer im Werte von 7000 Mark. Der Diebstahl ist bei einem jetzt erfolgten Umzug Ritzers entdeckt worden. Der Dieb wurde sofort verhaftet.

* **Straßburg**, 3. Dez. Gestern abend gegen 10 Uhr fuhr auf der Hohwart ein Droschkenautomobil mit zwei Herren und einer Dame einem Lastfuhrwerk in die Deichsel hinein. Durch den Anprall wurde die Lenkstange gebrochen und diese drang dem Chauffeur Karl Ging in den Unterleib. Ging ist inzwischen seinen Verletzungen erlegen. Es handelt sich um dasselbe Automobil und denselben Chauffeur, der am 3. September d. J. den Major Rundtmann überfahren und getötet hat. Morgen sollte die gerichtliche Verhandlung stattfinden. Von den Insassen des Automobils wurde ein Herr vor Schrecken ohnmächtig, während die Dame eine leichte Verletzung erlitt.

Wohlschmeckend **Nahrhaft**

MAIZENA
Maismehl

Bekömmlich **Unentbehrlich**

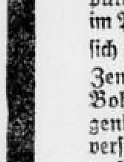
Anfänger,

welche statt der nährstofflosen Getränke Kaffee und Tee morgens Kakao trinken, greifen zuweilen nach der allerbilligsten Sorte, die naturgemäß aus den allergeringsten Kakaobohnen stammt. Zumal nach regnerischem Erntewetter sind Partien mit nur gesunden, reifen Bohnen seltener und teurer als solche, die auch schlecht aufbereitete und beschädigte Bohnen enthalten und deshalb schlechter schmeckendes Kakaopulver ergeben. Diese Unterschiede im Preise des Rohkakaos verdoppeln sich reichlich im Kakaopulver, da der Zentner Pulver mehr als 2 Zentner Bohnen erfordert. Wer den Morgenkaffee durch Kakao ersetzen will, versuche es mit Reichardtkakao, der verbürgt nur aus gesunden, guten und edlen Kakaos hergestellt wird. Erhältlich zu Fabrikpreisen, 100 bis 250 Pfg. das Pfund, in unserer Fabrikfiliale

Bonn a. Rh.,
Poststraße 24.
Fernspr. 957.

Postkolli von 6 Mk. an paketportofrei. Proben und Prospekte kostenlos. Bahnkisten frachtfrei mit Rabatt direkt durch unsere Fabrik:

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt
Deutschlands größte Kakaofabrik
Hamburg-Wandsbek.



15% Weihnachtsrabatt
auf alle Uhren und Goldsachen.

H. Lüngen, Uhrmacher
Mitglied der Garantiegemeinschaft deutscher Uhrmacher E. V.
Brückenstraße 17 **Bonn** Brückenstraße 17,
gegenüber der Beethovenhalle.
Reparatur-Werkstätten Brückenstraße 17,
Bonn-Süd, Mechenstraße 35.

Tüchtiges, fleißiges
Mädchen
für alle Arbeit sofort gesucht.
Frau Willy Adtorf,
Markt 24.

Kleines
Einfamilienhaus
oder 5 bis 6 Zimmer, 2 bis 3 Mans., Küche, Baderaum, Süden bevorz., zum 1. April ev. auf mehr. Jahre zu mieten gesucht. Off. mit Preis unter G. R. 48. an die Expedition.

Gott dem Allmächtigen hat es in Seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute nachmittag um 3 1/2 Uhr plötzlich und unerwartet unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Witwe Karl Zwanziger
Sophie geb. Scheidhauer

im Alter von 50 Jahren zu Sich abzuberufen.

In tiefster Trauer im Namen der Hinterbliebenen
die Kinder
Karl, Elfriede, Milly u. Walter Zwanziger.

Bonn, den 9. Dezember 1909.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 12. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause Rosenstrasse Nr. 30 aus nach dem neuen Friedhof.

Todes-Anzeige.

Heute vormittag 10 1/2 Uhr verschied nach langem schwerem mit grosser Geduld ertragenem Leiden meine liebe Gattin, unsere herzensgute unvergessliche Mutter und Tante die wohlachtbare

Frau David Salomon
geb. Jülich,

in hohen Alter von 82 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Duisdorf den 10. Dezember 1909.

Die Beerdigung findet statt Sonntag den 12. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme und schönen Kranzspenden bei der Beerdigung meines lieben Sohnes und unseres guten Bruders **Erich** sprechen wir hiermit allen unsern herzlichsten Dank aus.

Wwe. Joh. Köhler
und Kinder.

Das Jahrgedächtnis
für die verstorbene
Frau Jos. Remig
geb. Bertram

findet Montag den 13. Dezember, morgens 8 1/2 Uhr, in der Stiftskirche statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 2 Uhr meine innigstgeliebte Schwester, unsere herzensgute Tante

Fräulein
Elisabet Buchholz

nach kurzer Krankheit, gestärkt mit den Heilsmitteln der kath. Kirche, in ein besseres Jenseits abzuberufen.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Wwe. Adtorf
geb. Buchholz.

Bonn, 10. Dez. 1909.

Die Beerdigung findet statt Sonntag d. 12. Dez., 1 1/2 Uhr vom Sterbehause Kölnstraße 165.

Gesunde
Amme
sofort gesucht,
Remigiusstr. 11, 1. Et.

Einfaches, gebild., durchaus zuverlässiges
Fräulein
perfekt in Küche und Haushalt, sucht, gestützt auf beste Zeugn., per 1. Jan. Stelle als Stütze, mögl. mit Familienanschl. Off. u. R. H. 76. an die Exped.

Dienstboten jeden Standes besorgt sofort od. zu Lichtmeß Pet. Schumacher, Rheinbach, Stellenvermittler.

Verkäuferin
welche mehrere Jahre in erstem Delikateßgeschäft als 1. Verkäuferin tätig war, mit guten Zeugnissen, wünscht in feinem Delikateß- oder Kaffeegeschäft Stelle, am liebsten in Bonn. Off. unter R. 216. an die Exped.

Zweitmädchen
durchaus proper und anständig, im Alter von 15 bis 16 Jahren zum baldigen Eintritt in stille Haushaltung gesucht.
Frau Heuser,
Königswinter, Hauptstraße 8.

Gesucht wird zum 1. Jan. 1910 auf ein mittelgroßes Pachtgut, verbunden mit Sommerwirtschaft, in frauenlosen Haushalt ein durchaus tücht., zuverlässiges, besseres Mädchen aus achtbarer Familie, welches vor kein. Arbeit scheut u. Liebe zu Kindern hat, als
Haushälterin
in dauernde angenehme Stellung. Offerten unter O. Z. 508. an die Expedition.

Modes.
2. Arbeiterin sowie ein Lehrmädchen für das Atelier gesucht.
Gunz u. Cie., Wenzelgasse 15.

Fräulein
durchaus zuverlässig, perfekt in Küche und Haushalt, sucht, gestützt auf beste Zeugn., per sofort oder später Stellung. Offerten unter O. H. 47. an die Expedition.

Zum Frühjahr, event. früher, für eine Colonialwarenhandlung in schönem rheinischen Orte zwischen Bonn und Coblenz tüchtiges, properes, katholisches
Ladenmädchen
gesucht. Familienanschluß. Gefl. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen u. E. L. 412. an die Expedition.

Ein
Kochlehrmädchen
in Hotel nach Münstereifel ohne gegenseitige Vergütung gesucht. Offerten unter A. M. 55. postlagernd Münstereifel.

Vornehmstes
Vermietungs-Institut
f. Herrschaftspersonal Telef. 2265. Bonn, Sterntorbr. 16, Inh. Ida Bellinghausen, Stellenv. Für Stellensuchende kostenlos. Täglich werden gesucht: Kinderfräuleins, Stützen, Küchenmädchen, Zweit- u. Drittmädchen. Büro den ganzen Tag geöffnet. Herrschaften können den ganzen Tag nach Belieben aussuchen.

Bess. Fräulein sucht Stelle als
Kinderfräulein
in nur bess. Hause, und zwar sofort. Selbiges ist auch im Nähen sehr gut bewandert. Off. S. B. 175. postl. Düren.

Suche Kunden
im Nähen in und außer dem Hause. Offerten unter H. B. Hundsgasse 4.

Tüchtige
Kostümarbeiterin
sucht Kunden in und außer d. Hause, Breitestr. 23, 2. Et.

Modes.
2. Arbeiterinnen
ges. S. Meyer, Fürstenstr. 2.

Modes.
Für die Frühjahrssaison suche **tüchtige Verkäuferin** mögl. gelernte Modistin **tücht. 1. und 2. Arbeiterin** welche nur in bess. Geschäften tätig waren, und **Lehrmädchen** für Atelier und Laden. **Kath. Muß,** Kaiserplatz 6.

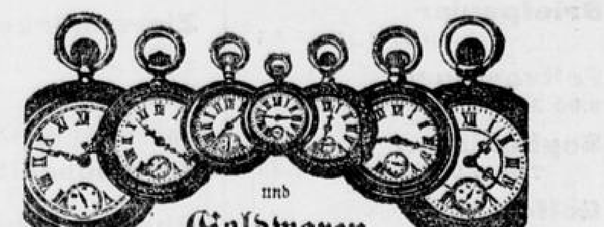
Kontoristin
in allen Kontorarbeiten erfahren, perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben, sucht bei bescheid. Ansprüchen Anfangsstellung. Offerten unter Z. S. R. 19. an die Expedition.

Sauberes, tüchtiges
Mädchen
zu Lichtmeß gesucht. Zu melden 12—1 od. 8—9 abends mit Zeugnissen. Godesberg, Rüngsdorferstraße 24.

Schuhhaus Sambrander
Am Sterntor. **Vivatsgasse 4a.**

Anerkannt gute Fabrikate.

Damen- und Herren-Stiefel
Garantie für jedes Paar.
In allen besseren und billigen Preislagen.
Die billige Geschäftslage bringt für Ihren Einkauf
Geldersparnis.
Die Dekoration
Nordpol
mit **Peary** und **Dr. Cook** bildet das Tagesgespräch von Bonn und Umgegend.



und
Goldwaren
Größte Auswahl, äußerst billige Preise.
Langjährige fachmännische Garantie.
Peter Hünten, Brüdergasse 42.

TOMOR

Pflanzen-Margarine **mit süsser Mandelmilch unter dem Schutze des Deutschen Reichs-Patentes Nr. 100 922 hergestellt,** ist der vollkommenste

כשר Butter-Ersatz der Gegenwart. כשר

Pflanzen-Margarine mit Mandelmilch darf nur von uns hergestellt werden.

Die Herstellung erfolgt unter ständiger Anwesenheit und Leitung eines von Sr. Ehrw. Herrn Rabb. **Dr. B. Wolf,** Köln, angestellten und inspizierten streng religiösen Aufsichtsbeamten.

Alleiniger Patent-Inhaber:
SANA-Gesellschaft m. b. H., Cleve.

Eichhörnchen
mit Mühle, versch. Vogelbauer, gr. Spielorgel m. Platten, Patentsprungrahmen m. Matratze, Wagen mit Haarpferd, Petroleum-Heizofen und verschied. kleine Oefen, Kinderwagen billig zu verkaufen,
Viktoriastraße 25.

Eine 6 Monate alte
Boxerhündin
ein 6 Monate alter Boxerhund und eine 2 Jahre alte Boxerhündin, geeignet für Zucht, sehr preiswürdig abzugeben.
Friesdorf, Klufterstraße 39.

Schweinchen
6, 8 und 10 Wochen alt, hat abzugeben
Schickshof, Duisdorf.

Pferd
1,70 bis 1,75 hoch, welches sich für alle Arbeit eignet, zu kaufen gesucht. Offerten mit Pr., Alter, Rasse unter W. 10. an die Expedition.

Mittelgroßer brauner langhaariger
Jagdhund
(Spaniel) bei Meckenheim
entlaufen.
Wiederbringer Belohnung.
Justizrat Schmitt, Bonn.

Edl. Kanar.-Hähne v. 6 Mk. an, v. meinem 1. Pr. u. gold. Med. präm. Seifertstamm gebe d. Nachzucht ab. **Heinr. Kinkel,** Friedrichstr. 30, 1. Eta.

Tafelmastgeflügel
für Weihnachten liefert franco 10-Pfd.-Korb. tägl. geschl. saub., 1 Schmalz- oder Bratgans mit Kleingeflügel M. 5.50, 3—4 fette Enten Poularden od. Suppenhühn. 5.70 M., 1 Truthahn (Puter) 10 Pfd. schw.. 6.50 naturr. Bienenhonig 10-Pfd.-Dose 5.50. **Toni Andermann,** Buczacz via Bresl. 17.

Hellbraune
Stute
zuverlässig geritten und gefahr., zugfest, umständeh. zum äußersten Preise zu verkaufen. Besichtigen Viktoriabrücke, Lager Rolef.

Sch. braun. **Samtjacket f. m. Fig.**, bill. zu verk., Bonnertalweg 30, 1. Et., 2—3 nchm.

Düsseldorfer Hof
Königswinter.
Sonntag,
12. Dezember,
von 4 Uhr ab
Konzert.

Aeltestes Bonner Bierhaus
Wo treffen wir uns?
„Em Höltche"
BONN, Markt 4,
neben dem Rathaus.
Jos. Keutmann.

Chiromant
(Hellseher)
sehr berühmt
Sprechstd. a. Sonntags
Marstraße 11, 1. Et.

Kanarienhähne
von 6 Mk. an.
Vogelkäfige
vom einfachsten bis zum feinsten Salonkäfig,
Käfigständer, Aquarien,
Terrarien.
Zoolog. Handlung
Friedrichstraße 28

Zuverl., nüchterner Kutscher, Pferdepfl., sucht sof. Stellung. Off. u. N. 10. an die Exped.

Sonntag vormittag
10 1/2 Uhr
Schwimmen
im Viktoriabade.
Der Vorstand.

Verein
Bonn-Süd.
Sonntag den 12. Dezember, morgens 10 1/2 Uhr,
Sitzung
im Lokale von Mähler in Bonn-Dottendorf.
Tagesordnung:
1. Weiterführung der Elektrischen nach Dottendorf;
2. Straßenverhältnisse in Dottendorf und Kessenich.
Die Mitglieder sind freundl. eingeladen. Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Grosse Verlosung singender **Kanarien-Hähne** gelegentl. der vom 19.—21. Dez. i. Kaiserhof, Poppelsdorfer Allee, stattfind.
Ausstellung.
Ziehung am 20. Dez. in Bonn, Lose 50 Pfg. empfiehlt
Peter Linden
Poststraße 2, Kasernenstraße 1, Sternstraße 2, Martinsplatz 8, Meckenheimerstraße 13, Eingang neue Sternstraße.

Bettnässen
Befreiung sofort, Alter und Geschlecht angeben.
Auskunft umsonst.
Institut Aeskulap
Nr. 150 Regensburg i. B.

Großer Mantelofen
mit Marmorplatte, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen,
Schützenstraße 3.

Schulranzen
in großer Auswahl empfiehlt billigst
Wilh. Dresen
Dreieck 11, Telefon 2276
Lederhandlung. Schäfte-Fabrik.

Bruch-Printen
delikat und täglich frisch per Pfd. 50 Pfg.
Jos. Victor
älteste Printen-Fabrik Bonns.

Getragene
Kleider
Schuhe kauft zu hohen Preisen **Frau Dörks**, Neustraße 37. Karte gen. Komme a. u. ausw.

Getragene
Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Wäsche u. sonstige Sachen kauft und bezahlt die höchsten Preise **Frau Klein** 23 Neustraße 23. Karte genügt. Komme a. ausw.

Billiger Möbel-Verkauf
Klavier, Büffet, Vertikows, Schreibtische, Stühle, Küchen-Kleiderschränke, Betten, Anrichte, Oefen. Brüdergasse 11.

Christbäume
10 Tausend Stück von 1—2½ Meter, per Stück für 30 Pfg. zu verkaufen. **Burg Hemmerich** bei Waldorf, Bez. Köln.

Kropf, dicker Hals, Drüsenanschwellungen, Wirkung erstaunlich. Preis 4 Mk. franko. Schreiben Sie noch heute eine Karte an Kronen-Apotheke Schwerlach Nr. 156 Els.

Junge Teckel
edler Abstammung preiswert zu verkaufen. Breitestraße 92

Starker
Ziehhund
zu kaufen gesucht. Jos. Rödder, Brüdergasse 9.

Arnold Obersky BONN Markt 25.

Einzige deutsche Fabrik mit eigenem Atelier und Verkaufs-Salons in Paris, Rue Laffayette 35.

Thusnelda
erzielt graziöse fliessende Linie, aus feinstem gestreiftem Stoff, reich ausgestattet, mit 2 Paar Haltern Form Directoire M. **10.00**

Grosser Weihnachts-Verkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Pariser Gürtel	aus farbigem Drell mit Spitzen 1.75 Mk.	**80** Pf.
Dolly	**aus grauem Drell**, mit Spiralfedern, unzerbrechlich	**1.50**
Carla	**aus geblümten Stoff**, reich garniert, chikes Frack-Korsett	**2.50**
Linda	Miederrock, aus grauem oder weissem Drell	**4.00**
Astarte	aus feinstem Leinendrell, elegantes Façon	**5.00**
Sirona	Pariser Schnitt, aus Ia Leinen-Drell, besonders für starke Damen	**6.50**
Fidelio	aus feinstem leichtem Batist, besonders geeignet für den Sommer, vorzügliches Frack-Korsett	**8.00**
Yvette	aus Ia Satin-Drell, langes Frack-Korsett, Pariser Zwickel-Schnitt, ganz besonders geeignet für sehr starke Damen	**9.50**

Korsetts nach Mass unter Garantie für tadellosen Sitz, genau wie in meinen Pariser Ateliers.

Zurückgesetzte Korsetts und Modelle um 50% herabgesetzt.

Um zu räumen
verkaufe
Pelerinen-Mäntel
abknöpfbar, für Herren, zur Hälfte des Einkaufs-Preises
Mk. 9.00 bis 12.00 Mk.

Paletots
aus voriger Saison
Mk. 9.50 bis 12.50 Mk.

Knaben-Anzüge
Pelerinen-Mäntel
Ueberzieher
zu jedem nur annehmbaren Preise.
J. Schwippert
BONN
17 Wenzelgasse 17.

Wegen Fortzug
Ofen
Patent-Germane, und
Küchenherd
zu verkaufen. Moltkestraße 9.

Weihnachtsbäume abzugeben.
Fasanerie, Mehlemer Aue.

Mastgeflügel !!!
Täglich frische Schlacht., sauber u. rein gerupft, tadellose Qual., je 10 Pfd. 1 Ia Speckgans M. 6, 1 Bratgans, 3—4 fette Hühner oder Enten M. 5.50 liefert zur besten Zufriedenheit Ch. Wahrhaftig, Podwolocyska Nr. 102.

Als
Weihnachts-Geschenke

Sprech-Apparate
von Mk. 14.— an
Platten
von Mk. 0.65 an
sowie
Fahrräder
von 59.00 Mk. an
auch für **Knaben und Mädchen.**

Rollschuhe
Fliegende Holländer
Geldkassetten.
Verkaufshaus der
Deutschen Fahrrad-Industrie
G. m. b. H.
Münsterplatz 5, am Beethoven-Denkmal.

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

Möbel-Waren-Kredithaus Rosenheimer

Wagen ohne Firma.

3 Mk. An-zahlung

Paletots
Anzüge, Pelze, Damen-Konfektion.
Möbel, Herde, Betten, Spiegel, Vertikows.

1 Mk. Ab-zahlung

Strengste Verschwiegenheit.

12 Friedrichsplatz 12.

Violinen, Violas u. Cellos
neuer und alter Meister in größter Auswahl. Lauten, Guitarren, Mandolinen, Zithern, Flöten Klarinetten, Trompeten und Cornetts.
Mechan. Musikwerke: Symphonions und Sprech-Apparate zu billigsten Preisen.
Musikalien: Schulen für alle Instrumente. Lieder-, Tanz- u. Marsch-Albums: Prachtalbums zu Festgeschenken besonders geeignet.
Theod. Wirtz, Münsterplatz 16.

Hotel zum Adler
Godesberg.
Altrenommiertes Haus hält sich bestens empfohlen.

Weihnachts-Verkauf.
Uhren und Goldwaren
in schöner und reichhaltiger Auswahl.
Billige Preise.
Gebr. Sommer
Acherstr. 10, Uhrmacher **Acherstr. 10.**
Geschäft kenntlich an großer Straßenuhr.

Spezialgeschäft
in echten Schweizerstickereien.
Weihnachts-Verkauf
Neu eingetroffen: Großer Posten herrliche Batistroben für Tanzkränzchen, passendes Weihnachtsgeschenk, zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Wollblusen, Klöppelspitzen, Taschentücher, Hemdenpassen, sämtliche ungetrübte Stickereien, sowie gestickte Blusenstoffe, abgepaßte Blusen, herrliche Seidenblusen, noch einige gestickte Wollröbchen, Batist- und Leinenroben, gebe unter Fabrikpreis ab.
Reste zum Aussuchen 20, 30, 40 Pfg.
Fr. Walser, selbst Schweizerin,
Brückenstraße 46, 1. Etage, Eingang Hundsgasse.

Die nützlichsten
Weihnachts-Geschenke
als:
Brotschneide-, Wasch-, Wring-, Mangel-, Teppichkehr-, Messerputz- u. sonstige Haushaltungshülfs-Maschinen, Rein-Aluminium- und Rein-Nickel-Kochgeschirre, Bestecks, Weinkühler, Bowlen, Tee-, Kaffee- und Rauch-Service, sowie alle übrigen Messing-, Nickel-, Zinn- und Kupferwaren **kauft man vorteilhaft bei**
Max. Franzky, Köln
42—46 Breitestraße 42—46,
Küchengerätemagazin, Eisenwarenhandlung.
Bei Bahnsendungen von Mk. 20.— an Franco-Lieferung bis zur betreffenden Bahnstation. — Spezial-Prospekte bei Angabe der gewünschten Artikel kostenlos.

Prima
Rollschinken
kleine
Nußschinken
mageren
Schinkenspeck
extra feinen Casseler Rippenspeer
mageren Speck
empfiehlt billigst
Carl Napp, Rathausgasse 37.

ff Liqueure
Pfeffermünz
Ingwer
Vanille
Curacao
Anisette
per Liter 2.00 Mk., auch ausgemessen in jedem kleineren Quantum.
Gottfr. Schevardo
Bonn, Fürst 9a.

Nähmaschine
ff Fabrikat, fast neu, spottbillig zu verkaufen.
Endenicherstraße 57.

Wer liefert 3—400 Zentner
Roggenstroh
(Maschinendrusch) und zu welchem Preise? Spar- und Darlehnskasse Oberbreisig.

Total-Ausverkauf.

Um eine vollständige Räumung des Luxuslagers zu erzielen und die Kosten des Transportes zu ersparen, habe die gesamten Vorräte in

Luxuswaren
und
Beleuchtungskörpern

nochmals bedeutend reduziert, wodurch sich meiner verehrten Kundschaft die günstigste Gelegenheit zum Einkauf guter solider Weihnachtsgeschenke bietet.

D. Delimon, Bonn.

Wegen Geschäftsverlegung
offeriere meine anerkannt vorzüglichen
Geigen, Violas, Celli, Mandolinen, Guitarren, Zithern, Grammophone, Platten und Walzen
mit 10% Rabatt!
Günstige Gelegenheit zu Weihnachten!
Streng reelle und fachmännische Bedienung.
J. J. Held Wwe.
Atelier für Kunstgeigenbau und Reparaturen
Bonn, Brückenstraße 35.

Weihnachts-Geschenke:
Blumentisch, Petroleiöfen, Notenpult, Zimmerturnapparat, ebendaselbst umzugshalber: Sofa mit 2 Sessel in rotem Plüsch, großer Spiegel mit Marmorkonsole zu verkaufen.
Näheres Lessingstraße 61, 1. Etage.

Wegen Umbau und Umzug
Steppdecken, Schlafdecken, Blumeau, Kissen, Rohrsessel, Rähtische, Felle mit 20 Prozent bei Barzahlung.
Pannhorst, Marienstr. 2.

Fahrrad
billig abzugeben,
Dorotheenstraße 19, Part.

Billiges
Dachzimmer
zu mieten gesucht. Off. mit Pr. unter J. O. 27. an die Exp.

Schöner
Füllofen
und 2 große Säulenöfen billig zu verkaufen, Breitestr. 40.

Zimmerofen
billig abzugeben,
Dorotheenstraße 19, Part.

70 Zentner
Möhren
zu verkaufen.
Dransdorf, Grootestr. 57.

Für Montag eine tüchtige
Putzfrau
gesucht. Sternenbrückchen 6, 2. E.

Prince of Wales
Remigiusstr. 22.

In eleganter Weihnachts-Verpackung

empfehle

Cravatten, Handschuhe, Kragenschoner, Hüte, Mützen, Gamaschen, Farbige und weisse Hemden, Nachthemden, Schlaf-Anzüge, Taschentücher, Socken, Stöcke, Schirme, Westen, Haus-Smokings, Reisedecken, Reiseschuhe, Sport-Artikel etc.

Weihnachts-Verkauf.
Kaufe bei
Pollack
Sofas und Garnituren
gut und preiswert.

26
Friedrichstraße.
Großer Posten moderner guter
Damenstiefel
zum Ausstechen
per Paar **6.50 und 7.50 Mk.**
Kinderstiefel billig in allen Größen.
26 **C. Hitzel,** Friedrichstraße **26**

26
Friedrichstraße.
Größere Posten gediegene moderne
Herrenstiefel
zum Ausstechen
per Paar **7.50 und 8.50 Mk.**
Ein Posten **Arbeiterschuhe**
per Paar 5.25.
26 **C. Hitzel,** Friedrichstraße **26**

Gelegenheitskauf.
Prachtvolles Marmorkamin, für größeres Zimmer geeignet als passendes **Weihnachts-Geschenk** preiswert zu verkaufen. Brühl, Kölnstraße 15.

Antiquitäten
aller Art billig zu verkaufen, Kreuzstraße 8.

Praktische Weihnachts-Geschenke

Reinnickel-Kochgeschirre
Reinnickel-Tafelgeschirre
Aluminium-Kochgeschirre
Kaffee- und Teemaschinen
Wärm-Teller und Schüsseln
Wärmlampen, Reisekocher
Heisswasser-Krüge, Bowlen
Weinkühler, Auflaufformen
Kuchenplatten, Brotteller
Käseplatten, Brotkörbe
Milch- und Schokoladekannen
Stahlwaren aller Art
Versilberte Tischbestecke
Geflügelscheren, Rasierapparate
Eierlöffel, Salatbestecke
Kuchen- und Brotkasten
Thermos-Flaschen und -Kannen
Teppichkehrmaschinen, feine Bürsten
Entstäubungsapparate

Einkochapparate für Obst und Gemüse
Selbstkocher, Eismaschinen
Teigrühr- und Buttermaschinen
Messerputz-, Brotschneide-, Hack- und Reibemaschinen
Wandkaffeemühlen, Küchenwagen
Gebäckkasten, Tabletten
Gardinenspanner
Kinder- und Personenwagen
Kinderbadewannen mit Untergestell
Kinderwaschtische, Kinderstühlchen
Kinderlaufgestelle, Kinderpulte
Kinderkochherdchen, Werkzeugkasten
Kinderschlitten, Rodelschlitten
Schlittschuhe, Turngeräte für Haus und Garten, Hanteln
Kohlenkasten, Ofenschirme
Zimmerluftverbesserer
Christbaumfüsse (mit und ohne Musik)
Tam-Tam, Zeitungshalter

Rasier- und Toilettenspiegel
Vogelkäfige, Vogelkäfigständer
Papageikäfige, Vogelfütterhäuser
Aquarien, Terrarien
Geldkassetten, Sparbüchsen
Blumentische und -Ständer
Blumenbänke und Pyramiden
Jardinièren, Blumenkrippen
Pflanzenkübel, Blumengiesskannen
Garten- und Verandamöbel
Rasenmäher, Gartenfiguren
Rollschutzwände
Kredenz-, Servier- und Spieltische
Zigarrenschränke, Hausapotheken
Kleiderständer, Schirmvasen
Eisschränke, Flaschenschränke
Kronleuchter, Zuglampen
Mittelzugkronen, Ampeln
Tischlampen, Kerzenleuchter.

Ich bitte höflichst um Besuch meiner reichhaltigen, übersichtlichen Ausstellung.

Friedrichsplatz 7. **Ollendorff-Wilden** Friedrichsplatz 7.

Weihnachts-Verkauf.
Kaufe bei
Pollack
Flurgarderoben Trummeaux etc.
gut und preiswert

Neuheiten in Sprechapparten

bester Konstruktion unter Garantie massiv Eichen, groß v. 15 M. an. Die besten Schallplatten! Niederlage der Schallplatten-Fabrik „Favorite" nur hochprima Ware. Billigste Bezugsquelle. Alte u. zerbr. Platten nehme zum höchsten Preise in Zahlung. **Löffelnadel die beste Nadel der Welt.**
Musikwerke Betzing,
in **Beuel, hinterem Rathaus.**
Man verl. Katalog grat. u. frei.

Unter strengster Verschwiegenheit liefere ich an Private u. Restaurateure etc.
Kochherde ohne Anzahlung
und geringer Teilzahlung.
Nur allerbeste Fabrikate.
Off. unter F. K. 270. an die Expedition.

Leistungsfähige, süddeutsche Großbrauerei, die vorzügliche
helle Biere
nach Dortmunder und Pilsener und dunkel nach Münchener Art einbraut, sucht dieselb. in Bonn zur Einführung zu bringen.
Welcher Bierverleger oder Restaurateur findet sich dazu bereit? Offerten unter W. B. 914. an die Expedition.

Bonn-Kessenich
„Karthäuserhof"
Besitzer A. Güßgen.
Sonntag den 12. Dez. 1909, von nachmittags 4—2 Uhr
Tanzvergnügen
verbunden mit Familienfeier des M. G.-V. „Eintracht".
Liedervorträge und humoristische Einlagen.
Entree frei. Entree frei.

Clemens-Augusthalle
H. Steinhauer. Poppelsdorf
Sonntag den 12. Dezember, von 5 Uhr ab
Tanz.
Von 4 Uhr ab **Winteranturnen** des Turnerbund. Aufmarsch mit Freiübungen, Pyramiden, Turnen.
Entree frei. Entree frei.

Jägerhof.
Jeden Sonntag bis 2 Uhr nachts
TANZ.

Im Heideweg
jeden Sonntag
Tanz-Vergnügen

Jüngst. bess. Fräulein
sucht Kunden im Nähen, Weißz. u. Kleider ausbess., pro Tag 1.50. Off. u. T. T. 12. an die Exp.

Weihnachts-Verkauf.
Kaufe bei
Pollack
Klein-Möbel
gut und preiswert.

Schlaf-Zimmer
Speisezimmer, Herrenzimmer, Salons, Küchen-Einrichtungen
zu ganz enorm billigen Preisen.
G. u. C. Sieben
Belderberg 2.

Kanarienhähne
vorzügl. Sänger, zu verkauf., Acherst. 9.

Privatmann sucht zu kaufen:
2 Teppiche etwa 3×4 Meter
2 Gaskronleuchter Krystall oder Messing
2 Dauerbrandöfen
1 groß. Gasofen
1 Kaminwandspiegel
Alles nur beste moderne und gut erhaltene Ware.
Preisangabe mit Beschreibung unt. „Privatmann" a. d. Exp.

Opel-Nähmaschinen
sind die besten!
für Handbetrieb 35.—
für Fußbetrieb 65.—
Pendel-Waschmaschinen 39.—
John's Volldampfo. Ofen 30.—
„ „ mit „ 50.—
Dauerwringer 16.—
Amerikanische Wringer 20.—
Große Wäschemangeln 35.—
Langjährige reelle Garantie!
Verkauf nur gegen bar.
Ernst Goldberg, Bonn
Friedrichsplatz 11—13.
Telefon 1278.

Union-Briketts
für Wiederverkäufer zentner- und fuhrenweise zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Interessenten geb. ihre Adr. unter L. T. 606 an die Exped.

Für Brautleute.
Fortzugsh. verkaufe fast neuen hocheleg. rot. Mahagoni **Salon,** ferner gediegen echt nussb. **Wohn- und Speisezimmer** u. diverse andere Möbel für den halb. Anschaffungspreis. Zu besehen **Godesberg,** Bahnhofstraße 22, Part.

Drehbank
nebst Vorgelege für Fahrrad-Mechaniker, 2 Stück transportable Kessel, 1 Gasofen billig zu verkaufen,
Wolfstraße 15—17.

Kopflause
Flöhe, jedes Ungeziefer vertr. „Thelin" Fl. 50 Pfg. In Bonn bei Engels, Markt 35, in Kessenich bei Friseur Schmitz, Burbacherstr. 53, in Beuel bei Friseur Conrady u. Drog. Vogel, Wilhelmstraße 132.

Schuhwaren
Heute und morgen
gratis
beim Einkauf von
3 Mark ein Prachtkalender
5 Mark 1 Paar Hauspantoffel
Sonntag bis abends 7 Uhr geöffnet.
An den Wochentagen jetzt bis 9 Uhr abends geöffnet.
Des großen Andranges wegen bitte auch den Vormittag und die späteren Abendstunden zum Einkauf zu benutzen.
Max Schild
Dreieck 5
bekannt leistungsfähiges und billiges Schuhhaus.

Gelegenheitskauf.
2 Tafelherde, 2 Oefen
2 prachtv. Etageren, 1 Tischmang. 4 automatische Türschließer „Meteor", 1 Ablaufbecken, Sternenburgstraße 4.

Zu verkaufen:
1 Sofa 8 Mk., kompl. Bett 27 Mk., Fisch-Aquarium 6 Mk., Tisch 3 Mk., Waschkommode 10 Mk., Nachtkommode 3 Mk., 4 Stühle 10 Mk., 6 Bilder à 3 Mk., 8 Kesselgasse 8.

Suche zu Lichtmeß ein ält., braves
Mädchen
das außer der häusl. Arbeit eine Kuh zu versorgen versteht. Wo, sagt die Expedition.

Uhren
jeder Art unter langjähriger Garantie.
Gegründet 1842. **Rudolf Beyer** Telefon 1648.
Hoflieferant
21 Sternstrasse 21
Aeltestes Spezial-Uhren-Geschäft am Platze.

Auf zum Bonngasse Ecke!
Em Ecke Bonngasse 4
Findet Jeder gemütlich sein Tröppchen,
Erst trinkt man Parterre sein Bier
Dann 1. Etage sein Schöppchen.
Joh. Rott.

Café Mohr
Bonn-Kessenich.
Sonntag den 12. Dezember, von 5 Uhr ab
Großes Tanzvergnügen.
Eintritt frei. Eintritt frei.
— Straßenbahn ab Poppelsdorfer Allee alle 6 Minuten. — Omnibusfahrten alle halbe Stunden bei Bedarf auch nachts.

M.-G.-V. „Concordia", Alfter.
Sonntag den 12. Dezember
Vokal- und Instrumental-Konzert
im Saale des Herrn **Wilh. Weber** (Kaiserhalle).
Anfang 8 Uhr.
Es ladet ergebenst ein der Vorstand.

M.-G.-V. Liederkranz, Duisdorf.
Sonntag den 12. Dezember 1909:
Großes Konzert
im Vereinslokale bei Witwe C. Kleefisch.
Sehr reichhaltiges Programm.
Preise der Plätze: Reservierter Platz 1 Mk., 1. Platz 50 Pfg. 2. Platz 30 Pfg.
Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang punkt 8 Uhr.
Es laden ergebenst ein der M.-G.-V. Liederkranz und Witwe Kleefisch.

Restaurant Bungard
Poppelsdorf, Clemens-Auguststraße 59.
Jeden Sonntag von 4 Uhr ab
TANZ.
Abonnement 50 Pfg.

Schw. Joppe u. Weste, Teppich und Füllofen bill. zu verk., Gutenbergstraße 14, 1. Et.

Achtung!
Heute 4000 Stück
Weihnachtsbäume
eingetroffen von 1 bis 4 Meter Größe, billig zu verkaufen.
Brust, Nordstraße 1a.

Weihnachts-Verkauf.
Kaufe bei
Pollack
Betten und Bettwaren
gut und preiswert.

Seidenhaus M. Wittgensteiner

Remigiusstr.

Mein diesjähriger

Weihnachts-Verkauf

bietet durch seine enorme Preiswürdigkeit in allen Abteilungen eine selten günstige Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen. Als ausserordentlich preiswert empfehle ich nachstehende Artikel.

Sehenswerte Liberty-Ausstellung
I Etage
Sie finden eine Fülle der schönsten und preiswürdigsten Fest-Geschenke übersichtlich ausgestellt
Liberty-Seiden
der Firma Liberty u. C. London
Dekorationsstoffe + Flügeldecken
Shawls-Kissen + Oriental. Decken
Pompadours + Teewärmer-Gürtel
Toilettenkissen + Liberty-Kasten
Wundervolle Handstickereien orientalischer u. anderer fremdländischer Herkunft.
Liberty Jupons
Liberty Blousen
Franz. Gobelin für Decken
Bilder u. Kissen
Stück 60 Pf. 1,00. 1,40.

Seidenwaren

Reinseidene Louisine, Karo u. Taffete für Blousen	jetzt Mtr	95 Pf
Reinseidene Chinés Taffet Chiffons in grossem Farbensortiment	„ „	1,25
Aparte Blousen u. Kleiderseiden	„ „	1,75
Crepe de Chine in vielen Farben	jetzt 8,25 5,75	1,60

Halbfertige Roben

stehen von jeher bei der Wahl von Weihnachtsgeschenken in erster Reihe

Weisse India Mullroben reich garnirt fussfrei	jetzt 11,00 und	9,00
Weisse Tüll-Roben entzückende Ballkleider	„ 16,00 „	11,00
Elegante Tüll-Roben ganz gestickt in vielen Farben	„ 19,00 „	15,00
Japon-Roben beste Verarbeitung neuester Schnitt	„ 21,00 „	13,00

Blusen	Echarpes	Pompadours	Seidene Jupons
Hemdblusen aus gemusterten und glatten Seidenstoffen . . . . . von 9,75 an	Perl-Echarpes in vielen Farben 7.75, 4.25, 2,75	Theater-Beutel aus Chiné-Seide 5.50, 2.75, 1,50	wegen Aufgabe des Artikels weit unter Einkaufspreis
Einfarbige garnierte seidene Blusen von 12,75 an	Bemalte Chiffonshawls entzückende Muster 5.25, 3.50, 2,50	Gestickte Pompadours in vielen Farben 7.50, 4.50, 3,50	Jabot u. Schleifen aus Spitzen und Stickerei 1.00, 75 Pf
Spitzenblusen weiß u. noir, beste Verarbeitung, von 5,75 an	Crêpe de chiné-Echarpes beste Qualität 14.—, 9.50, 7,50	Eleg. Theater-Tasche einfarb. mit Stickerei 13.50, 8.75, 4,75	Perl-Garnituren neueste Façons 6.50, 4.75, 2,50

Umtausch gekaufter Geschenke nach dem Fest gestattet

Straussfedern u. Marabouts Boa-Colliers

jetzt:	4,00	6,50	8,00	12,00
früher:	7,00	12,00	15,00	21,00

Gürtel u. Gürtelschnallen

Elegante Gürtel	90 Pf.	1,25	1,75	bis	25,00
Elegante Schnallen	20 Pf.	40 Pf.	90 Pf.	bis	25,00

---

20 Zentner **Futterknollen** zu verkaufen Neuterstr. 180. 6

Hunde werden stets angekauft. Jean Wilhelmy, Poppelsdorf, Sternenburgstr. 96.

Musik-Instrumente aller Art kaufe ich am besten und billigsten bei **F. W. Lambertz,** Instrumentenmacher, Bonn, Wenzelgasse 57.

Eichen-Sofa mit Spiegel 100
Flämisch Amban 60
do. schwere Eich.-Credenz 40
Standuhr 60
Schreibtisch Diplomat 50
Büffet 100
Säule, Auszugtisch, Bücherschr., Stühle, Bilder, Herwarthstr. 14.*

Zahle die höchsten Preise für getragene Herren- und Militärkleider. Karl Heymann, Neustraße 3.

Schöne junge **Hunde** billig zu verkaufen. Näheres Koblenzerstraße 64. 7

Boxer 5 Monate alt, sehr schön. Tier, billig zu verkaufen. Godesberg, Bonnerstraße 5. 7

Unabh. Witwe sucht Stelle in ruh. Haush. od. zur Aushülfe für sofort, Adolfstraße 31, Part. 7

Besseres **Zweitmädchen.** sucht Stelle oder als Buffetfrl. Off. u. B. Z. 379. an die Exp. 6

Herren-Wäsche nach Mass unter Garantie für tadellosen Sitz. **Strumpf- und Trikotwaren.** Lenders & Cie. Bonn Neutor 6.

Zurückgesetzt im Preis hochfein Eichen-**Speisezimmer** Mahag.-Salon u. apart groß. **Schlafzimmer** weitgehendste Garantie, Verkauf Herwarthstraße 14. *

Für Fischhändler! Ein in Bonn gelegener Fischteich (Karpfen usw.) zum Ausfischen zu vergeben. Offerten unter K. F. 478. an die Expedition. 7

10 Prozent Rabatt auf alle noch vorrätigen Pianinos bei Barzahlung bis Weihnachten. W. Rose, Kreuzstraße 7.

Der Reichskanzler spricht.

= Unser parlamentarischer Mitarbeiter schreibt:

Der schweigsame Reichskanzler — unter dieser Bezeichnung ist Herr v. Bethmann Hollweg bereits in die Zeitgeschichte eingereiht. Ueber seine Programmrede wurden seit Wochen Vermutungen angestellt. Wird Herr von Bethmann Hollweg mit einer festumrissenen, die innerpolitische Situation klärenden Kundgebung vor das Parlament treten, oder wird er als wenig sagender „Diplomat" debütieren? Voller Spannung harrten die dichtbesetzten Logen und Tribünen der Lösung des Rätsels; u. a. war der Chef des großen Generalstabs v. Moltke erschienen. Pünktlich fand sich der Reichskanzler ein, im dunkelgrauen Rock. Sein Aussehen war frisch, seine Stimmung zuversichtlich, obwohl nicht ganz frei von der Erregung des großen Augenblicks. Mit tiefer Verbeugung begrüßte er den Reichstagspräsidenten, mit Händedruck die Staatssekretäre. Dann hub er an, ernsten, warmen Tones. Es war eine wirkliche Programmrede, obgleich das Programmatische mehr zwischen, als in den Worten lag. Herr von Bethmann Hollweg zieht unter die politische Vergangenheit, besonders unter die parteipolitische, einen Strich, weil er sich vom Herumwühlen in Gewesenem keinen Nutzen verspricht. Darum hat er sich auch nicht in den Parteistreit wegen der neuen Steuern eingemischt. Er ruft allen Parteien zu: Arbeiten! Arbeiten an den von der Regierung überreichten Vorlagen, die darum für die Volksgemeinschaft nicht weniger bedeutsam sind, daß sie des hochpolitischen Charakters entbehren. Das Volk wolle keine sensationell zugespitzte Politik. Es verlange von seinen gewählten Vertretern, daß sie nicht dem Luxus der Verewigung des Parteihaders, sondern dem Zwange zum Schaffen sich hingeben. Und es verlange von der Regierung eine Politik der Stetigkeit nach innen wie nach außen, woran diese es nicht fehlen lassen werde. Der Segen solcher ruhigen, zielbewußten Arbeit werde sich zeigen im Schwinden der Parteierbitterung, und er werde die trüben Erinnerungen überdauern. So schloß die kaum halbstündige Rede des „philosophischen" Kanzlers.

Also keine Regierungsparteien, keine Parteiregierung. Bei der Behauptung, eine solche habe es in Deutschland nie gegeben, erhob sich auf den Bänken der Sozialdemokraten betäubender Lärm. Man hörte Rufe: „Die Konservativen! Das Zentrum!" Ein besonderer Appell des Kanzlers galt den Nationalliberalen: Große Parteien sollten doch nicht auf ihre Geschichte, Traditionen und Ziele verzichten. Die Rechte unterstrich diesen Appell mit aufmunternden Bravorufen.

Nach dem Kanzler, dem viel Beifall rechts und im Zentrum gespendet wurde, erläuterte der neue Herr im Schatzamt, Wermuth, in klarer und hoffnungsvoller Rede die Ziffernkolonnen des Etats, hoffnungsvoll, weil er von den Erträgnissen der neuen Steuern und von konsequenter Sparsamkeitspolitik eine dauernde Gesundung der Reichsfinanzen erwartet. Herr Wermuth debütierte als Reichssäckelmeister mit Glück.

Abg. Frhr. v. Hertling (Ztr.), der erste Diskussionsredner, erklärte denn auch sein Gefallen an dem neuen Etat. Nun aber auch bei der Sparsamkeit geblieben, denn in absehbarer Zeit dürfe dem Volke keine neue Steuer zugemutet werden. Zweifelndes Lachen links. Frhr. von Hertling gab dann dem Kanzler die Stichworte für Auskunftserteilung über auswärtige Politik: Marokko, Frankreich, Dreibund, Racconigi, England usw. Interessanter aber waren die Hertling'schen Glossen zur inneren Politik. Der Verdruß des Zentrums über die scharfe Kritik am Steuerwerk kam zu kräftigem Ausdruck. Frhr. v. Hertling führte Klage über die Maßregelung von Polenanhängern, über staatsbürgerliche Zurücksetzung des Zentrums und den Hader der Konfessionen, über politische Unreife beim Volk und mangelhafte Voraussicht der Regierung. Das alles hinderte ihn aber nicht, den Kanzler der Bereitwilligkeit des Zentrums zu ruhiger, sachlicher Mitarbeit zu versichern.

Abg. Frhr. v. Richthofen schlug mildere Töne an; das Vertiefen in die Vergangenheit behagte ihm nicht. Umsomehr dem Wortführer der Nationalliberalen, Abg. Bassermann. Er rollte die Kampffahne in voller Breite auf und ritt im Sturm an gegen die Steuermehrheit; galt es doch die „Abrechnung", die Rechtfertigung des nationalliberalen Verhaltens an der Schwelle der Aera Bethmann'scher Sammlungspolitik. Der Kanzler durfte die ironische Erinnerung entgegennehmen, daß er mit Hülfe der Liberalen gegen Zentrum und Polen das Vereinsgesetz geschaffen habe, dann aber auch die Versicherung, daß die positive parlamentarische Arbeit im Schatten der Finanzreform-Wirkungen nicht verkümmern werde, wenn auch die Nationalliberalen nicht ein einig Volk von Brüdern mit Zentrum und Konservativen sein könnten. An der auswärtigen Politik fand Bassermann mancherlei zu bemängeln. Er erörterte die Marokkopolitik, die Ausbrüche des Chauvinismus bei der Gedenkfeier in Weißenburg, die Reden des deutschen Botschafters in Washington usw., um dann wieder auf die parteipolitische Gegenwart und Zukunft zurückzukommen, auf das Menetekel der „roten Flut" und die preußische Wahlrechtsfrage hinzuweisen. Da wurde es wieder lebendig im Hause. „Die nationalliberale Partei wird immer selbständig bleiben und nur taktisch sich mit den Linksliberalen verbinden; sie wird volkstümliche Politik treiben und glaubt dadurch das Vaterland einer lichteren Zukunft entgegenzuführen. Mögen aber Konservative und Zentrum, um zu diesem Ziele mitzuwirken, die Lehren aus der trüben Zeit des Steuerkampfes ziehen!" Lebhafter Beifall folgte dieser Schlußrede des Tages.

Vom Tage.

§ **Was der russisch-japanische Krieg gekostet hat.** Ueber die Verluste an Menschenleben und Geld, die der russisch-japanische Krieg den kämpfenden Parteien gekostet hat, können aufgrund des japanischen amtlichen Materials jetzt genaue Angaben gemacht werden. Auf russischer Seite waren 1,365,000 Mann beteiligt, bei den Japanern 1,200,000. Hiervon haben tatsächlich an Schlachten teilgenommen: 590,000 Russen und 540,000 Japaner. Die Anzahl der Toten beträgt auf russischer Seite 313,000, bei den Japanern 392,000. Die Höhe der Kriegskosten auf russischer Seite beträgt 4,8 Milliarden; den Japanern, die nicht so große Transportkosten hatten, wie die Russen, hat der Krieg bedeutend weniger, nämlich 3,6 Milliarden, gekostet.

Die heutige Nummer umfasst 20 Seiten.

Aus Bonn.

Bonn, 11 Dezember.

:-: **Professor Dr. Fritz Volbach,** der Komponist der am heutigen Samstag im 5. Abonnement-Konzert (Reihe A) des Städtischen Orchesters zur Erstaufführung gelangenden H moll-Symphonie trifft heute hier ein, um der letzten Probe und dem Konzert persönlich beizuwohnen.

:-: **Stadttheater.** Am Sonntag nachmittag kommt zum letztenmal das liebenswürdige Lustspiel von Rößler: „Im Klubsessel" zur Aufführung. Am Sonntag abend soll auf vielfachen Wunsch die Operette „Der fidele Bauer" nochmals wiederholt werden.

Unserer gestrigen Kritik ist berichtigend nachzutragen, daß statt des erkrankten Herrn Brischke Herr Süßengut die Rolle des Barinkay gegeben hat.

:-: **Im Bierkrieg** hat gestern mittag eine Besprechung zwischen dem Rektor der Universität, Herrn Geheimrat Loeschcke, den Vorsitzenden der Vertreterversammlungen und Vertretern der hiesigen Wirte stattgefunden. Ein Einigungsvorschlag soll erst in den heute nachmittag stattfindenden Vertreterversammlungen bekannt gegeben werden.

* **Auszeichnung.** Der Hauptlehrer a. D. Philipp Groos zu Euskirchen, bisher in Düsseldorf, erhielt den Königlichen Kronenorden vierter Klasse.

:-: **Die Silberausstattung** für das neue Vereinshaus des Bonner Bürger-Vereins ist im Schaufenster von D. Delimon, Stockenstraße, ausgestellt.

:-: **In der Zwangsversteigerung** des Hauses Endenicherstraße 1, die am Donnerstag erfolgte, war Frau Wwe. Justizrat Klein mit einem Darlehen von 32,000 Mark erste Hypothekgläubigerin, während das Bürgerliche Brauhaus mit 20,000 Mark an zweiter Stelle stand. Die erste Hypothek ist durch den erzielten Kaufpreis voll gedeckt worden.

:-: **Besitzwechsel.** Ein an der Luisenstraße gelegenes Grundstück von 16 Ar Größe, den Geschwistern Lenzen in Kessenich, Mechenstraße, gehörig, ist von Herrn Kommerzienrat Soennecken für 40,000 Mk. angekauft worden. Vor noch kaum zehn Jahren hätte man nicht geahnt, daß später einmal solch hohe Preise für diese Parzellen bezahlt würden.

):(**Musikwissenschaftlicher Vortrag.** Am Sonntag nachmittag findet im weißen Saale der Beethovenhalle der erste der vier populären Vorträge statt, den der Musikhistoriker Dr. Gerhard Tischer aus Köln hält. Herr W. Müller, Lehrer des Ehrhardt'schen Konservatoriums, wird die praktischen Demonstrationen am Mandflügel ausführen.

(:) **Der Jugendverein an St. Marien** veranstaltet am Sonntag nachmittag im Saale von Koll eine Nikolausfeier mit Bescherung und Verlosung.

:-: **Hockey-Sport.** Am Sonntag vormittag findet hier nach längerer Pause wieder ein Hockey-Wettspiel statt. Auf dem Spielplatz an der Richard Wagnerstraße stehen sich unser Bonner Hockey-Klub und der Hockey-Klub Köln im Meisterschaftsspiel gegenüber. Der Kampf dürfte einen hübschen Verlauf nehmen.

:-: **Fußballsport.** Die erste Mannschaft des Duisburger Sportklubs „Preußen" spielt morgen nach vier Jahren wieder einmal gegen die 1. B. F.-B.-Mannschaft.

:-: **Der Zigarren-Abschnitt-Sammel-Verein** hält am Montag abend in der Beethovenhalle seine diesjährige Weihnachtsbescherung ab. Es ist dies die 33. Bescherung, die der segensreich wirkende Verein veranstalten kann. Viele Kinderherzen sind während dieser langen Zeit durch den Verein erfreut worden. Vorträge von Männerchören, Orgelsolovorträge, sowie einige lebende Bilder werden die Feier verschönern.

:-: **Der M.-G.-V. Bonner Sängerkreis** veranstaltete am Mittwoch in der Restauration zur Glocke eine Nikolausbescherung, die einen recht anregenden Verlauf nahm. Unter den Klängen des Nikolausliedes erschien der hl. Mann, der in recht launiger Weise seine Gaben austeilte. So erhielt u. a. der Branddirektor Gemünd ein Ersatz-Automobil für die Feuerwehr. Nach der Bescherung wechselten Chorlieder, Reden, humoristische Vorträge usw. in bunter Reihenfolge ab.

:-: **Der Fußballklub Britannia 1904** ist mit 21 Mitgliedern wieder neu gegründet worden. In den Vorstand wurden gewählt: Simon Pannes, 1. Vorsitzender, Joh. Feuser, Kassierer, Karl Thonet, Schriftführer, M. Lammersmann, Gerätewart. Das Eröffnungsspiel wird Sonntag auf dem Exerzierplatz an der Rheindorferstraße gegen Bonner Sport-Verein I stattfinden.

:-: **Zu dem Artikel „Der 9. Dezember 1870 in Verdun"** können wir heute noch ergänzend nachtragen, daß der betreffende Militärarzt, der bei der Exekution des Mörders zugegen war und dessen Tod feststellte, jetzt hier in Bonn lebt. Es ist der auf dem Rheinweg Nr. 92 wohnende Oberstabsarzt a. D. Dr. Weber.

:-: **Einbrecher** haben in der Nacht zum Freitag aus dem Schaufenster eines Partiewarengeschäfts an der Langgasse mehrere Paar Stiefel in der Weise gestohlen, daß sie das Oberlicht öffneten und mit einem Haken die Stiefel herauslangten.

:-: **Unfall.** Treppengeländer dürfen nicht als Turngeräte angesehen werden, und wer dies doch tut, kann großen Schaden nehmen. Letzteres mußte am Donnerstag nachmittag ein 12jähriges Mädchen von der Adolfstraße erfahren; es turnte am Geländer, blieb hängen und brach den linken Arm. Das Kind mußte zur Klinik geführt werden.

* **Schlachtviehmarkt** vom 9. Dez. Auftrieb: 5 Stück Großvieh, 104 Schweine, 153 Kälber, 2 Schafe. Preise pro 50 Kilo Schlachtgewicht: Schweine 1. Qual. 73, 2. 71—72 Mk., Kälber (Doppellender 115 Mk.) 1. Qual. 90—95, 2. 85, 3. 80 Mark.

:-: **Folgende Baugesuche** wurden von der Ortspolizeibehörde genehmigt:

a) Neubauten. Baustelle: Nordstraße (Wohnhaus a), Bauherr: Firma Heuberg u. Co., Troisdorf, Bauleiter: Heinr. Heuberg, Troisdorf; Baustelle: Nordstraße (Wohnhaus b), Bauherr: Firma Heuberg u. Co., Troisdorf, Bauleiter: Heinr. Heuberg, Troisdorf; Baustelle: Nordstraße (Wohnhaus c), Bauherr: Heinr. Heiderscheidt, Köln, Unterseidmacher 12, Bauleiter: Heinr. Heuberg, Troisdorf; Baustelle: Marxstraße 37, Bauherr: Frau Elisabeth Wicharz, Beuel, Bauleiter: H. Bloemers, Bonn. — b) Um- und Erweiterungsbauten, Baustelle: In der Sürst 9b, Bauherr: Jul. Hommel, In der Sürst 9b, Bauleiter: Ferd Pannes, Bonn; Baustelle: Dreieck 1, Bauherr: Fritz Lanser, Dreieck 1, Bauleiter: C. Kümpel, Bonn.

× **Die von dem Krankenhaus der barmherzigen Brüder** angekaufte Villa Marx, am Bonnertalweg gelegen, wird jetzt, um sie den Zwecken des Krankenhauses dienstbar machen zu können, umgebaut. Im Innern werden Veränderungen baulicher Art vorgenommen, dann wird das Gebäude mit dem bisherigen Bau durch einen Zwischenbau verbunden. Das neu erworbene Haus wird nach seiner neuen Einrichtung im Erdgeschoß ein Empfangszimmer, Konferenzzimmer, einen Warteraum, ein Untersuchungs- und ein Aerztezimmer enthalten. Die erste Etage wird zu Wohnzwecken für den Hausgeistlichen, sowie für einen Assistenzarzt eingerichtet, während in der 2. Etage Schlafräume für die barmherzigen Brüder, sowie Zimmer für vorübergehend anwesende Geistliche vorgesehen sind. Hierdurch wird in dem bisherigen Gebäude viel Raum gewonnen, der für die Unterbringung von Kranken verwendet werden soll. Von besonderer Bedeutung ist auch der herrliche mit der Villa hinzuerworbene Garten.

---

*:- **Stadttheater.** Zwar etwas hinlänglich spät kam gestern abend das beste Jugendwerk des nun schon verblichenen großen Geistesheroen Henrik Ibsen in Bonn zur Erstaufführung. Im „Bund der Jugend" zeigt sich schon die scharfe Konsequenz der Charaktere und der Handlung, die sich später diesem scharfen Seher besonders eignen sollte; ebenfalls das rücksichtslose Kriterium den gesellschaftlichen Zuständen gegenüber, kraft dessen dem hohen Norden ein kühner Volkserwecker erwuchs. Einzig aber steht „der Bund der Jugend" in der Reihe der hinterlassenen Werke wegen seines feinen Humors und des fast spielenden Fortlaufs der Dinge. Thema des Stückes ist das garstige Lied der Politik. Rechtsanwalt Steinhoff, die Hauptperson, ist ein Intrigant erster Klasse von himmelschreiender Unverschämtheit. Er ist Egoist bis in die Haarwurzeln hinein, und auch die schlechteste Art ist ihm grade die rechte, wenn es gilt, Glück zu machen. Er kommt da als Neuling in eine südliche Stadt Norwegens, gründet den Bund der Jugend demokratischer Färbung, um Besitz und Macht des Kammerherrn Malsberg anzugreifen, wird dessen trotz doch am nächsten Tage dessen Freund und vermag es wirklich, den Kammerherrn über seinen wirklichen Charakter verschiedentlich zu täuschen. So springt er von einer politischen Richtung ab in die andere Partei, und umgekehrt und hin und her, getrieben von dem Verlangen, Minister zu werden — mindestens. Aber nicht allein der Kopf intrigiert, auch das Herz, denn er sucht seine Stellung auf einer reichen Heirat zu basieren und wählt kurz hintereinander dreimal. Aber seine Gegner bringen ihn zu Fall, und so steht er endlich da, ist kein Minister, nicht einmal Abgeordneter, sogar ohne Anschluß an irgend eine Partei. Und trotzdem drei Verlobungen den Beschluß machen, ist der Rechtsanwalt ledig und allein. Mit einem Vereinshurra beginnt das Stück, mit Verlobungen endet es gut bürgerlich. Ein einziger Fall bei Ibsen.

Rechnen wir die unpassenden Einrichtungen beim Kammerherrn ab (die der alte Hausbestand des Theaters lieferte) und übergehen, daß der Souffleur sehr vorlaut war, sowie daß Türen beim Oeffnen versagten oder die Damen mit ihren Schleppen hängen blieben (für die Regie war verantwortlich Albert Schröder), so wäre die Aufführung als eine gelungene zu bezeichnen. Nennen wir von den Darstellern Herrn Scharwenka — ein alter Bekannter — als Dr. Felder zuerst, so geschieht dies dem Gast zu Ehren. Sein Spiel war ruhig, aber er bot nicht Hervorragendes, sondern bewegte sich auf einer mittleren Linie. Doch wir können ihm in Auffassung und Technik keinen Fehler nachweisen. Was fehlte, war ein Unaussprechliches, etwas, dem man nicht Namen geben kann.

Alle Achtung aber für Albert Schröder, der den Kammerherrn gab. Das war eine feine Wiedergabe, technisch wie in individueller Charakterisierung gleich hochstehend. Wir gratulieren diesem Interpreten Ibsen'scher Kunst zu dem Lorbeerkranz, der ihm nach dem dritten Akt überreicht wurde, herzlichst. Als Daniel Heide, diesem Horcher und Lauscher nach allen vier Winden hin, war Emil Janings Zug für Zug prachtvoll, so daß ihm das Haus nur so zujubelte. Schlimm ist es, daß wir jeder Rote, die wir ihm ausstellen, den Vermerk anhängen müssen, daß er gerne verzerrt. Dr. Alfred Breder ist ja der, welcher mimisch das Beste leistet. So war er als Domänenpächter Dransfeldt ein feiner Politiker und mehr noch: der Typ des Diplomaten. Er zeichnet und unterstreicht nicht mit Gesten, sondern verständigt vermittels feinsinniger, logischer Mienenkunst. Wir schätzten ihn gestern abend sehr. Allem gerecht wurde schließlich der Vertreter der Hauptrolle, Herr Moran als Rechtsanwalt Steinhoff, ohne daß jedoch seine Leistungen über ein tüchtiges Mittelmaß hinausreichten. Da ist vor allem sein Stimmmaterial zu bemängeln, das nicht unancierungsfähig ist. Von Karl Häberlein als Sohn des Kammerherrn ist zu sagen, daß er mit der naturalistischen Spielweise auf gespanntem Fuße zu stehen scheint. Von den Herren seien weiter genannt Herr Wahle und rühmend hervorgehoben Walter Ries als Buchdrucker Bahlmann. Alice Rohde brauchte nicht zu wissen, daß im „Bund der Jugend" der Keim zum Puppenheim steckt, aber instinktiv ahnen mußte sie die Noraverwandtschaft mit Frau Selma. Neben falscher Auffassung kreiden wir ihr auch noch die Sünde des Schauspielerns an. Nie und nimmer wird man dem Dichterphilosophen Ibsen gerecht, stellt man nur die elegante Salondame Selma auf die Bühne. Else Kittner verfügt über einen einzigen Ton in ihrer Stimme (humoristisch-sentimental) und über eine einzige hausbackene Geste. — aber sie amüsiert damit. Irmgard von Hanssen war eine gemütstiefe und liebe Agnes, Tochter des Kammerherrn. Sie befleißigt sich ihrer Aufgaben, hat auch das Zeug dazu und ganz sicher wird sie noch immer besseres leisten.

Frau Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe wohnte der Vorstellung bei.

:-: **„Das Leben des Meeres"** wurde gestern abend im Zyklus populärwissenschaftlicher Vorträge von Prof. Wempe aus Oldenburg mit der frischen Anschaulichkeit eines aus dem Vollen schöpfenden Gelehrten und Forschers geschildert. Dabei hatte Prof. Wempe die nicht alltägliche Gabe, seine Darlegungen so gemeinverständlich und humorgewürzt zu gestalten, daß man trotz der 1½stündigen Dauer seines Vortrages ihm angeregt und erfreut bis zum Schlusse lauschte. Es wehte etwas wie frische Seeluft durch den Vortrag des Gelehrten, der ja selbst auf dem großen Fischdampfer Poseidon, der bekanntlich in nächster Zeit für die Zeppelin'sche Polarreise umgebaut werden soll, manche Forschungsfahrt zur Ergründung des Meereslebens in der Nordsee unternommen hat, um an Bord des Poseidon mit Kollegen gleicherzeit biologische Untersuchungen anzustellen. Prof. Wempe beschränkte sich in seinen Ausführungen nicht etwa auf eine Beschreibung der Pflanzen- und Tierwelt des Meeres, sondern machte zugleich wertvolle Angaben über den volkswirtschaftlichen Wert der Ausbeutung des Meeres, die einem um die Mehrung des deutschen Nationalvermögens besorgten weitsichtigen Nationalökonomen zur Ehre gereicht hätten. Eingangs sprach Redner davon, wie die deutsche Seefischerei sich in den letzten Jahrzehnten vom primitiven Segelbootbetrieb allmählich zur Hochseefischerei mit großen Fischereidampfern entwickelt habe. Während uns vor 25 Jahren von den 240 Millionen Mark, welche die Länder an der Nordsee durch Fischerei aus dem Meere gewannen, nur 1 Million Mark zugeflossen seien, sei in den letzten Jahren eine Steigerung unserer Einnahme aus der Nordsee zu verzeichnen, und zwar derart, daß im letzten Jahre bei einer Gesamtausbeute von 302 Millionen Mark 20 Millionen auf Deutschland entfielen. Interessanter war noch die Angabe, daß von den 35 Millionen Mark, die seit 1870 alljährlich durch den Heringsfang erzielt wurden, nur 5 Millionen auf Deutschland entfielen. Wir hätten also seit 1870 eine Milliarde 221 Millionen Mark, wofür wir zweimal unsere deutsche Flotte hätten bauen können, an Heringen anderen Völkern geschenkt. Schuld daran sei, daß unsere Hochseefischerei erst spät entwickelt wurde. Jetzt hätten wir 183 Fischdampfer, wie den Poseidon, die nach jeder Ausfahrt mit einem Fischzuge von 11—1800 Doppelzentnern in die Heimat zurückkehren. Der Aufenthalt auf diesen Fischdampfern ermögliche einen Blick in die Lebewelt des Meeres, wie er sonst nicht geboten werde. Auf die Leinwand projizierte photographische Aufnahmen der mit einem Fischdampfernetz aus der Tiefe geholten Beute machte diese Angabe sehr glaubhaft. Prof. Wempe ging zunächst auf die in einer Tiefe bis zu 10 Meter unter Wasser lebenden Meerespflanzen näher ein, nachdem er geschildert hatte, wie die Kribben bei Helgoland nach Zurückweichen der Flut eine Menge von Algen, sowie kleine Lebewesen erblicken lassen. Unter 10 Meter Tiefe treffe man keine Pflanzen mehr; anderweitige Annahmen seien irrig. Die Frage, wovon die Fische denn lebten, wenn in solcher Tiefe keine Pflanzen mehr vorhanden seien, führte zur Besprechung der unter dem Namen Plankton zusammengefaßten kleinsten Lebewesen des Meeres. Jeder Wassertropfen enthalte unzählige dieser Mikroorganismen. Die photographisch ungeheuer vergrößerten Tierchen wurden in zahlreichen Lichtbildern gezeigt, und hierbei gelangten auch eine Anzahl Präparate mit Hülfe des Lichtbildes auf die Leinwand, die frisch aus der Nordsee nach Bonn kamen und sich noch ihres vollen Lebens erfreuten. Namentlich waren die kleinen Krebse aus der Familie Plankton in ihrer Lebendigkeit sehr interessant. Schließlich gab der Vortragende einen Einblick, wie sich der Kampf ums Leben unter den Tieren des Meeres abspielt, wie die kleinen Lebewesen sich von Pflanzenstoffen nähren und die im Wassertropfen enthaltenen Krebschen dem Hering als Speise dienen, wie der Dorsch den Hering verzehrt, und wie einer der gefräßigsten Raubfische, der Steinbutt, wiederum den Kabliau verschlingt. Der photographierte Mageninhalt eines Steinbutt ergab ein wahres Stilleben an kleineren Fischen, Fischskeletten usw. Ebenso wertvoll waren die Präparate von Polypen (festgewachsenen Tieren), sowie Angaben über die Austern und Miesmuscheln fressenden Seesterne und die Ursachen der Abnahme in der Vermehrung der Scholle, die man schließlich darin gefunden habe, daß die Scholle in ihrer Jugendzeit im Wattenmeer steckt, und daß man sie dort beim Hantieren mit kleinen eisernen Netzen unbeabsichtigt zu Millionen tötet. Am Schlusse seines Vortrages kam Redner nochmals auf die volkswirtschaftliche Bedeutung der Nordseefischerei zurück, die ebenso einbringlich für uns sei wie die Landwirtschaft. Die Zukunft Deutschlands liege nicht nur auf dem Wasser, sondern vielleicht mehr noch im Wasser, das für die Volksernährung unermeßliche Schätze berge.

)-(**Vortrag.** Wie man einen Menschen, der am ertrinken ist, im Wasser faßt, ans Land bringt und dann wieder zubeleben sucht durch künstliche Atmung, sollte in weiteren Kreisen, namentlich unter allen Schwimmern, bekannt und womöglich auch geübt sein. Denn da die größte Zahl aller Verunglückungen auf den Tod durch Ertrinken entfällt, so kann ein jeder sich plötzlich einmal vor die Aufgabe gestellt sehen, einen ertrinkenden Menschen vor dem Tode zu retten. Leider kommt es recht häufig vor, daß der Retter, weil unkundig der richtigen Griffe, von dem verzweifelt um sein Leben ringenden Verunglückten gefaßt und mit in die Tiefe gezogen wird. Ebenso geht manches Menschenleben dadurch zu Grunde, daß bei einem Unglücksfalle niemand zugegen ist, der bei einem noch frühzeitig aus dem Wasser Gezogenen in richtiger Weise die künstliche Atmung zu machen versteht. Auf Veranlassung des Bonner Schwimmvereins wird am Montag den 13. Dezember Herr Professor Dr. F. A. Schmidt abends 8½ Uhr im weißen Saale der Beethovenhalle einen Vortrag über die Rettung Ertrinkender halten. Dabei sollen nicht nur die Maßnahmen erörtert werden, die nötig sind, um einen Ertrinkenden zu fassen und ungefährdet ans Land zu bringen, sondern es soll auch die Wiederbelebung durch künstliche Atmung praktisch gezeigt werden. Insbesondere handelt es sich dabei um die neue, von Prof. Schäfer in Edinburg angegebene und von der Royal Citi Saving Society in London als die beste empfohlene Art der künstlichen Atmung, die vor allem den Vorteil hat, daß sie ungemein leicht auszuführen ist. Der Zutritt zu diesem Vortrag ist jedermann, Damen wie Herren, frei gestattet.

---

b **Wegen Wechselfälschung** hatte sich gestern ein Holzhändler Jak. P. aus Hunerberg vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Der Angeklagte gab im vorigen Jahre einen Wechsel in Zahlung, der den Namen eines angeblichen Obsthändler P. J. Lentz als Aussteller trug. Als der Angeklagte wegen der Herkunft des Namens Lentz zur Rede gestellt wurde, erklärte er, daß dieser in Köln in der Weißbüttengasse wohne und ihm täglich in der dortigen Markthalle begegne. Alle Nachforschungen in Köln seitens der Behörde waren jedoch erfolglos und der Angeklagte erklärte in der gestrigen Verhandlung, daß er inzwischen in Erfahrung gebracht habe, daß der gefällige Obsthändler nicht in Köln, sondern in Essen oder in Hagen wohne. Das Gericht glaubte jedoch die Erzählung von dem unauffindbaren Obsthändler nicht, zumal Herr Professor Dr. Kippenberger als Sachverständiger mit Bestimmtheit aussagte, daß der Angeklagte den Namen selbst geschrieben und zwar mit derselben verdünnten Tinte, die er auch zur Ausstellung des Wechsels verwandt habe. Der Angeklagte hatte nämlich später zugegeben, daß er den Wechsel in seiner Wohnung in Hunerberg ausgestellt, die Unterschrift des Obsthändlers jedoch in Köln erhalten hätte. Das Gericht hielt nur einfache Urkundenfälschung für erwiesen und erkannte mit Rücksicht auf die bisherige Straflosigkeit des Angeklagten auf eine Gefängnisstrafe von 2 Wochen. Zwei Monate waren beantragt.

b **Mit einem Beil** war der Tagelöhner Joh. B. aus Godesberg auf zwei Polizeibeamte losgegangen, wurde aber von seinen Familienangehörigen zurückgehalten, ehe er die Beamten erreicht hatte. Das Schöffengericht hatte den Angeklagten freigesprochen, weil es in der Tatsache, daß der Tagelöhner im Besitz des Beils war, noch keine strafbare Handlung erblickte. Die Strafkammer, die sich gestern als Berufungsinstanz mit der Angelegenheit zu beschäftigen hatte, kam ebenfalls zu einem freisprechenden Urteil.

b **Wegen Körperverletzung und Wilderns** stand gestern ein in der letzten Zeit mehrfach bestrafter junger Kaufmann von hier vor der Strafkammer. Er sollte im Sommer v. J. in Floisdorf bei Commern einen Ackerer, der ihm beim Wildern entgegentrat, angeschossen haben. Die Zeugenaussagen waren aber so unbestimmt, und keiner der Zeugen erkannte den Angeklagten mit voller Bestimmtheit als den Täter, sodaß seine Freisprechung erfolgen mußte.

b **Wegen Duldung von Glücksspielen** war ein hiesiger Wirt vom Schöffengericht zu 15 Mk. Geldstrafe verurteilt worden, weil Gäste mit seinem Wissen in der Wirtschaft Mauscheln gespielt hatten. Die Strafkammer bestätigte gestern das Urteil der ersten Instanz.

b **Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit** verurteilte die Strafkammer gestern einen Bäckergesellen von hier wegen Sittlichkeitsverbrechens zu acht Monaten Gefängnis.

•.• **Germaniabrauerei Akt.-Ges. Hersel-Bonn.** Der Abschluß dieser Gesellschaft ergab nach Mk. 37.899 (Mk. 28.958) Abschreibungen einen Reingewinn von Mk. 31.805 (Mk. 36.605) zu folgender Verwendung: Rücklage Mk. 2000 (Mk. 3000), Sicherungsbestand Mk. 13.000 (Mk. 2500), Gewinnanteile Mk. 2950 (Mk. 3400), Dividende 3 Prozent = Mk. 13.000 und Vortrag Mk. 855. Vom Vortrage des vorigen Jahres Mk. 27.105.42 wurden außerdem Mk. 12.000 der gesetzlichen, Mk. 7000 der besonderen Rücklage und Mk. 8105.42 dem Sicherungsbestande überwiesen. Bei Mk. 450.000 Aktien-Kapital und Mk. 215.000 Hypotheken betrugen die laufenden Verbindlichkeiten Mk. 188.016 — Mk. 238.092 — und Akzeptverbindlichkeiten Mk. 25.545 — Mk. 63.931 —. Anderseits betrugen Hypotheken und Darlehn Mk. 297.350 — Mk. 309.290 — und Ausstände in laufender Rechnung Mk. 82.473 (im v. J. Mk. 74.274). Die gesetzliche Rücklage enthält nur

Mk. 47.000, die besondere Rücklage Mk. 25.000, der Sicherungsbestand Mk. 24.097.47.

Das ausscheidende Mitglied des Aufsichtsrats Herr Karl Bröking in Schwelm, wurde wiedergewählt, außerdem wurde Herr Bankdirektor Albert Bendig vom Barmener Bankverein in Bonn neu in den Aufsichtsrat gewählt.

:-: **Universität.** Der Direktor der medizinischen Poliklinik, außerordentlicher Professor Dr. Krause, ist zum ordentlichen Professor ernannt worden.

:,: **In der Kolonialabteilung Bonn-Godesberg** gab gestern abend Frl. Maria Karow aus Südwest-Afrika in einem Vortrage über: „Südwestafrika und die deutsche Frau" ein recht frisch gezeichnetes Bild von dem Leben und Treiben auf einer großen Farm in jener deutschen Kolonie. Sie erzählte von den Schwarzen mit ihrem starken Hang zum Lügen und Stehlen und ihren sonderbaren Anschauungen. Habe doch ein Schwarzer von seinem Krankenpfleger sogar eine Belohnung dafür haben wollen, daß er ihn regelmäßig besucht habe. Das Hauptheilmittel der Schwarzen seien Sonnenbader und Massage. In Windhuk bestehe jetzt ein großes, europäisch eingerichtetes Krankenhaus. Für Lungenkranke sei das Klima geradezu großartig. Auf der 15,000 Hektar großen Farm ihres Schwagers würden Ochsen, Rinder, Ziegen, Schafe und jetzt auch wieder Pferde gezogen. Zwölf große Staubecken sammelten das Wasser auf. An Wild aller Arten herrscht kein Mangel. In den Gartenanlagen gedieben Palmbäume, Wein, Feigen, Granaten, Maulbeeren, Feigenkaktus, Melonen und Kürbisse. Kartoffeln gelten als Delikatesse, ihre Stelle vertritt gedämpfter Mais. Rosen, Reseda, Astern und sonst allerlei Blumen verbreiten ihren Duft. Sogar Tabak wird gepflanzt; im letzten Jahre wurden 6 Zentner geerntet. In Lichtbildern zeigte die Vortragende, wie prächtig die Vegetation sich entwickelt. Auch viele Bilder von Eingeborenen wurden vorgeführt, darunter namentlich Herzdamaras und Hereros. Rednerin schloß ihren lebhaften Bericht, wie man in Afrika lebt und arbeitet, mit dem Wunsche, daß deutsche Art in jenem fernen Lande allezeit blühend erhalten bleiben möge.

)•(**Die Besserung der Lage auf dem Eisen- und Stahlmarkt** dauert an. Wie uns aus dem Rheinisch-westfälischen Industriebezirk berichtet wird, sind nicht nur die großen Vollwerke, sondern auch die meisten reinen Stahlwerke jetzt bedeutend besser beschäftigt, wie im verflossenen Sommer. Einstweilen weniger fühlbar macht die Besserung sich bei den Feinblechwerken, sowie den Konstruktionswerkstätten und Eisengießereien, doch laufen auch auf diesen Werken die Aufträge nunmehr wieder etwas flotter ein. Unbefriedigt ist zur Zeit noch die Lage des auf die Ausfuhr stark angewiesenen Kleineisengewerbes, das nicht nur über Mangel an Beschäftigung, sondern auch über nur wenig lohnende Preise klagt. Man glaubt indes, Anzeichen dafür zu haben, daß auch in diesem Gewerbe demnächst wieder ein Umschwung zum besseren eintreten werde.

•:• **Marktbericht.** Die Preise auf dem gestrigen Wochenmarkte stellten sich annähernd wie folgt: Tomaten Pfund 50 Pfg., Kastanien Pfund 25 Pfg., Birnen Pfund 10, 15 und 25 Pfg., Mispeln Pfund 15 Pfg., Aepfel Pfund 10, 15 und 20 Pfg., Preißelbeeren Pfund 30 Pfg., Kopfsalat Stück 12 Pfg., Trauben Pfund 50 und 120 Pfg., Haselnüsse Pfund 80 Pfg., Baumnüsse Pfund 60 Pfg., Kornsalat und Spinat Portion von 10 Pfg. an, Meerrettich Stange 40 Pfg., Rettich Stück 10 Pfg., Endivien Stück 5 Pfg., Wirsing Stück 8 Pfg., Krauskohl und Butterkohl Stück 3 Pfg., Rosenkohl Pfund 20 Pfg., roter und weißer Kappus Stück 10 und 12 Pfg., Breitlauch Stück 5 Pfg., Schwarzwurzeln Gebund 10 Pfg., Sellerie Stück 5 und 10 Pfg., Zwiebel Pfund 6 und 8 Pfg., Karotten, Rüben und Möhren Portion 10 Pfg., Eier Stück 17 Pfg., Kisten-Eier Stück 12 und 13 Pfg., Kartoffeln: Nieren Pfd. 5 Pfg., weiße Pfund 8 Pfg., rote 2 Pfund 7 Pfg., Butter 1,40 Mark das Pfund, Enten 3,50 Mk. das Stück, Tauben Stück 70 Pfg., Hahnen Stück 1,80 Pfg., Suppenhühner 1,80 bis 2.20 Mark das Stück, Feldhühner alte 1 Mk., junge 2 Mark, Hasen Stück 3,80—4,00 Mk., Fasanen-Hahnen Stück 4 Mark, Fasanen-Hühner Stück 2,50 Mk., Gänse das Stück von 6 Mk. an, Kaninchen Stück 1 Mk., Steinbutt Pfund 2,50 Mk., Heilbutt Pfund 1,30 Mk., Rheinhecht 1,20 Mk., Seezungen 1.20 Mk., Rotzungen 80 Pfg., Forellen 3.50 Mk., Schleien 1,50 Mk., Aal 1,40—1,50 Mk., Laberdan 60 Pfg., Backfische 50 und 60 Pfg., Schellfische 35, 50 und 60 Pfg., Stockfisch 35 Pfg., Kanber 1,20 Mk., Karpfen 1,20 Mk., Lachsforellen 3,50 Mk., Rheinlachs 2,50 Mk., Weserlachs 2,50 Mark.

Letzte Post.

Des Reichskanzlers Nomreise.

* Berlin, 10. Dez. Der Reichskanzler wird erst zu Ostern nach Rom reisen. Baron Aehrenthal wird nicht im März 1910, sondern im Laufe dieses Winters nach Berlin kommen.

* Berlin, 11. Dez. Der Seniorenkonvent des Reichstages trat gestern zu einer Plenarsitzung zusammen. Er verständigte sich dahin, am Dienstag die Etatsberatung zu schließen, dann noch eine Interpellation über den Arbeitsnachweis zu verhandeln und am Donnerstag in die Weihnachtsferien zu gehen.

Anträge an den Reichstag.

* Berlin, 11. Dez. Abg. Bassermann und Genossen beantragten eine Abänderung der Geschäftsordnung des Reichstages, dahin, daß der Zeitpunkt einer Beantwortung einer Interpellation nicht mehr lediglich vom Reichskanzler abhängen solle; ferner eine Abänderung der Verfassung, wodurch die Verantwortlichkeit des Reichskanzlers für die gesamte Regierungstätigkeit des Kaisers ausdrücklich festgelegt wird und schließlich die Verantwortlichkeit des Reichskanzlers vor einem Staatsgerichtshof geregelt werden soll.

Zur mecklenburgischen Verfassungsfrage.

* Sternberg, 10. Dez. Die Regierung lehnte die Entgegennahme der Antwort der Stände auf die Verfassungsvorlage als ungenügend ab, behält sich aber die Wiederaufnahme bis spätestens zum nächsten Landtage vor.

Graf Zeppelin erkrankt.

* Stuttgart, 10. Dez. Graf Zeppelin verbrachte im Katharinenhospital, wohin er sich auf Anraten der Aerzte begeben hatte, eine ziemlich unruhige Nacht; doch trat im Laufe des heutigen Tages eine Besserung im Allgemeinbefinden ein. Die Wunde am Halse ist leicht entzündet. Zu Besorgnissen liegt kein Anlaß vor.

* Oldenburg, 10. Dez. Der Landtag hat das Schulgesetz angenommen, ebenso den Gesetzentwurf, welcher der katholischen Kirche das Besteuerungsrecht verleiht.

* Brüssel, 10. Dez. Die Abendblätter stellen nach amtlichen Quellen fest, daß der Gesundheitszustand des Königs Leopold heute so gut ist, daß die vollständige Wiederherstellung in einigen Tagen zu erwarten ist.

* Berlin, 11. Dez. Die Ausschmückungskommission des Reichstages hat den Ankauf des Lenbach'schen Bismarckbildes beschlossen.

* Berlin, 10. Dez. Der bekannte Dramatiker und Romanschriftsteller Karl Böttcher ist im Alter von 57 Jahren im Kreiskrankenhause zu Großlichterfelde gestorben.

* Berlin, 11. Dez. Anfangs nächsten Jahres sollen im Bereiche des 15. und 16. Armeekorps Truppenverlegungen zu erwarten sein. Das 1. Bataillon des Infanterie-Regiments 172 wird wahrscheinlich vom 1. Januar 1910 ab von Straßburg nach Neubreisach und das Infanterie-Regiment 174 von Metz nach Forbach kommen.

* Priebus, 10. Dez. Die Rettungsmedaille am Bande ist hier dem 13jährigen Sohne Otto des Gendarmeriewachtmeisters Jänicke verliehen worden. Er hatte im letzten Sommer vier Schulknaben vom Tode des Ertrinkens gerettet. Bemerkt sei, daß Jänicke als kleines Kind durch einen Unglücksfall den linken Arm verloren hat, trotzdem aber als ausgezeichneter Schwimmer bekannt ist.

* Krefeld, 10. Dez. Das freisprechende Urteil im Felkeprozeß ist heute rechtskräftig geworden.

* Frankfurt a. M., 11. Dez. Vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts standen gestern drei internationale D-Zug-Diebe namens Schapiro, Swersdutowitsch und Jankowitsch, welche aus Rußland gebürtig sind. Sie wurden zu je acht Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

* Wien, 11. Dez. Gestern fand das zweite Verhör Hofrichters statt. Es dauerte bis zum Nachmittag. Der Zustand Hofrichters wird als schlecht bezeichnet.

* Leitmeritz, 11. Dez. Das Schwurgericht sprach gestern die Gastwirtin Geyer aus Soborten, die ihren Gatten im Streite erschlagen und unter der Kegelbahn verscharrt hatte, trotz ihres Geständnisses frei.

* Lausanne, 11. Dez. Vier Italiener wurden hier verhaftet, weil sie verdächtig sind, im Grand Hotel in Alexandrien mit Hülfe von Dynamit einen Einbruch verübt zu haben, indem sie die Kasse sprengten. Es fiel ihnen dabei u. a. ein Perlenhalsband im Wert von 200,000 Francs in die Hände.

* Paris, 11. Dez. Pichon überreichte gestern dem türkischen Gesandten Reum Pascha die Antwort der französischen Regierung auf die türkische Kretanote. Frankreich lehnt, wie auch die übrigen drei Schutzmächte, jede Aenderung der kretischen Frage augenblicklich ab.

* Paris, 11. Dez. In der Militärschule von St. Cyr fanden vor einigen Tagen große Lärmkundgebungen statt, wodurch das Gerücht verbreitet worden war, daß eine Meuterei unter den Schülern ausgebrochen sei. Die Schüler waren erbittert über einen Beschluß des kommandierenden Generals, welcher die Erlaubnis zur üblichen Jahresfeier des Begründers der Schule, Kaiser Napoleon, welche immer am 2. Dezember stattfand, in diesem Jahre verweigert hatte. Die Schüler drückten ihre Unzufriedenheit dadurch aus, daß sie lärmende Kundgebungen auf ihren Zimmern veranstalteten. Der Studiendirektor stellte schließlich die Ordnung wieder her. Ein Bericht wurde an den kommandierenden General abgesandt und daraufhin 80 Schüler bestraft.

* Reims, 10. Dez. Der Untersuchungsrichter vernahm gestern den verhafteten Spion Taffin, der beschuldigt ist, Beziehungen mit dem deutschen Spionagedienst unterhalten zu haben. Er gab zu, wiederholt in Nancy und Metz Unterredungen mit Vertretern des deutschen Spionagedienstes gehabt zu haben und eine Summe von 700 Franks in vier Raten erhalten zu haben. Diese Beziehungen habe er seit zwei Jahren unterhalten.

* Rom, 10. Dez. Das neue Ministerium ist nun endlich gebildet. Die hervorragendsten Männer sind Sonnino, Premier, Luzzatti, Ackerbauminister, Guicciardini, Aeußeres, Bettolo, Marine.

Strandung eines deutschen Kriegsschiffes.

* Glücksburg, 10. Dez. **Das Kriegsschiff Württemberg strandete** gestern abend 6 Uhr **in der Bucht zwischen Hollis und Glücksburg.** Die bisherigen Abbringungsversuche durch Torpedoboote sind vergeblich gewesen. Eine Gefahr scheint jedoch nicht zu bestehen. Der Dampfer Hollmann ist mit Leichtern nach der Unfallstelle abgegangen.

Schneefall.

* München, 10. Dez. Ein unaufhörlicher gewaltiger Schneefall hat allenthalben große Verkehrsstörungen hervorgerufen, insbesondere auf den Bahnstrecken nach dem Osten, dem Süden und dem Westen. Ein Schnellzug von Salzburg hatte über vier Stunden Verspätung, weil er lange bei Traunstein eingeschneit war. Der Orientzug von Paris hatte zwei Stunden Verspätung, die direkten Wagen konnten nicht nach Deutschland eingebracht werden. Einige Züge sind eingeschneit, einige Lokalbahnlinien gesperrt. Der Betrieb auf den großen Bahnhöfen, besonders dem Münchener Hauptbahnhof, gestaltet sich sehr schwierig. Die Schiebebühne im Hauptbahnhof wurde erst nach stundenlanger Arbeit freigebracht. Auch in der Stadt ist der Verkehr stark gestört, besonders der Straßenbahnverkehr ist zum Teil unmöglich.

* Wien, 10. Dez. Aus allen Landesteilen wird riesiger Schneefall gemeldet. Der Eisenbahn-, Post-, Telegraphen- und Telephon-Verkehr ist an vielen Stellen gestört. Mehrere Eisenbahnzüge sind im Schnee stecken geblieben. Der Schneefall dauert an.

Erdbeben.

* Washington, 11. Dez. **Auf der Insel Guam** (Marianen) **hat ein heftiges Erdbeben großen Schaden angerichtet.**

Weitere Opfer der Gasexplosion.

* Hamburg, 10. Dez. Von den bei der Brandkatastrophe Schwerverletzten ist in der vergangenen Nacht der Maurer Ferdinand Voß gestorben, so daß die Zahl der Opfer einschließlich des vermißten Ewerführers 17 beträgt.

* Hamburg, 11. Dez. Gestern ist der Gasarbeiter Brüggemann gestorben. Die Zahl der Toten einschließlich des vermißten Ewerführers beträgt jetzt 18. Heute werden die Opfer gemeinsam bestattet.

Dr. Cook.

* Kopenhagen, 11. Dez. Dr. Cooks Sekretär, Londsdale, hat zu den Anklagen gegen seinen Chef eine Erklärung veröffentlicht. Die National Tidende schreibt dazu: Diese Verteidigung durch seinen eigenen Sekretär ist sehr unangenehm für Cook, weil Londsdale bestätigt, daß Cook sich tatsächlich mit den beiden Abenteurern in Verbindung gesetzt hat, die ihn jetzt beschuldigen. Londsdale verteidige ihn derart, daß Cook in einem Licht erscheine, als sei er entweder sehr naiv oder ein Schwindler.

Luftschiffahrt.

* Leichlingen, 10. Dez. Der Lenkballon der Rheinisch-Westfälischen Motorluftschiff-Gesellschaft machte heute nachmittag mit den Luftschiffern Erbslöh, Mickel, sowie dem Ingenieur Höpp an Bord wieder einen Probeaufstieg, der ein sehr schönes Ergebnis hatte.

* Bitterfeld, 10. Dez. Heute mittag 1 Uhr 40 Min. unternahm der neue Ballon P. 3 unter der Führung des Oberleutnants Stelling eine Fahrt über Bitterfeld und Umgegend. Die Fahrt verlief in jeder Hinsicht befriedigend. Um 3 Uhr 40 Min. landete der Ballon glatt vor der Ballonhalle.

* Chartres, 9. Dez. Der Aviatiker Farman ist heute nachmittag um 2 Uhr 52 Minuten mit seinem Aeroplan in Buc bei Versailles aufgestiegen und nach dem etwa 70 Kilometer entfernten Chartres geflogen, wo er um 3 Uhr 45 Minuten landete. Diese Fahrt ist der weiteste Ueberlandflug in gerader Richtung, der bisher ausgeführt wurde.

Gruben-Ueberschwemmung.

* London, 10. Dez. Infolge Dammbruches des Flusses Irvine wurde die Kohlengrube zu Kilmarnock überschwemmt. Zehn Mann wurden lebend darin eingeschlossen.

Arbeiterbewegung.

* München, 10. Dez. Der Streik der Schneeräumer ist gescheitert. Im Laufe des heutigen Nachmittags nahm ein großer Teil der Leute die Arbeit zu den alten Bedingungen wieder auf. Die nach Rosenheim zur Freimachung der Eisenbahnstrecke abgegangenen Pioniere sind wieder zurückgekehrt. Die Störungen im Eisenbahnverkehr dauern aber noch an.

Lloyd George gegen das Oberhaus.

* London, 10. Dez. Lloyd George hielt gestern abend in Carnavon eine Ansprache, worin er versichert, daß das Budget keinen sozialistischen Anstrich habe, sondern daß es Gerechtigkeit und Gleichheit widerspiegele. Er fügte hinzu, das Oberhaus hätte immer die minder bemittelte Bevölkerung tyrannisiert. Lloyd George schloß mit dem Hinweis, daß gegenwärtig die gesamte Welt die Augen auf England gerichtet habe und daß das Volk bisher ohne Anstrengungen niemals etwas gewonnen habe.

* London, 10. Dez. Sehr stürmisch verlief eine Wahlversammlung in dem nahe London gelegenen Barking, wo Lord Dunmore für einen konservativen Kandidaten eintrat. Die Zuhörer schrien unaufhörlich: „Nieder mit den Peers!" und unterbrachen den Redner mit gegnerischen Zwischenrufen und Hochrufen auf Lloyd-George. Auch andere Redner konnten sich kein Gehör verschaffen.

* London, 11. Dez. In den Lokalitäten der Albert-halle, wo eine große liberale Versammlung stattfinden sollte, wurden gestern verschiedene Frauenrechtlerinnen entdeckt, von denen eine sich in der großen Orgel verborgen hatte. Andere hielten sich hinter Vorhängen versteckt. Die Nachforschungen werden fortgesetzt, da man überzeugt ist, daß die Frauenrechtlerinnen entschlossen sind, die liberale Versammlung zu stören.

Räuberischer Ueberfall.

* Wiezhitz in Böhmen, 11. Dez. Maskierte Räuber drangen in die Gastwirtschaft von Sindel-Kurz, während dieser mit seiner Familie das Abendessen einnahm. Sie gaben 15 Schüsse ab und töteten zwei Söhne des Kurz, die Frau und eine Tochter wurden schwer verwundet. Dann verwüsteten sie das Haus und raubten 4500 Kronen.

Sprechsaal.

[4796] **Bonner Straßen und Verkehr.** In den Verhandlungen der Stadtverordnetensitzung vom 3. d. M. wurden gewisse Mißstände beleuchtet, die für weitere Kreise Anlaß zu mehr als bedenklichem Kopfschütteln geben. Es sei kurz erwähnt, daß die Anwohner der alten Schumannstraße durch Zeitungsberichte davon Kenntnis erhielten, daß eine von der städtischen Verwaltung beantragte Grobsteinpflasterung ihrer Straße von den Stadtverordneten einstimmig genehmigt worden sei; ferner, daß die Hausbesitzer am 6. November in einer Eingabe an den Oberbürgermeister um Asphaltierung der Straße ersuchten und um Bestimmung eines Termins im Rathaus zwecks Feststellung des zu entrichtenden Mehrkostenbeitrags, zu dessen Tragung man sich gleichzeitig bereit erklärte; daß diese Eingabe abschlägig beschieden wurde aus Gründen, die hier nicht erörtert werden sollen.

Es soll an dieser Stelle nur hingewiesen werden auf die Verstimmung, die sich im Anschluß an diesen Fall allerorts mehr oder weniger bemerkbar macht und deren Grund hauptsächlich in der Inkonsequenz zu suchen ist, mit der verfahren worden ist. Herr Stadtverordneter Buttscheidt, der auf diese Inkonsequenz hinwies und bemerkte, man könne eine Sache „so" oder „so" hinstellen, gab nicht nur seiner Ansicht, sondern dem Empfinden vieler Bürger Ausdruck. Heute wird behauptet: „Die elektrische Bahnlinie kann nicht durch die Schumannstraße geführt werden, denn diese ist keine Verkehrsstraße und soll eine ruhige Straße bleiben." Morgen wird das genaue Gegenteil festgestellt: „Die Schumannstraße ist eine Verkehrsstraße, deshalb darf sie nicht asphaltiert werden." In dieser letzten Feststellung liegt sogar eine doppelte Inkonsequenz. Oder sind die asphaltierten Straßen: Coblenzerstraße, Franziskanerstraße, Stockenstraße, Bonnerialwag und Meckenheimerstraße denn keine Hauptverkehrsstraßen?

Einer anderen krassen Inkonsequenz machte man sich schuldig durch die Heranziehung der Bürger zu den in Frage stehenden Kostenbeiträgen. Sollen solche Beiträge erhoben werden, dann müßte dies auch mit Konsequenz in jedem Falle durchgeführt werden. Haben die Anwohner der Coblenzerstraße zu den Mehrkosten der Asphaltierung beigetragen? Nein. — Haben die Anwohner der am Baumschuler Wäldchen gelegenen Straßen beigetragen zu den Kosten der dortigen Verbesserungen und Verschönerungen? Nein. Trotzdem jedes Haus in den anliegenden Straßen durch diese Verbesserungen um ein paar tausend Mark im Wert gestiegen ist. Ist überhaupt dies System der Einziehung von derartigen Kostenbeiträgen einer Stadt wie Bonn würdig?

Nebenbei ist es eine von Fachmännern und Fachzeitungen verneinte Anschauung, daß für den Fuhrwerkverkehr Steinpflaster dem Asphaltpflaster vorzuziehen sei. Bei Glatteis sind alle Straßen für den Verkehr gefährlich. Die Glatteis- und Frostperioden sind hier so selten und durchschnittlich so kurz, daß sie in keinem Verhältnis stehen zu den Vorzügen, die asphaltierte Fahrstraßen bieten, Vorzüge, die von den Fuhrwerken selbst demonstriert werden, wo immer sie Gelegenheit haben, die Räder über die Radfahrstreifen laufen zu lassen. Wie viel leichter sich die Fortbewegung auf Asphalt gestaltet, weiß jeder Radfahrer.

Man werfe einen Blick auf unsere Nachbarstädte. In der großen Handelsstadt Köln mit ihrem Riesenverkehr sind die Hauptstraßen des Geschäftsviertels asphaltiert, und es werden immer mehr Straßen dort mit Asphalt belegt. In Godesberg wurde schon vor Jahren die überaus schattige Hauptstraße asphaltiert, jedenfalls im richtigen Erkenntnis der Tatsache, daß die Anlage von Steinpflasterung einen Rückschritt bedeutete, und daß eine Stadt, die steuerzahlende Einwohner und Rentner heranziehen will, vor allen Dingen für einen möglichst geräuschlosen Fuhrwerksverkehr Sorge tragen muß. Und heutzutage ist das noch mehr vonnöten bei der sich überall bemerkbar machenden Stadtflucht und Anti-Lärmbewegung.

Es ist auch nicht ersichtlich, wozu vier Hauptverkehrsstraßen im südlichen Stadtteil dienen sollen. Woher den Verkehr nehmen?! Keinenfalls wird dieser sich über die alte Schumannstraße „direkt in's Zentrum der Stadt" bewegen. Wenn man bei Pferden und Fuhrwerk aufgewachsen ist, selbst Fuhrwerke gelenkt hat, dann darf man hierüber wohl eine Ansicht äußern. Diese ist, daß die Fuhrwerksverkehrslinie vom südlichen Stadtteil zum Zentrum der Stadt über den Bahnübergang an der Lessingstraße, Niebuhrstraße usw. führt.

Die Anwohner der Schumannstraße können immerhin noch hoffnungsfroh sein. Nach den bei der Kanalanlage vor einigen Jahren gesammelten Erfahrungen durften sich die Ausschachtungen und andere Vorarbeiten bestimmt bis nach Ablauf der diesswinterlichen Frostperiode hinziehen und somit einer Asphaltierung dann nichts mehr im Wege stehen.

Eine Stimme aus Kessenich.

[4797] **Stacheldrahtzäune.** Der Verschönerungsverein von Godesberg hat kürzlich in seiner Generalversammlung ins Auge gefaßt, gegen die Anbringung von Stacheldrahtzäunen an öffentlichen Wegen vorzugehen. Man begehe die Ost- und Moltkestraße, die Friesdorferstraße, die Schreibergpfade usw. Niemand ist dort seines Weges sicher. Fast täglich erfordern diese tückischen Eigentumshüter ihre Opfer. Bei starkem Winde sind Paletots ohne Rettung ihre Beute. Der Einwand, daß ihre Anbringung hinter den eingerammten Pflöcken der polizeilichen Vorschrift entspräche, ist nicht stichhaltig. Nun kommt noch die mangelhafte Instandhaltung dieser Zäune hinzu. Bis in die Mitte des Trottoirs und darüber hinaus hängen sehr oft die abgerissenen Teile von ihnen und nicht etwa mal vorübergehend, nein, lange Zeit hindurch. Schon am Tage — in der Nacht aber sicherlich — wird der Passant von ihnen angekratzt. Ja selbst in der Burgstraße, der belebtesten Geschäftsstraße unseres Ortes, ist man seines Ganges nicht sicher, so unglaublich dies auch klingen mag. Dem Wershoven'schen Restaurant gegenüber ist die kleine Anhöhe vom Trottoir aus „geschützt" durch ein kniehoch angebrachtes, allerliebstes Stacheldrahtzäunchen an kleinen Pflöckchen. Ist das nicht nett? Seine Existenz ist natürlich vorschriftsgemäß. Nun ist hier das Trottoir auch noch so schmal, daß zwei Personen kaum aneinander vorbeikommen. Wie ist schon darum gewettert worden. Genug des grausamen Spiels. Die Dinger haben Proben ihres Könnens mehr wie genugsam dargetan. Ihre baldige Abschaffung ist dringend notwendig; sie sind lästig und höchst gefährlich an den öffentlichen Wegen.

Ein Godesberger.

Von Nah und Fern.

(•) **Godesberg,** 10. Dez. Gestern abend hielt in der Abteilung Godesberg des Deutschen Flottenvereins Herr Oberleutnant Schultze aus Bonn einen etwa einstündigen Vortrag über seine Teilnahme an einer Grenzexpedition in Nord-Kamerun. Den fesselnden interessanten Vortrag, der durch eine Reihe vortrefflicher Lichtbilder illustriert wurde, belohnte zum Schluß reicher Beifall der Zuhörer.

:-: **Godesberg,** 9. Dez. Bei der Gemeinderatswahl der zweiten Klasse haben von 297 Wahlberechtigten 67 Prozent ihr Wahlrecht ausgeübt. Die Kandidaten der liberalen Partei erhielten in ihrer Höchstzahl 145 Stimmen, die des Zentrums 80 Stimmen. Gewählt sind die Herren Sanitätsrat Dr. Brockhaus, Lehrer a. D. Hermann Küster, Fabrikant Otto Müller und Baumeister G. Westen.

:-: **Niederbreisig,** 9. Dez. Bei der im Waldorfer Revier von 27 Schützen und 20 Treibern abgehaltenen Treibjagd kamen 9 Rehe, 12 Hasen und 3 Kaninchen zur Strecke.

:-: **Brohl,** 9. Dez. Der erste Bau des neugegründeten Brohler Sprudels (Pferdestall und Remise) ist unter Dach und trägt auf seinem First den Tannenzweig. Die Halle soll noch im Laufe dieses Monats fertig werden.

:-: **Remagen,** 9. Dez. Nach der am 1. Dezember vorgenommenen Viehzählung hat Remagen inkl. Kripp 92 Pferde, 314 Rinder, 24 Schafe und 301 Schweine. Das Ergebnis der Landbürgermeisterei ist: 92 Pferde, 744 Stück Rindvieh, 2 Schafe und 398 Stück Schweine.

(•) **Remagen,** 9. Dez. Bei der vor einigen Tagen in der Gemarkung Remagen-Kripp abgehaltenen Treibjagd wurden zur Strecke gebracht: 240 Hasen, 2 Rehe und 20 Kaninchen.

:-: **Waldbreitbach,** 9. Dez. Von einem tragischen Geschick wurde die Familie des Ackerers Theodor Salz zu Oberhoppen heimgesucht. Die 45 Jahre alte Ehefrau Salz hütete unweit der Oberhoppener Brücke das Vieh. Infolge des Sturmes und der Regenschauer hatte sich die Frau vermutlich das Kleid, wie es hier gewöhnlich von den Frauen auf dem Lande geübt wird, zum Schutze über den Kopf gehalten, wobei der Sturm die Frau erfaßte und in die Wied warf, wo sie ertrank, ohne daß man die Leiche finden konnte.

:-: **Ahrweiler,** 9. Dez. In der letzten Stadtverordnetensitzung fand die Abnahme der Jahresrechnungen statt. Die Stadtkasse schließt ab mit einer Einnahme von 318,981.42 Mk. und mit einer Ausgabe von 304,440.33 Mk., sodaß ein Barüberschuß von 14,541.09 Mk. und unter Einrechnung der Kosten für außeretatsmäßig geleistete Arbeiten ein Ueberschuß von 22,000 Mk. zu verzeichnen ist.

Die Gaswerkskasse wies eine Einnahme von 56,010.08 Mk., eine Ausgabe von 48,639.45 Mk., mithin ein Barüberschuß von 7370,63 Mk., auf, welcher sich unter Einrechnung der Leistungen an die Stadtkasse und den Reservefonds auf rund 17,000 Mk. stellt.

Die Wasserwerkskasse weist ebenfalls günstige Finanzgebahrung auf, was vor allem auf die Einführung der Wassermesser zurückzuführen ist. Die Einnahme betrug 24,409.72 Mk., die Ausgabe 21,655.19 Mk., mithin der Barüberschuß 2754,53 Mk. und der tatsächliche Ueberschuß unter Einrechnung der Leistungen an die Stadtkasse und den Reservefonds 9254,19 Mk.

:-: **Andernach,** 9. Dez. Nach der letzten Personenstandsaufnahme zählt die Stadt Andernach 9439 ortsanwesende Personen, im vorigen Jahre 9307, mithin eine Zunahme von 132 Personen.

Oeffentliche Wetterdienststelle.

Meteorologisches Observatorium Aachen.
Nebenstelle Bonn.

Nördl. Breite 50° 44'. Oestl. Länge v. G. 7° 6. Seehöhe 64 m. Ortszeit 31 min. 37' sec. zurück gegen Mitteleuropäische Zeit.

Ausgabe 11. Dezember 8 a Uhr morgens.

Nachdruck verboten.

Beobachtungen zu Bonn.

Beobachtungszeit Tag	Stunde	Luftdruck in mm*)	Lufttemperatur in Cel.°	Absolute Luftfeuchtigkeit in mm	Relative Luftfeuchtigkeit in %	Wetter	Windstärke
gestern	4 Uhr nachm.	771.6	3.8	4.3	72	Nebel	SW1
heute	9 Uhr abends	770.8	0.0	4.4	96	bed.	SO1
	7 Uhr morgens	763.1	-0.8	3.7	85	„	SO1

Höchste Temperatur der letzten 24 Stunden 4.7 C
Niedrigste Temperatur „ „ 24 „ -1.5 „
Niederschlag gefallen in den letzten 24 „ 0.0 mm

*) Die Barometerstände sind auf 0 C., Normalschwere (geographische Breite 45°) und Meeresspiegel reduziert.

Wetteraussichten für Bonn und Umgegend
bis Sonntag abend
Vorwiegend trocken bei wechselnder Bewölkung, etwas wärmer.

Wasserverhältnisse zu Bonn.
Rheinstand: Gestern abend 387 cm, heute früh 372 cm.

Sonnen-Kinema

Täglich nachmittags 4—8 Uhr (Sonntags 3—8 Uhr):

Vorführung allererstklassiger

lebender Photographien

unübertroffen in Bonn.

Wöchentlich zweimal Programmwechsel.

Spielfolge

von Samstag den 11. cr. bis Dienstag den 14. inkl.:

Arabische Bilder und Sitten, Naturaufnahme. Musik: Marche Chérifienne von Pillon.

Der Weg des Kreuzes, historische Szene. Musik: Tannhäuser-Fantasie von Wagner.

Lehmann, der Urkomische, komisch. Musik: Santiago-Walzer von Corbin.

Des armen Kindes Arbeit und Elend, dramatische Geschichten. Musik: Gnaden-Arie von Meyerbeer.

Beim elektrischen Schnellphotographen, humorist. Trickaufnahme. Musik: Kirschblüte von Albert.

1. Etage links, humoristisch. Musik: Rose-Mousse von Rose.

Als Gratis-Einlage gegen 6 Uhr:

Miss Frankonia

Serpentintanz.

Die Endenicher Karnevals-Gesellschaft

„Frohnhöfler"

verlegte ihr Vereinslokal nach

Reichshalle, Endenich

und veranstaltet daselbst am Sonntag den 12. Dez. unter freundl. Mitwirkung **erster Karnevalisten und Büttredner** eine große

Karnevalist. Sitzung mit Damen.

Die Gesellschaft wird, ihrem guten Rufe entsprechend, auch in diesem Jahre bemüht sein, allen Freunden des Karnevals einige

genußreiche Abende

zu bereiten.

Die Sitzung wird punkt 6 Uhr durch **feierlichen Aufzug des Schöppenrats** eröffnet.

Während und nach der Sitzung:

Grosse Tanzbelustigung

veranstaltet vom Vereinswirte.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

Billiges Tanz-Abonnement.

Zu recht zahlreichem Besuche laden ergebenst ein

Karnevals-Gesellschaft Frohnhöfler und Gebr. Pütz.

Kaiser-Saal

Bonn-Kessenich.

Inhaber: Jean Bittner.

Sonntag den 12. Dezember 1909:

Großer Festball.

Gleichzeitig:

Familien-Fest

des Post-Vereins „Stephania" Bonn.

Auf zum

Klimm-Bamm!

Strömt alle hinaus

Zu Krumbachs Fischerhaus

Rheinwerft 15. da ist es wunderschön.

Sonntag den 12. Dez. 1909:

Große Gala-Glanz-Sitzung

mit Damen. Anfang punkt 6 Uhr.

Auftreten des berühmten Raritäten-Sammlers und neueste Mordgeschichten.

Es laden freundlichst ein

der **Dicke Peter** und der **Kleine Nat.**

Im Römer

Bonn-Rheindorf — Martin Breuer.

— Fernsprecher 2053. —

Jeden Sonntag:

TANZ.

Eintritt frei. **Tanzabonnement.**

ff helles und Münchener Bier.

Elektrische Bahnverbindung alle 7 Minuten.

Zum großen

Kurfürsten

Mussendorf.

Sonntag den 12. Dezember, nachmittags punkt 5 Uhr:

Theater-Aufführung

1. Teil: Die Wilderer, od. d. Findling in d. Teufelsschlucht. Schauspiel mit Gesang in 3 Akten.

2. Teil: Die Heringsbier. Schwank in 2 Aufzügen.

1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg.

Es laden freundlichst ein der **Junggesellenverein Frohsinn u. B. Hochgürtel.**

Kl. möbl. Zimmer in ruh. Hause zu vermieten, Breitestraße 29, 2. Et.

Nähe der Sandkaule propere **heizb. Schlafstelle** gef. Off. u. P. 9. an die Exped.

Tonfeld

zu verpachten od. zu verkaufen, guter, fetter, feuerfester Ton, 20 Kilometer v. Köln, 15 Min. v. Bahnstat. Proben v. 2 Bohrlöchern u. Zeugn. über Brandprobe ist einzusehen. Burg Hemmerich bei Waldorf, Bezirk Köln.

Einfamilienhaus

Schumannstraße 58 zu verkaufen. Näh. daselbst und bei den Herren Agenten.

Hohenzollernstr.

ist eine Wohnung von 9 Zimmern, 5 in 1. Etage, 4 in 2., Küche, Mans., Balkon, Veranda, Erker usw., zum Frühjahr, auch geteilt, zu vermieten, Hohenzollernstraße 13.

Hofraum

Stallung Remise zu vermieten. Wachsbleiche 10.

Zu kaufen gesucht

kleines flottes Geschäft. Gutes Zinshaus muß in Zahlung genommen werden. Off. unter V. N. 410. an die Expedition.

Billig zu verkaufen

neues Haus mit kl. Geschäft, evtl. nebst Eckgrundstück f. Baustellen, Nähe Bahnhof u. Stadt. Off. u. V. O. 469. an die Exp.

Einf. möbl. Zimmer

zu verm., Annagraben 20.

Geschäftshaus

mit Torbau, zu jedem Geschäft geeignet, im südl. aufblühenden Teile Beuels gelegen, zu verkaufen. Offerten unter M. W. 12. an die Expedition.

Nordstraße 52

Vorderh. 2. Etage, 4 Zimmer u. Küche nebst allen Bequemlichkeiten billig zu vermieten.

Möbl. Zim. zu verm., d. Woche 2.50. M. Näh. Maxstr. 13.

Kleine gutgehende

Wirtschaft

von kinderl. Ehepaar mit Vorkaufsrecht zu mieten gesucht, Bonn od. Umgegend, am liebsten, wo die Frau sich vorher einarbeiten könnte.

Offerten unter „Reelles Angebot" an die Expedition.

Möbl. Part. Zimmer

zu vermieten. Giergasse 25, am Belderberg.

Einfamilienhaus mit kl. Garten in Beuel, Kaiserstr. 33, dir. an d. Haltest. der elektr. Bahn Rheinbrücke gel., zu verkaufen oder zu vermieten, 8 Wohnräume mit 2 Veranden, Küche im Part. u. Zubehör. Koch- u. Leuchtgas usw., all. in g. Zust. Näheres: Bonn, Ecke Blücherstraße und Jagdweg.

Wirtschaft

von strebsamen Fachleuten zu kaufen oder zu mieten gesucht. Agenten verbeten. Offerten u. P. S. 108. an die Exped.

Wohnung

im Preise von 16 Mk. sofort zu vermieten an stille Einw. Nur vom Vermieter bewohnt, Giergasse 9.

Ladenlokal

für Lebensmittel usw. mit oder ohne Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Näheres Bornheimerstraße 65.

Dorotheenstr. 24

2 Zimmer Parterre, straßenw., event. auch möbliert, sofort zu vermieten.

Ladenlokal

Bonngasse 38 zu vermieten. Näheres Bachstraße 60.

In der Nähe der Bahn und Post ist zu Febr. 1910 Wesselstraße 6 die

2. Etage

enthaltend 3 Zimmer, Küche u. Mansarde, an ruh. Einwohner zu verm. Preis 550 Mk.

Abgeschlossene

Etage

3 Zim., Küche usw., Veranda, zum Mai von Dame mit erw. Sohne gesucht. Offerten mit Preis und Lage unter L. 565. an die Expedition.

Im Hause Jagdweg 41

sind zwei **schöne Etagen** mit je 5 gr. Zimmern u. Mansarden (neu renoviert), sowie die **Parterre-Räume** die sich zu Verkaufszwecken sehr eignen, sofort od. für später zu vermieten. Lagerräume sind ebenfalls vorhanden. Gefl. Anfrage richte man an **Seb. Servé,** Venusbergweg 37.

Vorzügliches Restaurant in frequentester Stadt, Nähe Bonn, neb Bahnstation u. Post, beste Tageswirtsch., 18 Z., Ladenlokal f. Metzger 2c., w. billigst für 75,000 M., mit 10,15000 M. eign. Anz. verk., viel Miete einbring., 340 hl Bier, 50 hl Schnaps etc. Austr. **Michael auf der Mauer,** Acherstr. 3, Nähe Römerplatz.

Part. 4—5 Zim. abgeschl 2× Gas sofort zu vermieten 48 Mk. Schloßstr. 12.

Siegburg.

Haus in guter Lage, für Beamten oder Arzt passend, mit 1. Mai 1910 zu vermieten.

Offerten unt. O. Z. 901. an die Expedition.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten, pro Monat 15 Mark, Bahnhofstraße 15b.

Grösste separate Christbaumschmuck-Ausstellung

am Platze.

Aparte Neuheiten in Glas, Lametta und Watteschmuck

Glasschmuck 12 Kugeln von 12 Pfg. an.

Grosse Auswahl in praktischen Lichthaltern, für jede Kerzenstärke passend.

Nichttropfende Weihnachtskerzen Packet 35 Pfg.

Echte Wachs-Weihnachtslichte in jeder Grösse.

Wachs-Engel und Wachs-Jesukinder in künstlerischer Ausführung.

Kompletto Krippen-Garnituren, 12 Figuren, von Mk. 1.50 an

Einzelne Krippenfiguren, als: Maria, Joseph, hl. Drei-Könige, Hirten, Kamele, Elefanten, Ochsen, Esel, Schafe 2c. in Papiermaché, Gussmasse und Terracotta in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

Krippenställe in jeder Grösse

als Neuheit: **Krippenställe aus Lehm** (naturgetreue Ställe).

Engellocken, Christbaumschnee, Wunderkerzen, Engelgeläute, künstliche Weihnachtsbäume, Christbaumständer, Kerzenanzünder, Baumspitzen.

Um den riesigen Andrang

in den letzten Tagen zu verhüten, gewähre ich bei frühzeitigem Einkauf

bis zum 20. Dezember 10% Rabatt auf Christbaumschmuck.

Für auswärts empfehle mein Christbaumschmuck-Sortiment zu 5 Mk.

Reelle Zusammenstellung von Schmuck etc., sehr empfehlenswert. — Versand unter Nachnahme.

Ad. Segschneider

J. H. Lanser Nachf.

Kerzenfabrik, Honigkuchen- u. Spekulatius-Bäckerei, Sterndrogerie

46 Sternstr. 46 Fernspr. 1083. **46 Sternstr. 46**

NB. Ich bitte höfl. nochmals um frühzeitigen Einkauf. Je früher man kauft, je schöner und grösser die Auswahl.

Gute Uhren

in jeder Preislage und Ausstattung

kaufen Sie in den durch diese Schilder kenntlichen Geschäften.

Uhrmacher-Verein Bonn Mitglied des Central-Verbandes Deutscher Uhrmacher Garantie für fachgemässe Bedienung.

Praktische u. vorteilhafte Weihnachts-Geschenke.

Weihnachtskleider:

6 Mtr.	Hausstoff	2.50
6 „	Halbtuch	3.50
6 „	Cheviot	4.90
6 „	Satin	8.50
6 „	prima Satin	13.50
6 „	„ „	15.00
Blusenstoffe		0.45, 0.65, 0.95, 1.20 u. h.
Damenhemden		0.95, 2.50
„ „ Hosen		0.95, 2.50
„ „ Nachtjacken		1.20, 3.00
Corsets		0.95, 5.00
Umschlagtücher		0.95, 10.00
Unterjacken, Unterhosen		0.80, 3.00
Damenstrümpfe		0.95, 1.95

Socken	0.65, 1.20
Knaben-Sweater	0.95, 2.50
Handschuhe	0.50, 1.50
Unterröcke	1.00, 10.00
Schürzen	0.50, 2.50
Taschentücher	0.08, 0.50
Damen-Gummigürtel	
Cravatten, Hosenträger	0.65, 0.95, 2.00
Herren-Faltenhemden	
Kinderwäsche	
Wäscheanfertigung billigst nach Maß	
Strümpfeanstricken	Paar 0.25

Gebe **auf alle schon** sehr billigen Preise 5% Rabatt.

Firma Lucie Kirchner Bonn

29 Brüdergasse 29.

Oefen!

2 Dauerbrenner, 1 Regulierofen billigst zu verkaufen.

Näheres **G. Austermann** in Küdinghoven.

Guterhaltener

Livree-Mantel

(blau) zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter O. 33. an die Expedition.

Zwei Richters Anker-

Steinbaukasten

und ein wasserdichtes neues Tuch, 2½×4 Mtr., zu verkaufen, Fürstenstraße 2, 3. Et.

Viehstr. 45

1. Etage 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. Daselbst Stallung mit Wagenremise und Oberwohnung bestehend aus 4 Räumen.

Billig zu verkaufen: 1 Tafelherd, mittelgr. m. kupf. Kessel, 1 gr. Mantelofen, 2 Viehkessel, 1 v. Schmiedeeisen, Deckel, 1 v. Gußeis., Eisenbock m. Zahnrad, Vorgel.- u. gr. Schwungrad für Pumpe usw., 1 gr. gebr. Blasebalg. Bescheid Godesberg, Bergstraße 9.

Junges Ehepaar sucht kleine

Wohnung

von 2 Zimmern. Off. unter B. M. 14. an die Exped.

1910 Rosenmontagszug 1910

Alle Bürger, Geschäftsleute, Vereine und Korporationen, die sich für die Veranstaltung eines Rosenmontagszuges interessieren, werden hierdurch zu einer zweiten

großen öffentlichen

Bürger-Versammlung

im großen Saale des Hotel zum Goldenen Stern auf Montag den 13. Dezember cr.,

abends 8½ Uhr,

eingeladen. Es wird Bier verabreicht.

Bonner Grosse Karnevals-Gesellschaft.

Kneipp-Verein.

Sonntag den 12. Dezember 1909, abends 8½ Uhr im **Hotel „du Nord":**

Vortrag: Stuhlträgheit, deren Folgen u. Verhütung.

Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

Notiz: 6. Januar 1910 Vortrag des Herrn Reile, Direktor des Kurhauses in Wörishofen. Thema: Die Wasserkur bei Magen- und Darmkrankheiten.

„Zur Sonne"

Abends 8 Uhr:

Große Spezialitäten-Vorstellung.

Neues Schlager-Programm.

Auftreten von nur ganz hervorragenden erstklassigen Künstlern, u. a.:

The 3 Nielis, mimischer Doppelakt.

Kurt Speyer, der beliebte Humorist.

Miß Saida and Miß Carmen, Luft-Akt.

Sums, komischer Sprech-Jongleur.

Rennè d'Ormesson, Chanteuse française.

Versäume Niemand, sich das Programm anzusehen.

Sonntag morgen halb 12 Uhr bis 1 Uhr:

Matinée

Entree frei.

Sonntag den 12. d. Mts.

B.F.V. **Ligaspiel** B.F.V.

Duisburger Sportclub „Preussen" I.

B. F. V. I.

auf dem Sportplatz an der Richard-Wagnerstr.

Anfang 2½ Uhr.

1. Platz 50 Pfg. 2. Platz 30 Pfg.

Militär freier Eintritt.

Bonner Liedertafel.

Sonntag den 12. Dezember 1909, abends 7½ Uhr, im Dreikaisersaal (Kölner Hof)

Nikolausfeier.

Nichtmitglieder können durch Mitglieder eingeführt werden.

Karnevals-Gesellschaft

Löstige Kabaß-Bröder.

Stammlokal bei **Wilh. Werker,** Hatschiergasse 6.

Sonntag den 12. Dezember 1909:

1. große Gala-Glanzsitzung mit Damen.

Auftreten der besten Büttredner.

U. A.: Der Bestevader on Schääl met ihrem neuesten Krätze aus Bonn.

Anfang 5 Uhr 11 Minuten.

Es laden ergebenst ein

Der Schultheiß und Schöppenrat und der Obige.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Restauration Peter Moll

Kölnstraße.

Sonntag den 12. Dezember:

TANZ

verbunden mit **Winter-Fest des Athleten-Vereins „Herkules",** wozu freundlichst einladen **der Vorstand und Peter Moll.**

Bonn-Kessenich.

Bachems Gasthaus „Zum Hohenzollern".

Sonntag den 12. Dezember 1909:

Großes Tanz-Vergnügen.

Eisenwarengeschäft zu kaufen gesucht. Offerten u. G. 55. an die Expedition.

Ungen. möbl. **Parterrezimmer** 10 Mk., auch unmöbl. billig abzugeben. Näh. in der Exped.